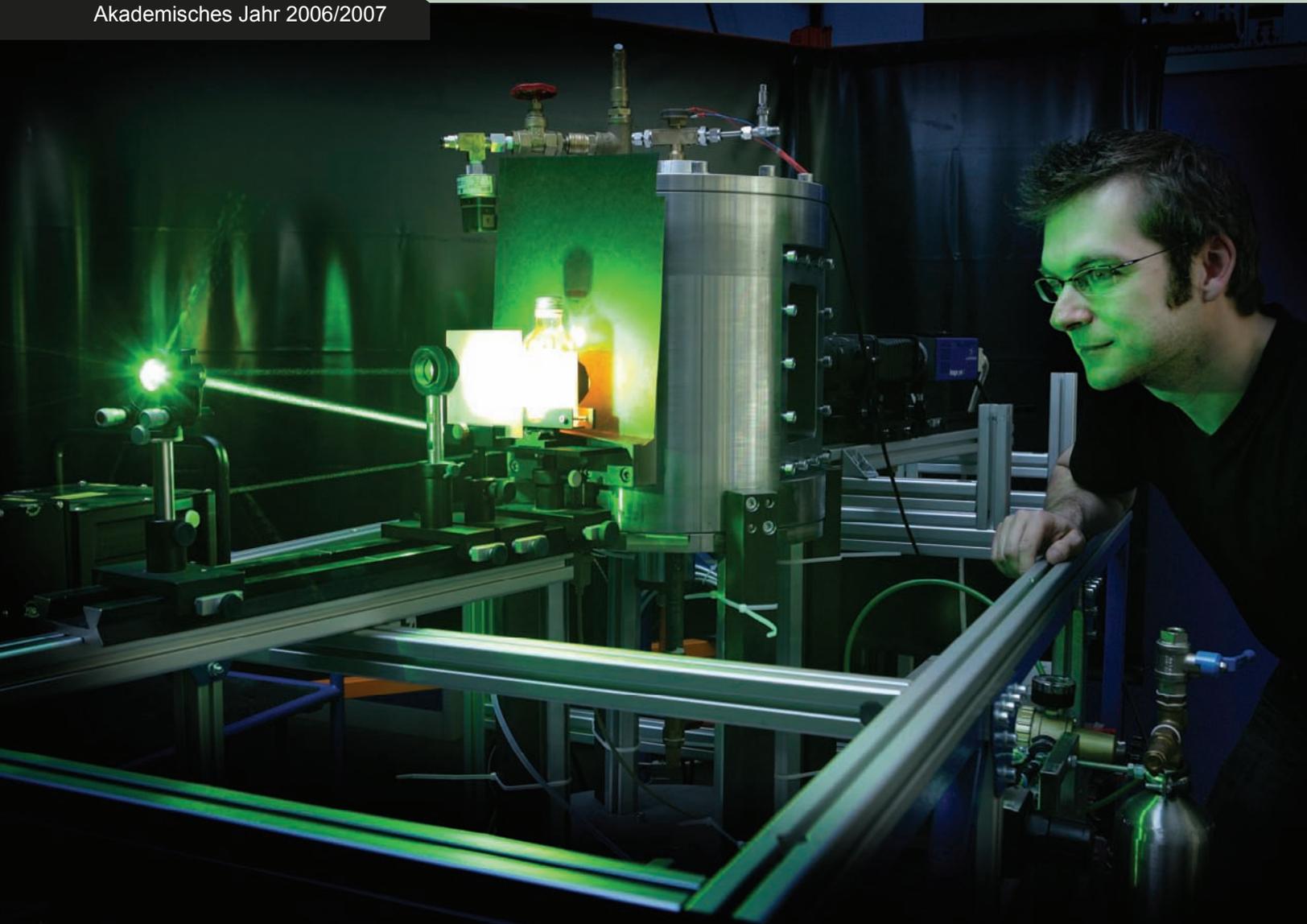




Universität Karlsruhe (TH)  
Forschungsuniversität • gegründet 1825

# Jahresbericht der Universität Karlsruhe (TH)

Akademisches Jahr 2006/2007



**Impressum**

<b>Herausgeber</b>	Universität Karlsruhe (TH) Der Rektor
<b>Postanschrift</b>	76128 Karlsruhe
<b>Besucheranschrift</b>	Kaiserstraße 12, 76131 Karlsruhe
<b>Internet</b>	<a href="http://www.uni-karlsruhe.de">http://www.uni-karlsruhe.de</a>
<b>Redaktion</b>	Rektorat
<b>Layout</b>	Stephanie Milling und Tobias Bode
<b>Druck</b>	Stober GmbH, Eggenstein
<b>Titelbild</b>	Universität Karlsruhe (TH) Versuchsaufbau Lasertechnik
<b>Bilder</b>	Universität Karlsruhe (TH) Presse und Kommunikation ZAK/Felix Grünschloß AlumniKaTH Akademisches Auslandsamt
<b>Grafiken</b>	Universität Karlsruhe (TH) Organisation, Planung und Controlling
<b>Auflage</b>	2.000
<b>Berichtszeitraum</b>	1. Oktober 2006 bis 30. September 2007

# Inhalt

<b>Grußwort des Rektors</b>	<b>3</b>
<b>Grußwort des Vorsitzenden des Forschungszentrums Karlsruhe</b>	<b>5</b>
<b>Gedenken an die verstorbenen Mitglieder der Fridericiana</b>	<b>6</b>
<b>I. Exzellenzinitiative</b>	<b>8</b>
1.    Karlsruher Institut für Technologie (KIT)	
2.    DFG-Center für Funktionelle Nanostrukturen (CFN)	
3.    Karlsruhe School of Optics and Photonics (KSOP)	
<b>II. Forschung</b>	<b>11</b>
1.    Forschungspreise	
2.    Neue EU-Projekte im 6. Rahmenprogramm der EU	
3.    Bedeutende neue BMBF-Vorhaben	
4.    Forschungsschwerpunkte	
5.    Promotionen und Habilitationen	
6.    Einwerbung von Drittmitteln	
7.    Stabsabteilung Forschung	
<b>III. Lehre</b>	<b>16</b>
1.    Neu konzipierte Studiengänge	
2.    Evaluationsordnung für Studium und Lehre	
3.    Redlichkeit bei Prüfungen	
4.    Auszeichnung herausragenden studentischen Engagements durch den Rektor	
5.    House of Competence (HoC)	
6.    Karlsruher Haus des wissenschaftlichen Nachwuchses (KHYS)	
7.    kww – Die Wissenschaftliche Weiterbildung der Universität Karlsruhe (TH)	
8.    Fakultätslehrpreis	
9.    Internationales	
<b>IV. Innovation</b>	<b>22</b>
1.    Innovation ist klassischer Forschungstransfer	
2.    Innovation ist Business-Development	
3.    Innovation ist Career Service	
4.    Stabsabteilung Innovation	

<b>V. Glanzlichter des akademischen Lebens</b>	<b>23</b>
<b>VI. Gremien</b>	<b>26</b>
1.    Universitätsrat	
2.    Senat	
3.    Rektorat	
<b>VII. Gleichstellung</b>	<b>28</b>
<b>VIII. Personelle und strukturelle Entwicklung</b>	<b>29</b>
1.    Informations- und Kommunikationstechnik	
2.    Personelle Entwicklung	
3.    Gebäudemanagement	
4.    Presse, Kommunikation & Marketing	
5.    AlumniKaTH, CareerService, Fundraising und Stiftungen	
<b>IX. Finanzielle Entwicklung</b>	<b>32</b>
1.    Einnahmen und Ausgaben	
2.    Einführung kaufmännischer Buchführung	
3.    Beschaffung	
4.    Studiengebühren	
<b>X. Personalia</b>	<b>34</b>
1.    Berufungen	
2.    Apl. Professoren und Honorarprofessoren	
3.    Emeritierungen	
4.    Gastprofessoren und ausländische Gäste	
5.    Internationale Tagungen und Kongresse	
6.    Preise, Ehrungen und Auszeichnungen	
7.    Ämter und Mitgliedschaften	
8.    Stipendien	
<b>XI. Anhang: Daten, Zahlen und Fakten</b>	<b>62</b>

# Inhalt

## Grußwort des Rektors

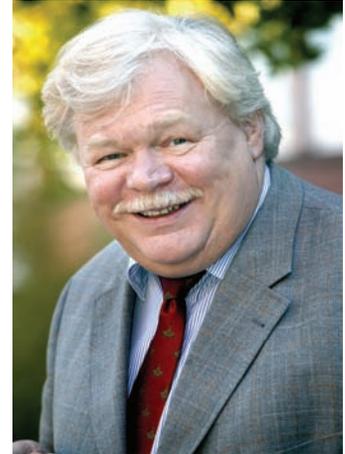
Die Universität Karlsruhe (TH) steht vor den tiefgreifendsten Veränderungen ihrer Geschichte – der Zusammenschluss mit dem Forschungszentrum Karlsruhe zum Karlsruher Institut für Technologie KIT bringt uns bereits heute zahlreiche Veränderungen und wird uns auch auf die nächsten Jahre stark beschäftigen. Doch es lohnt sich: KIT gilt bereits heute als Symbol für den grundlegenden Wandel des europäischen und insbesondere deutschen Wissenschaftssystems. Vielmehr noch: Die gespannte Aufmerksamkeit der Wissenschaftswelt begleitet uns, selbst von internationalen Spitzeneinrichtungen werden wir wahrgenommen – auch als Konkurrenz! – wie niemals zuvor. Es erfüllt mich mit großem Stolz, dass dieser Wandel maßgeblich von unserer Fridericana und unseren Kollegen vom Forschungszentrum Karlsruhe ausgeht.

Mit KIT haben wir als gleichwertige Partner eine exzellente Zukunftsperspektive geschaffen, denn obwohl beide Einrichtungen für sich exzellente Wissenschaft betreiben, und obwohl beide Einrichtungen für sich einen hervorragenden Ruf haben, erreichen wir nur gemeinsam die kritische Masse, um einen ebenbürtigen Rang unter den internationalen Spitzeneinrichtungen einzunehmen. Darüber hinaus ist es unser Ziel, in unserer speziellen Ausrichtung selbst innerhalb der internationalen Peers eine Führungsrolle zu übernehmen. Im Bereich der Energieforschung, der Astroteilchenphysik und NanoMikro sind wir auf dem besten Weg dorthin, schon im Frühjahr 2008 werden wir diese drei KIT-Zentren gründen können. Über diese großen Flaggschiffe hinaus haben wir aber das Glück, in allen Fakultäten, Fachbereichen und Instituten mit exzellenten Wissenschaftlern gesegnet zu sein.

Gelegentlich bin ich im vergangenen Jahr Vorbehalten gegenüber KIT begegnet, die mit einer vermeintlichen Marginalisierung der eigenen Disziplin begründet wurden. Die Prominenz großer Forschungsbereiche am KIT bedeutet keinesfalls, dass alles andere auf einmal unbedeutend wäre. Seit dem Untergang der spanischen Armada setzt kein Admiral allein auf große Flaggschiffe, denn er weiß, welchen Wert auch die kleineren Fregatten und Kreuzer haben.

Die Vielfalt ist ein Markenzeichen der Universität, und sie wird auch ein Markenzeichen von KIT sein, denn eine Kernidee des KIT ist die Vernetzung der Disziplinen und die Freisetzung des gesamten Potenzials, das wir uns nur gemeinsam erschließen können. Daher haben wir mit großer Energie ein Kompetenzportfolio unserer beiden Einrichtungen erarbeitet, in

dem, als Momentaufnahme, unsere derzeitigen Kompetenzen klar erkennbar werden. Dieses System ist hochgradig flexibel und kann sich daher sehr rasch an neue wissenschaftliche oder auch forschungspolitische Rahmenbedingungen anpassen. Zugleich erleichtert es uns, Wissenschaftler der unterschiedlichsten Disziplinen zum gemeinsamen Nutzen zusammenzubringen.



Prof. Dr. sc. tech. Horst Hippler,  
Rektor der Universität Karlsruhe  
(TH)

Seit dem 13. Oktober 2006, dem Tag an dem die erste Runde der Exzellenzinitiative entschieden wurde, haben unsere Mitarbeiter an der Universität Karlsruhe (TH) und am Forschungszentrum Karlsruhe wirklich Unglaubliches geleistet. Bereits im Mai 2007 konnten wir das KIT-Konzeptpapier vorlegen. Am 13. Dezember haben wir den KIT-Gründungsvertrag unterzeichnet und damit KIT zum 1. Januar 2008 gegründet. Unsere Aufsichtsgremien und das Internationale Gutachtergremium haben uns einhellig bestätigt, dass wir mit diesem Konzept einen ganz großen Wurf gelandet haben, sogar die oft sehr skeptische Presse zollt unserem Vorhaben mittlerweile großen Respekt.

Allen Belastungen aus dem KIT-Prozess zum Trotz haben wir es geschafft, in Forschung und Lehre nicht nachzulassen. Ein Kapitän kann viel am Steuer kurbeln – ohne den beherzten Einsatz seiner Mannschaft wirkt er dabei bestenfalls lächerlich. Herzlichen Dank allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern dafür, dass sie, auch bei Sturm und Regen, für unsere Universität und unsere Vision KIT in die Wanten gestiegen sind und damit unseren gemeinsamen Erfolg ermöglicht haben. Ich danke ebenfalls den Mitarbeitern der Ministerien des Bundes und des Landes, ohne deren Aufgeschlossenheit für KIT wir harten Gegenwind verspürt hätten.

Dennoch:

**Jetzt geht es erst richtig los!**

Prof. Dr. sc. tech. Horst Hippler  
Rektor der Universität Karlsruhe (TH)

„Zusammenkommen ist ein Anfang,  
Zusammenbleiben ein Fortschritt,  
Zusammenarbeiten der Erfolg.“

(Henry Ford)



Begeisterte Studenten feiern das KIT.

## Grüßwort des Vorstandsvorsitzenden des Forschungszentrums Karlsruhe

Viele Blicke sind derzeit auf Karlsruhe gerichtet, die meisten interessiert und erwartungsvoll, viele hoffnungsfroh, einige skeptisch, aber alle sehr gespannt. Denn was wir in Karlsruhe mit der Gründung des KIT jetzt auf den Weg bringen, hat das Zeug zu einer kleinen Revolution in der Forschungs- und Bildungslandschaft Deutschlands, vielleicht sogar Europas. Zumindest aber sind wir Pioniere, wenn wir das Forschungszentrum Karlsruhe und die Universität Karlsruhe (TH) unter ein gemeinsames Dach bringen, weil das in Deutschland bisher undenkbar schien. Wir gehen einen neuen Weg, wenn wir eine Großforschungseinrichtung des Bundes mit einer forschungsstarken Universität des Landes Baden-Württemberg zusammenlegen, wobei wir nichts weniger als eine echte Vereinigung vorhaben.

Gar mancher fragt sich bei einem solchen Unterfangen, ob es funktionieren kann, zwei verschiedene Missionen, zwei unterschiedliche Finanzierungsmodelle und zwei verschiedene Verfassungsaufträge unter einem Dach zu vereinen. Und wenn es funktioniert, ob es überhaupt sinnvoll ist und welche Vorteile es bringt. Unsere Antwort darauf ist das Konzept des KIT, des Karlsruher Instituts für Technologie, dessen Gründungsvertrag wir nach einem knappen Jahr sehr intensiver und sehr kreativer gemeinsamer Arbeit kurz vor Weihnachten 2007 unterschrieben haben.

Was ist KIT? Eine (schlecht finanzierte) Kopie etwa des MIT in Boston oder der ETH Zürich, beides herausragende Institutionen von Weltgeltung, oder doch etwas ganz eigenes? KIT muss natürlich einen ganz eigenen Charakter bekommen. Dies muss nicht nur so sein, weil wir in Deutschland agieren und die Randbedingungen ganz andere als in den USA oder in der Schweiz sind. Dies muss auch so sein, weil die beiden Missionen, nämlich die einer Landesuniversität in Baden-Württemberg und die eines nationalen Großforschungszentrums der Helmholtz Gemeinschaft, andere Aufgaben und Einbindungen zur Folge haben. Aber unsere Ziele und Umsetzungsideen sind durchaus von den international bekannteren Vorbildern inspiriert. Vor allem haben wir langfristig eine vergleichbare Erfolgsbilanz und Sichtbarkeit im Sinn. Noch wichtiger aber ist, dass wir kurz- und mittelfristig viele Dinge im „Alltag“ einer Universität und eines Forschungszentrums so verbessern können, dass wir den Mehrwert unmittelbar spüren und nachhaltig die Weichen für eine sehr erfolgreiche Zukunft stellen.

Was brauchen wir dafür, was müssen wir dafür tun? Zum einen brauchen wir die erforderlichen Freiräume von der Politik, von den beteiligten Ministerien und von den Parlamenten. Das bedeutet teilweise große

Sprünge über lange Schatten, Mut zur Neugestaltung und zum Experimentieren. Und es bedeutet, uns mehr Vertrauen zu geben und uns viel mehr Autonomie zu geben. Über die bisherige Bereitschaft und Mitwirkung der Politik und Ministerien können wir uns nicht beklagen. Wie weit man uns aber tatsächlich gehen lassen wird, wie weit der Reformmut der Politik im „KIT Fall“ tatsächlich reicht, darüber werden die nächsten Wochen und Monate Aufschluss geben.

Zum anderen werden wir, die beiden Partner, den KIT Vereinigungsprozess mit vielen Ideen sowie mit Nachdruck und Augenmaß weiter treiben. Wir werden weiter darauf Acht geben, dass die Vereinigung auf Augenhöhe geschieht, dass beide Partner ihre Wünsche, Vorstellungen und ihre Kulturen zu gleichen Teilen einbringen und ihre jeweilige Mission bestmöglich erfüllen können. Das heißt aber auch, dass jeder Partner auf den anderen zugehen und seine bisherigen Eigenheiten und Gepflogenheiten mit denjenigen des anderen Partners abstimmen muss. Auch wenn das im Einzelfall Verzicht auf Gewohntes und Kompromissssuche bedeutet, sollten wir alle die Chancen erkennen: Wir können unsere bisherigen Usancen überdenken, die guten behalten oder in vorteilhafte Neuerungen umwandeln und die schlechten über Bord werfen. Diese einmalige Chance der Optimierung in einem großen Wurf müssen wir nutzen, auch wenn wir dafür noch viel miteinander reden und über vieles verhandeln müssen.

Wenn wir uns trauen und man uns lässt, können wir eine neuartige Forschungs- und Lehreinrichtung schaffen, die viele Wünsche, Hoffnungen und sogar Visionen realisiert. Das wünsche ich uns allen.

Prof. Dr. Eberhard Umbach  
Vorstandsvorsitzender des Forschungszentrums  
Karlsruhe



Prof. Dr. Eberhard Umbach,  
Vorstandsvorsitzender des FZK

## Gedenken an die verstorbenen Mitglieder der Fridericiana

Otto **Dullenkopf**,  
Bürgermeister der Stadt Karlsruhe und Ehrensator  
der Fridericiana

Elisabeth **Eckert**,  
Verwaltungsangestellte an der Fakultät für Architektur

Prof. Dr. rer. nat. Helmut **Friedburg**,  
Fakultät für Elektrotechnik und Informationstechnik

Prof. Dr. Karl Heinz **Härdtl**,  
Fakultät für Elektrotechnik und Informationstechnik

Günter **Hennig**,  
Angestellter der Zentralen Verwaltung

Prof. Dr. Georg **Jungbluth**,  
Fakultät für Maschinenbau

Moritz **Kast**,  
Student des Maschinenbaus

Grete **Losert**,  
Angestellte der Fridericiana

Prof. Dr. Rolf **Nüesch**,  
Direktor des Instituts für Technische Chemie (FZK)

Prof. Dr. Hartmut **Pilkuhn**,  
Fakultät für Physik

Dr.-Ing. Bolor Ramananda **Rao**,  
Fakultät für Chemieingenieurwesen und Verfahrenstechnik

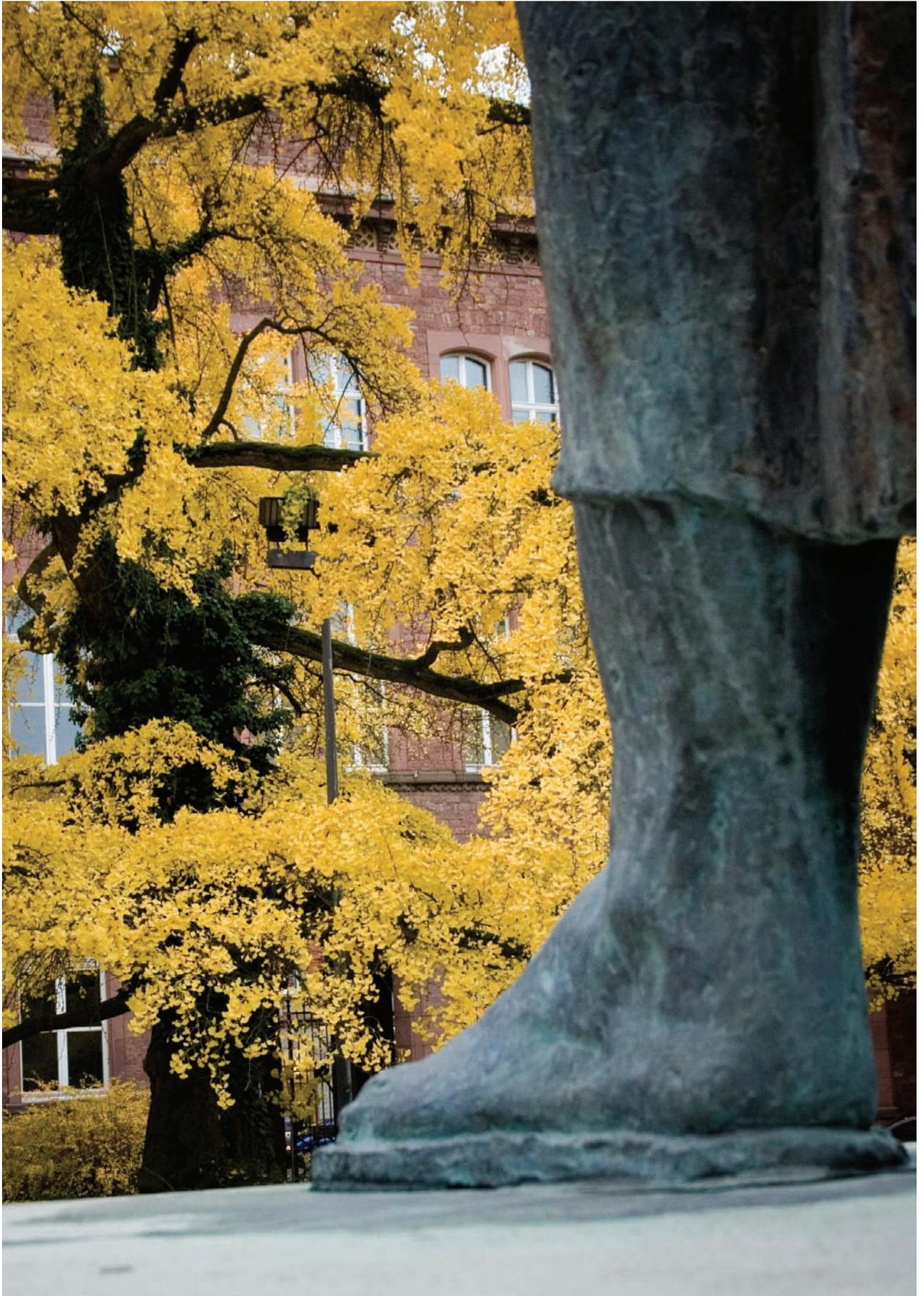
Kurt **Rieder**,  
Beamter in der Zentralen Verwaltung

Prof. Dr.-Ing. Günter **Rühl**,  
Fakultät für Wirtschaftswissenschaften

Martin **Sygo**,  
Student der Informatik

Margareta **Wiedemann**,  
Angestellte am Institut für Straßen- und Eisenbahnwesen

Elisabeth **Ziegler**,  
Geschäftsführerin des Karlsruher Studentendienstes  
und Akademische Ehrenbürgerin der Fridericiana



Ehrenhof der Fridericiana im Herbst.

## I. Exzellenzinitiative

Die Universität Karlsruhe (TH) konnte sich in der ersten Runde der Exzellenzinitiative des Bundes und der Länder in allen drei Förderlinien – Graduiertenschulen, Exzellenzcluster und Zukunftskonzepte – durchsetzen. Zusammen mit der TU München und der LMU München wurde die Universität Karlsruhe



13. Oktober 2006: Jubel über den Erfolg in der Exzellenzinitiative.

(TH) am 13. Oktober 2006 von DFG und Wissenschaftsrat als erste Exzellenzuniversität ausgezeichnet. Die Umsetzung der Förderanträge, insbesondere hinsichtlich der im Zukunftskonzept vorgesehenen Verschmelzung mit dem Forschungszentrum Karlsruhe zum Karlsruher Institut für Technologie (KIT), haben das akademische Jahr 2006/2007 maßgeblich geprägt und werden auch zukünftig große Bedeutung besitzen. Der finanzielle Umfang der Förderung für die Exzellenz-Universitäten beläuft sich auf insgesamt 1,9 Milliarden Euro. Der Universität Karlsruhe (TH) wurden hiervon rund 80 Millionen Euro bewilligt.

### 1. Karlsruher Institut für Technologie (KIT)



Die Universität Karlsruhe (TH) und das Forschungszentrum Karlsruhe, Exzellenzuniversität und nationales Helmholtz-Zentrum, haben sich dazu

entschieden, ihre jeweiligen Missionen zukünftig in einem starken Verbund zu verfolgen – im Karlsruher Institut für Technologie KIT. Die KIT-Mission umfasst damit die programmatisch ausgerichtete Forschung im staatlichen Auftrag im Sinne der Vorsorgeforschung und die universitäre Forschung, die akademische Lehre und die Innovation. Das übergeordnete Ziel ist es dabei, mit den vorhandenen Ressourcen beider Institutionen einen gemeinsamen Mehrwert zu erzeugen.

Die Idee KIT folgt damit modellhaft den Empfehlungen des Wissenschaftsrates, „die Vernetzung von Universitäten und außeruniversitären Forschungseinrichtungen zu intensivieren“ (Wissenschaftsrat: Empfehlungen zur künftigen Rolle der Universitäten im Wissenschaftssystem vom Januar 2006; Wissenschaftsrat, Drucksache 7067-06. S. 31).

Der KIT-Prozess wird in Lenkungs- und Aufsichtsgremien mit Unterstützung des KIT-Büros gesteuert, in der Konzeptphase im Frühjahr und Sommer 2007 auch mit externer Begleitung durch die Boston Consulting Group. Nach Abschluss eines detaillierten KIT-Konzeptes erfolgte bereits im Juni 2007 der Übergang in die Umsetzungsphase. Zur Feier dieses Erfolges wurde am 7. Juli mit den Mitarbeitern der Universität und des Forschungszentrums sowie zahlreichen Gästen aus Politik, Wissenschaft und

Wirtschaft die KIT-Sommernacht gefeiert.

In den Aufsichts-, Leitungs- und Mitbestimmungsgremien wird die gemeinsame Strategie-, Struktur- und Entwicklungsplanung erarbeitet und deren Umsetzung begleitet. Um den Übergang in die KIT-Strukturen sukzessive einzuleiten, werden ab Jahresbeginn 2008 die jeweiligen Leitungsgremien von Universität und Forschungszentrum in verschränkter Besetzung tagen. Die vollständige Zusammenführung beider Institutionen wird in mehreren Schritten erfolgen:



Die Sommernacht im Karlsruher Schlosspark war ein rauschendes Fest mit vielen Freunden des KIT und stimmungsvoller Beleuchtung.

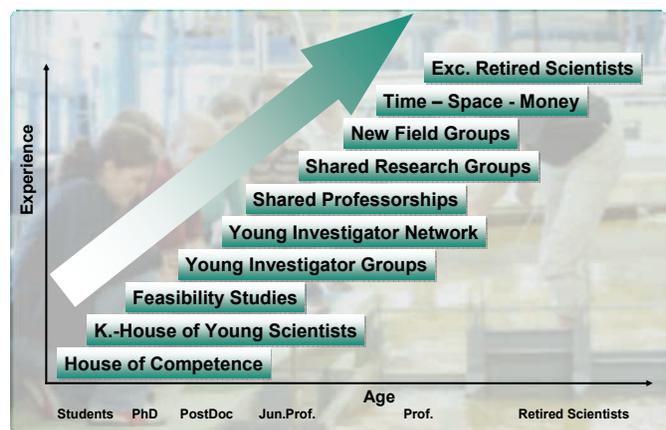
Priorität besitzt die Vernetzung in den Bereichen Forschung, Lehre und Innovation, aber auch die organisatorischen Einheiten werden mittelfristig zusammengeführt. Die erste vollständige Verschmelzung zweier Abteilungen erfolgt im Bereich der Presse, Marketing- und Öffentlichkeitsarbeit: Die gemeinsame Stabsabteilung Presse, Kommunikation und Marketing (PKM) arbeitet vom 15. November 2007 an. Zur Fokussierung der Ressourcen wurde eine Priorisierung getroffen, die eine zeitliche Staffe- lung der Umsetzung der Teilprojekte zur Folge hat.

Die Vorbereitungen zur Gründung der KIT-Zentren und Schwerpunkte sind im akademischen Jahr 2006/2007 bereits sehr weit gediehen, mit deren Gründung ist daher schon im Laufe des ersten Halbjahres 2008 zu rechnen. Die Erarbeitung des KIT-Kompetenzportfolios ermöglicht einen systematischen Überblick über alle am KIT verfolgten Forschungsrichtungen und bildet damit die Grundlage zur interdisziplinären Vernetzung der Wissenschaftler. Das Kompetenzportfolio erleichtert darüber hinaus externen Partnern aus Wissenschaft und Wirtschaft die Orientierung im KIT und fördert damit das Matching.

zen und Forschungsgebiete. Mit *Young Investigator Groups* werden Nachwuchswissenschaftler gefördert, mit dem Ziel einer frühen wissenschaftlichen Selbständigkeit. In *Feasibility Studies for Young Scientists* sollen vielversprechende Forschungsansätze vertieft werden. Im *Network of Excellent Retired Scientists* soll die Erfahrung und das Wissen von herausragenden Wissenschaftler-Persönlichkeiten auch in der Zeit ihres „offiziellen“ Ruhestandes weiterhin für die Forschung, die Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses und für die Ausbildung der Studierenden nutzbar gemacht werden.



In Kooperation mit externen Partnern wurden *Shared Research Groups* und *Shared Professorships* eingerichtet, die einerseits den engen Austausch mit der Wirtschaft fördern und andererseits als Kickstart neue Forschungsfelder abdecken.



*New Field Groups* dienen ebenfalls der Ausprägung des Forschungsprofils des KIT durch Erschließung bislang nicht im KIT vertretener Forschungscompeten-

### Das KIT-Kompetenzportfolio: 29 Kompetenzfelder in 6 Kompetenzbereichen

- Impact on Society (3)**
  - Conservation of Cultural Heritage, Forming of Identity and Integration in Europe
  - Business and Economics
  - Interaction of Science and Technology with Society
- Earth and Environment (3)**
  - Atmosphere and Climate Research
  - Disaster Management and Risk Reduction
  - Environmental Engineering and Sustainable Urban Development
- Applied Life Sciences (4)**
  - Biotechnology
  - Toxicology and Food Science
  - Health and Medical Eng.
  - Cell Biology
- System and Process Engineering (7)**
  - Gas, Fluid, and Particle Dynamics
  - Catalysis, and Thermodynamic and Kinetic Processes
  - Fuel and Combustion
  - Systems and Embedded Systems
  - Mobile Systems and Mobility
  - Power Plant Technology
  - Product Life Cycles
- Matter and Materials (6)**
  - Elementary and Astroparticles
  - Condensed Matter
  - Nanoscience
  - Microtechnology
  - Optics and Photonics
  - Applied and New Materials
- Information, Communication, and Organisation (6)**
  - Cognition and Information Engineering
  - Communication Technology
  - Algorithm, Software and System Engineering
  - Organisation and Service Engineering
  - High-Performance and Grid Computing
  - Mathematical Models

Das KIT setzt neue Maßstäbe: In 29 Kompetenzfeldern und 6 Kompetenzbereichen wird Spitzenforschung betrieben.

## 2. Exzellenz-Centrum für Funktionelle Nanostrukturen (CFN)



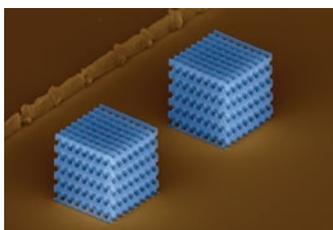
Funktionelle Einheiten auf der Nanometerskala (1 Nanometer = 1 Milliardstel Meter) herzustellen, zu beschreiben und zur Anwendung zu führen, ist Ziel des Centrums für

Funktionelle Nanostrukturen (CFN), das 2001 von der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) eingerichtet wurde. Neben der DFG finanzieren das Land Baden-Württemberg und die Universität Karlsruhe (TH) das CFN, das mit mehr als 80 Projekten und über 250 Wissenschaftlern an der Friedrich-Wilhelms-Universität Erlangen-Nürnberg sowie am Forschungszentrum Karlsruhe (FZK) eines der größten Zentren nanowissenschaftlicher Forschung in Europa ist. Die Einstufung des CFN als Exzellenzcluster im Oktober 2006 belegt die herausragende Position der Universität auf diesem Gebiet.



Prof. Dr. Wegener, Sprecher des CFN

Am CFN arbeiten Forscherinnen und Forscher aus den Fakultäten für Physik, Chemie und Biowissenschaften, Elektro- und Informationstechnik sowie Chemieingenieurwesen und Verfahrenstechnik sowie aus fünf Instituten des Forschungszentrums auf fünf Gebieten zusammen:



Nanotechnologie: Große Zukunft für winzige Strukturen.

Die Nano-Photonik entwickelt Technologien für Datenverarbeitung und Kommunikation mit Licht, die Nano-Elektronik untersucht Transporteigenschaften von Elektronen durch nanometergroße Strukturen. Im Feld Molekulare Nanostrukturen

werden die Grundlagen für die Bausteine elektronischer und photonischer Bauteile gelegt und im Bereich Nanostrukturierte Materialien geht es um die Manipulation von Materie auf der Nanometerskala, das Verhalten nanoskaliger Strukturen im Verbund und die Materialeigenschaften, die sich daraus ergeben. Die Einbindung der Biowissenschaften im Forschungsfeld Nano-Biologie unterstreicht den interdisziplinären Charakter des CFN.

## 3. Karlsruhe School of Optics and Photonics

Die Graduiertenschule „Karlsruhe School of Optics & Photonics (KSOP)“ wurde im Jahr 2006 als Teil der Exzellenzinitiative konzipiert. Mit einem internationalen Symposium im Rahmen der



Karlsruhe School of Optics & Photonics



Prof. Dr. Lemmer (links), Leiter der KSOP, vor einem Versuchsfahrzeug.

„Karlsruhe Days of Optics & Photonics“ wurde die KSOP am 5. November 2007 im Beisein des International Advisory Board des KIT offiziell eröffnet. Bereits zuvor, im März 2007, hatte die KSOP über 20 hoch qualifizierte junge Wissenschaftler als Doktoranden angenommen und damit die operative Arbeit aufgenommen.

Das KSOP-Konzept zur Doktorandenbetreuung umfasst technische Module, z.B. „Micro- and Nanotechnology Laboratory“ und „Computer Aided Design of Optical and Photonic Systems“, wissenschaftliche Module und Managementmodule, z.B. „International Project Management“ an der HECTOR School of Engineering and Management. Am Ende des akademischen Jahres 2006/2007 nahmen bereits 42 Doktoranden das Angebot der KSOP wahr. Zum Wintersemester 2007/2008 startete das KSOP Master Programm in Optics & Photonics, das eine enge Verzahnung von Ausbildungsinhalten aus vier beteiligten Fakultäten, dem Maschinenbau, der Elektrotechnik und Informationstechnik, der Physik sowie der Chemie- und Biowissenschaften ermöglicht. Die Master of Science Studierenden werden in 4 Semestern sowohl für einen Berufseinstieg in die Industrie als auch für ein weitergehendes Ph. D. Programm qualifiziert.

## II. Forschung

Die universitäre Forschung leistet einen erheblichen Beitrag zur Lösung wissenschaftlicher, gesellschaftlicher und wirtschaftlicher Fragestellungen und stellt sich damit den Herausforderungen des Lebens und Wirtschaftens im regionalen, nationalen und globalen Kontext. Die Universität Karlsruhe (TH) war auch im akademischen Jahr 2006/2007 eine der forschungsstärksten Universitäten in Deutschland.



Spitzenforschung an der Universität Karlsruhe (TH).

### 1. Forschungspreise

Einer der Preisträger des Gottfried Wilhelm Leibniz-Preises 2007, der jährlich von der Deutschen Forschungsgesellschaft (DFG) verliehen wird, ist Prof. Dr. Peter Gumbsch, der am Institut für die Zuverlässigkeit von Bauteilen und Systemen (IZBS) an der Fridericiana arbeitet. Die Auszeichnung soll die Arbeitsbedingungen herausragender Wissenschaftler und Forscher verbessern, ihre Forschungsmöglichkeiten erweitern, sie im administrativen Bereich entlasten und ihnen die Beschäftigung besonders qualifizierter Nachwuchswissenschaftler ermöglichen. Der Preis ist erstmals mit bis zu 2,5 Millionen Euro dotiert und kann in einem Zeitraum von bis zu 7 Jahren flexibel für Forschungsarbeiten genutzt werden.

### 2. Neue EU-Projekte im 6. Rahmenprogramm der EU

Der Bereich Forschung hat sich auch im Akademischen Jahr 2006/2007 erfreulich entwickelt. Im Rahmen des 6. Rahmenprogramms der Europäischen Union werden vier Projekte an der Universität Karlsruhe (TH) koordiniert. Darunter wird am Institut für Prozessrechentechnik, Automation und Robotik das Projekt „Accurate Robot Assistant“ (AccuRobAs) von Prof. Dr. Heinz Wörn betreut, dessen Ziel die Entwicklung eines innovativen und präzisen Roboterassistenzsystems für chirurgische Anwendungen ist. Dabei arbeitet die Fridericiana international mit den Universitäten in Verona und Montpellier sowie der Universität Pierre & Marie Curie in Paris, dem Deutschen Zentrum für Luft- und Raumfahrt DLR und der Softwarefirma BrainLAB zusammen.

PACO-PLUS (Perception, Action and Cognition through Learning of Object-Action Complexes) ist ein Programm am Institut für Technische Informatik der Universität Karlsruhe (TH) (Lehrstuhl Prof. Rüdiger Dillmann). Ein interdisziplinär zusammengesetztes Forschungsteam arbeitet an der Entwicklung von Robotern, die echte Lernfähigkeit aufweisen und damit im Verlauf einer programmierten Handlung ihre kognitiven Fähigkeiten stetig erweitern, sodass sie sowohl mit ihrer Umgebung interagieren als auch mit Menschen kommunizieren können.

Am Institut für Informationsmanagement im Ingenieurwesen (IMI) läuft noch bis 2009 das Projekt IMPORT-NET („Intelligent Modular Open Source Platform for Intercultural and Cross-domain SMENetworks“) unter der Leitung von Prof. Jivka Ovtcharova. Ziel des Projektes ist die Erleichterung der Kooperation und des Wissensaustauschs zwischen kleineren und mittelständischen Unternehmen durch vernetzte Organisationen. An diesem Projekt sind Wissenschaftler verschiedener Disziplinen über Ländergrenzen hinweg beteiligt, darüber hinaus bestehen enge Kooperationen mit zahlreichen Unternehmen.

Das Projekt TRIUMPH (Transparent Ring Interconnection Using Multi-wavelength Photonic Switches) von



Die Universität Karlsruhe ist eine der forschungsstärksten Universitäten in Deutschland.

Prof. Jürg Leuthold am Institut für Hochfrequenztechnik und Quantenelektronik (IHQ) hat die Entwicklung von Netzwerkkonstrukturen für optische Breitband Ringnetzwerke zum Ziel. Die Besonderheit dabei: Die Verwendung von rein optischen Schaltern, den Multi-Wave Photonic Switches, die mehrere Wellenlängen verarbeiten können. Das Design und die Entwicklung dieser optischen Schaltknoten stehen im Mittelpunkt des ambitionierten Projektes.

### 3. Promotionen und Habilitationen

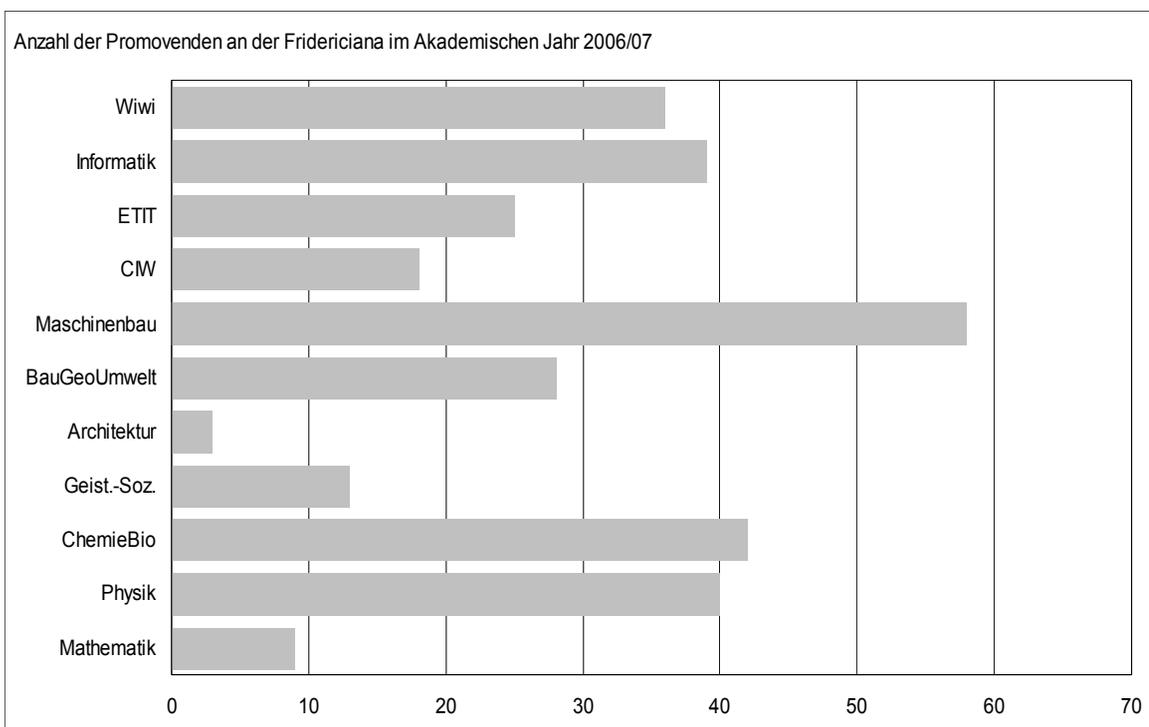
Die Forschung an den Universitäten wird zu einem erheblichen Anteil von Promovierenden und Habilitierenden vorangetrieben. Die große Zahl an Promovenden und Habilitanden an der Fridericiana ist ein klarer Indikator für die Forschungsstärke. Insgesamt wurden im akademischen Jahr 2006/2007 312 Promotionen erfolgreich abgeschlossen. Die Zahl von 58 neupromovierten Wissenschaftlerinnen entspricht einem Anteil von 18,5 Prozent. Über die Promotion als Gesellenstück hinaus, haben im vergangenen Akademischen Jahr 20 Kandidaten erfolgreich ihre Meisterleistung in Form der Habilitation erbracht.



Auf dem Weg zum erfolgreichen Nachwuchswissenschaftler wird erst geforscht...



...und dann gefeiert: Absolventen des International Department der Universität Karlsruhe (TH).



Ideales Umfeld für Nachwuchswissenschaftler: 312 Promotionen wurden im Jahr 2006/07 an der Universität Karlsruhe (TH) abgeschlossen.

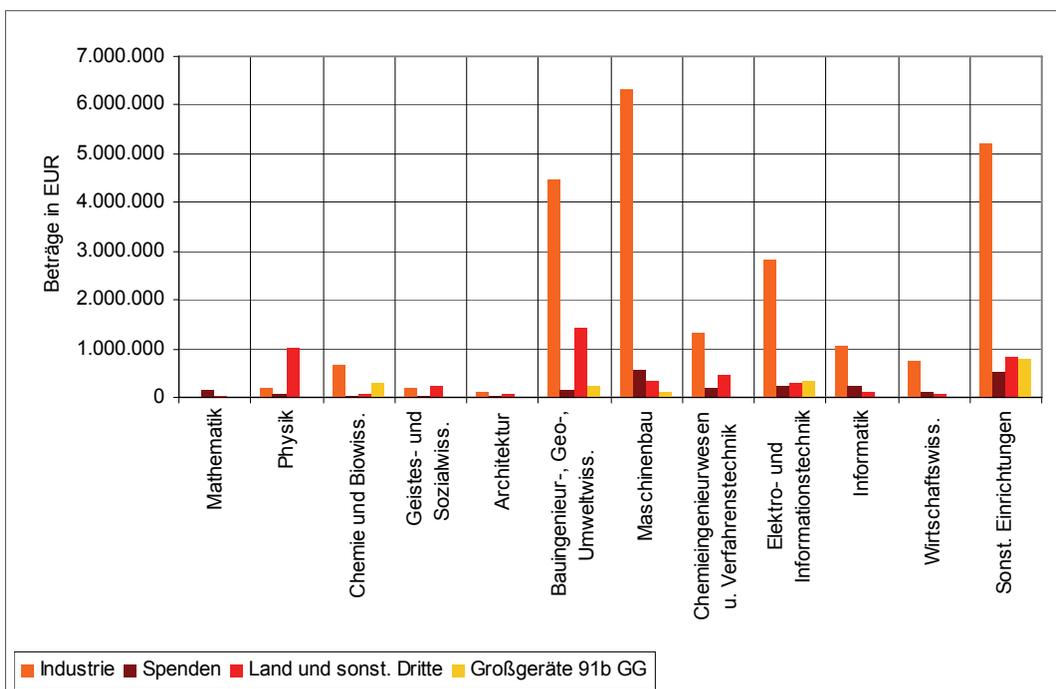
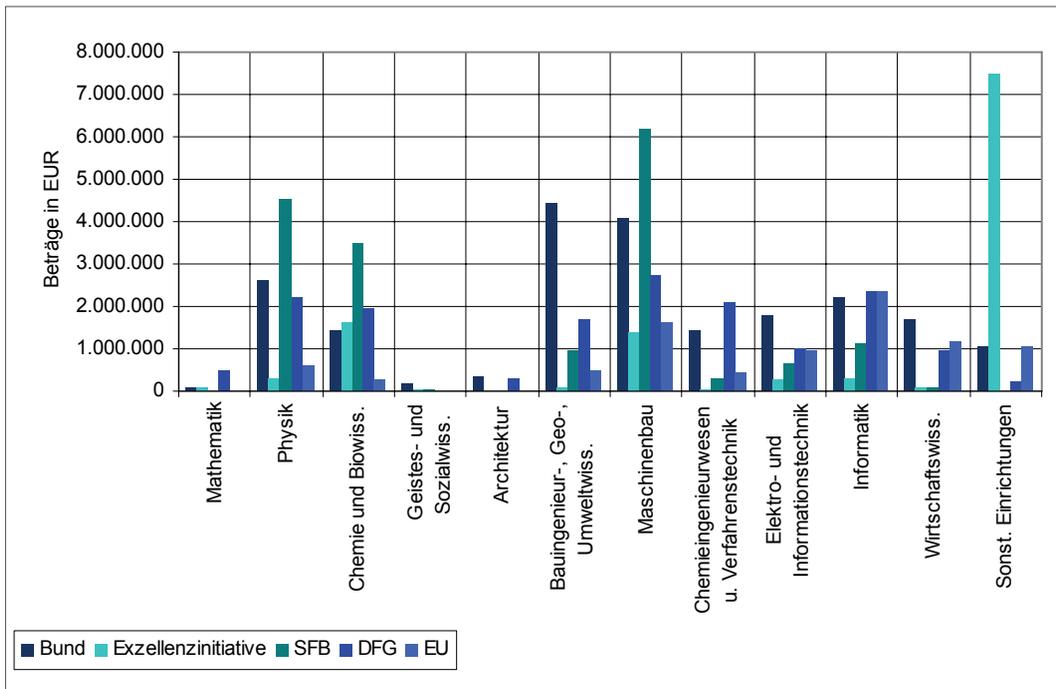
Habilitanden im Akademischen Jahr 2006/07 nach Fakultäten		
Fakultät	Habilitanden	Fachgebiet
Mathematik	Dr. Nicolas Neuß	Mathematik
	Dr. Frank Hettlich	Mathematik
Physik	Dr. Wolfgang Wenzel	Physik
	Dr. Michael Hetterich	Physik
Chemie- und Biowissenschaften	Dr. Andreas Schnepf	Anorganische Chemie
	Dr. Andreas-Neil Unterreiner	Physikalische Chemie
	Dr. Oliver Hampe	Physikalische Chemie
	Dr. Véronique Orian-Rousseau	Genetik
	Dr. Dietmar Gradl	Zoologie
	Dr. Peter Hans Uetz	Genetik
	Dr. Eberhard Frey	Zoologie
Geistes- und Sozialwissenschaften	Dr. Andreas Bröker	Berufliche Weiterbildung
	Dr. Roger Häußling	Soziologie
	Dr. Swantje Scharenberg	Sportwissenschaft
	Dr. Michael Tiemann	Sportwissenschaft
Architektur	Dr. Martin Schulz	Kunstgeschichte
Bauingenieur-, Geo- und Umweltwissenschaften	Dr. Sven Oliver Klinkel	Statik
Maschinenbau	Dr. Ralf Meske	Technische Mechanik
Elektrotechnik und Informationstechnik	Dr. Helmut Süß	Mikrowellenradiometrie
Wirtschaftswissenschaften	PhD Pascal Hitzler	Angewandte Informatik

#### 4. Einwerbung von Drittmitteln

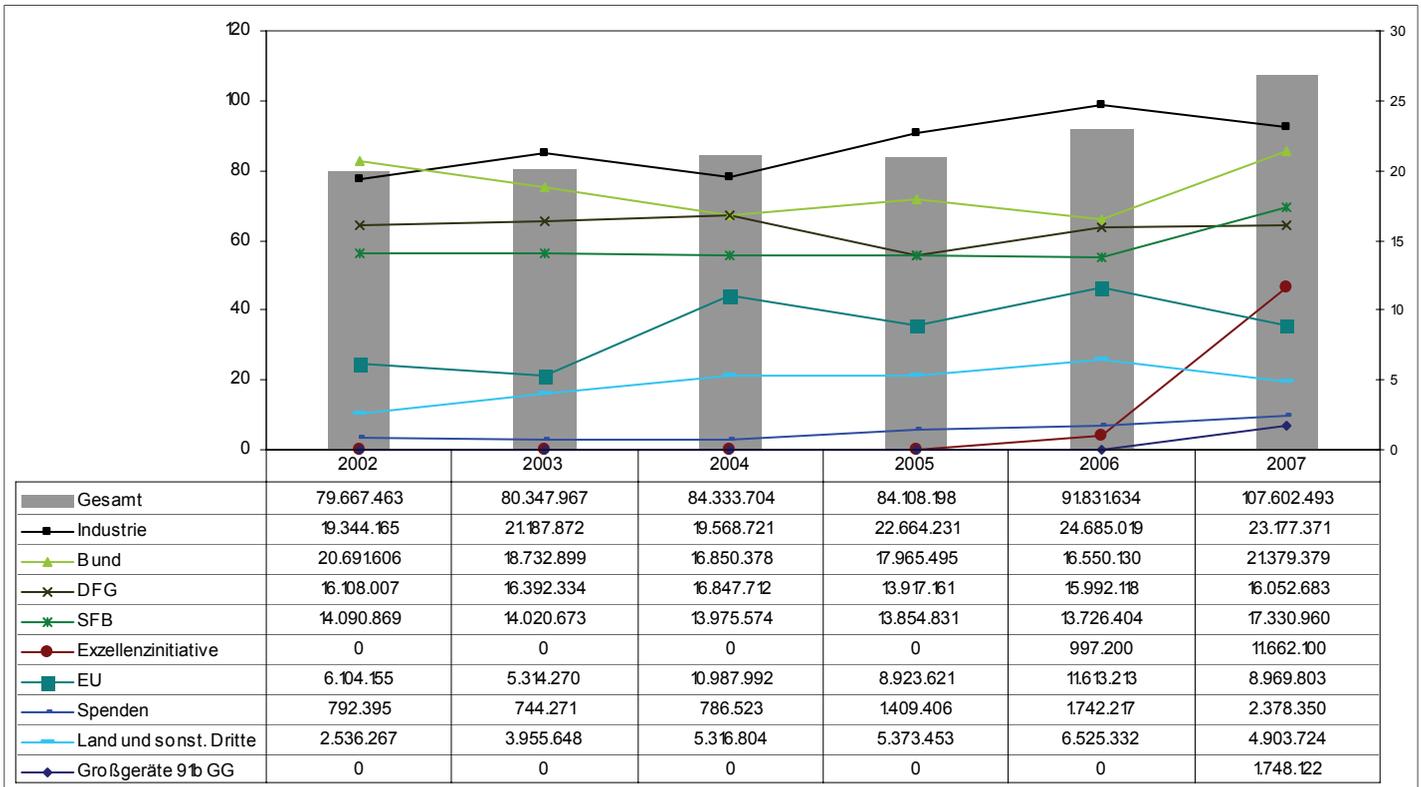
Die Einwerbung von Drittmitteln kann als ein Indikator für die Forschungsstärke und die Nähe der Wissenschaft zur wirtschaftlichen Anwendung betrachtet werden. Auch im Akademischen Jahr 2006/2007 zählte die Universität Karlsruhe (TH) zu den drittmittelstärksten Universitäten in Deutschland in Relation zur Zahl

der Professoren. Die Möglichkeiten und Bedingungen zur Einwerbung von Drittmitteln gestalten sich je nach fachlicher Ausrichtung naturgemäß zwischen den Fakultäten sehr inhomogen; ein Umkehrschluss von niedrigen Drittmitteln auf vermeintlich schlechtere Forschungsleistungen ist daher nicht zulässig.

Drittmittelleinnahmen 2007 nach Einrichtungen und Herkunft



Drittmiteleinahmen nach Herkunft in Millionen EUR:



Im Vergleich zu den Vorjahren sticht im Jahr 2007 die deutliche Steigerung der Drittmiteleinahmen in den Bereichen Exzellenzinitiative, Sonderforschungsbereiche (SFB) und Bundesmitteln hervor. Während bei EU-Mitteln und Mitteln des Landes Baden-Württemberg ein leichter Rückgang zu verzeichnen ist, wurde das Verfahren zur Einwerbung von Bundesmitteln über die Großgeräteförderung nach Art. 91 Grundgesetz sehr positiv genutzt. Bei Drittmiteleinahmen sollen zukünftig in wachsendem Maße Gemeinkosten (Overhead) berücksichtigt werden, bislang stellt nur die DFG 20 Prozent Overhead zur Verfügung. Zum Vergleich: An US-amerikanischen Hochschulen beträgt der Overhead-Anteil, auch für Drittmittel aus der Wirtschaft, bis zu 60 Prozent und spiegelt damit die tatsächlichen Vollkosten wieder.

### 5. Stabsabteilung Forschung

Zur Unterstützung bei der Einwerbung von Forschungsgeldern, für die Betreuung von Bewerbungen um Forschungspreise und als zentrale Anlaufstelle für

alle Fragen rund um die Forschungsförderung wurde im Zuge der KIT-Aktivitäten eine neue Stabsabteilung Forschung konzipiert. Die Abteilung wird von Januar 2008 an als Dienstleister für die Wissenschaftler des Forschungszentrums und der Universität Karlsruhe (TH) offen stehen.



Stabsabteilung Forschung mit Leiter Dr. Michael Kleinschmidt (Mitte).

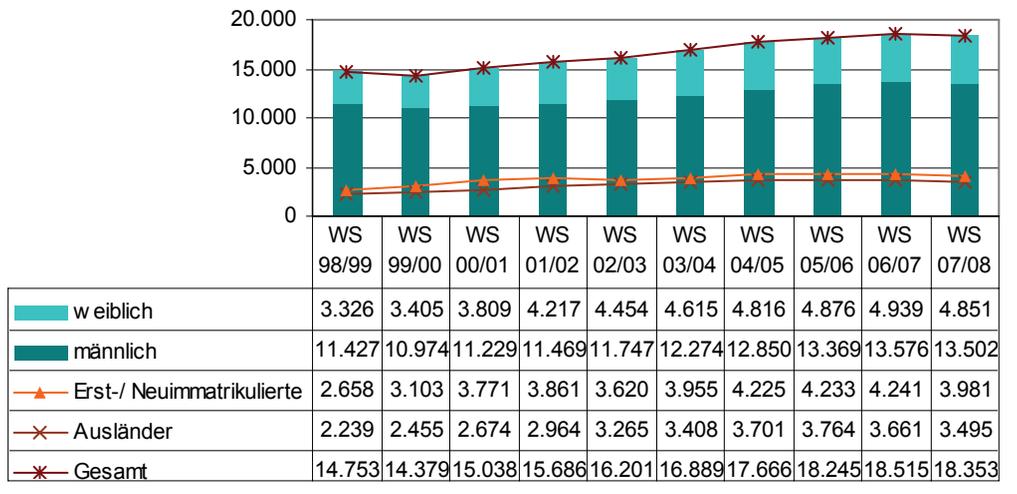
III. Lehre

Im Wintersemester 2006/2007 waren an der Universität Karlsruhe (TH) insgesamt 18.515 Studierende immatrikuliert. Im Jahr zuvor waren es 18.245. Die Universität Karlsruhe (TH) nahm die durch das Landeshochschulgesetz eingeräumten Möglichkeiten wahr, die Auswahlverfahren für Studienbewerber weiterzuentwickeln. Zum WS 2007/2008 wurden in fast allen Studiengängen Auswahlverfahren eingeführt, die die individuelle Studierfähigkeit testen. Ziel ist es, die Studierendenauswahl weiter zu etablieren, um im Hinblick auf den nationalen und internationalen Wettbewerb die besten Studierenden zu gewinnen.

Die Entwicklung der Studierendenzahlen ist von gegenläufigen Effekten geprägt. Der Rückgang zum WS

2006/07 entfällt vor allem auf Bildungsausländer, da in den nun mehrheitlich zulassungsbeschränkten Studiengängen Quoten für Bildungsausländer gelten. Das erklärt zum wesentlichen Teil den Rückgang der Studierenden gegenüber dem WS 2006/07, in dem ein höherer Anteil an Studiengängen keine Beschränkung aufwies.

Studierende nach dem 1. Studienfach



Verhältnis Studienanfänger überregionale Einzugsgebiete zu Nahbereich, WS 06/07 zu WS 07/08



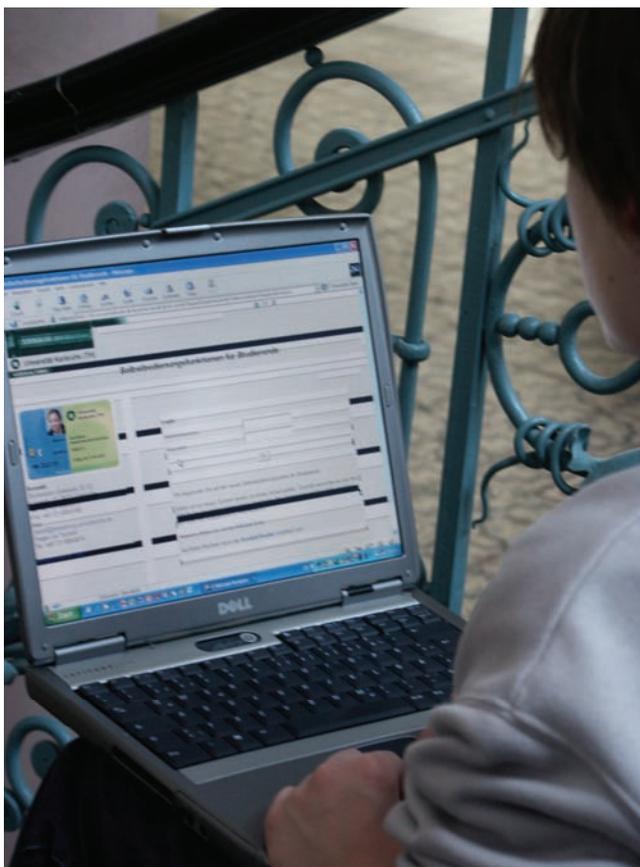
Bei der Interpretation der Studierendenzahlen sind zwei dem Rückgang gegenläufige Effekte zu berücksichtigen, die mit den positiven Auswirkungen der Exzellenzinitiative in Zusammenhang stehen: Zum einen ist die Anzahl der Bewerbungen um knapp 30 % im Vergleich zum Vorjahr angestiegen. Mit Erstantrag haben sich zum WS 2007/08 rund 11.300 Studierende in Karlsruhe beworben. Zum anderen deutet die Zusammensetzung der Studienanfänger nach ihrer regionalen Herkunft (Ort des Abiturs) auf eine bewussteren Studienplatzentscheidung für Karlsruhe hin: Das Verhältnis von Studienanfängern mit regionaler Herkunft zu Studienanfängern aus dem gesamten Land Baden-Württemberg und dem Bundesgebiet hat sich zugunsten der letzteren verschoben. Diese relative Abnahme des Anteils von Studierenden aus dem Nahbereich (< 50 km Entfernung Abitur- zu Studienort) bei gleichzeitiger Zunahme der Bewerberzahlen belegt die steigende Attraktivität der Universität Karlsruhe (TH).

### 1. Neu konzipierte Studiengänge

Die Universität Karlsruhe (TH) richtete zum Wintersemester 2007/08 den konsekutiven Masterstudiengang „Optics & Photonics“ ein. Der Senat und Universitätsrat folgten damit einem Antrag der Karlsruhe School of Optics & Photonics (KSOP) sowie den beteiligten Fakultäten für Chemie und Biowissenschaften, für Elektrotechnik und Informationstechnik, für Maschinenbau und für Physik. Neben der Promotionsbetreuung ist der Studiengang das zweite Standbein im Lehrangebot der KSOP.

Ebenfalls zum Wintersemester 2007/2008 lösten die konsekutiven Bachelor- und Masterstudiengänge Biologie, Elektrotechnik und Informationstechnik, technische Volkswirtschaftslehre sowie Wirtschaftsingenieurwesen die entsprechenden bisherigen Diplomstudiengänge ab. Damit realisierten die Fakultäten die im

Landeshochschulgesetz vorgegebene Umstellung der Studiengänge. Vom Wintersemester 2007/2008 an lässt die Universität in diesen Fächern keine neuen Diplomstudierenden mehr zu. Eingeschriebene Studierende können ihr Studium innerhalb der Regelstudienzeit plus vier Semester abschließen. Eingestellt werden der 1999 eingerichtete Bachelor-/Masterstudiengang Elektrotechnik und Informationstechnik sowie das wirtschaftswissenschaftliche Aufbaustudium mit dem Abschluss Diplom.



Service für Studierende: Die Anmeldung zu Prüfungen erfolgt online.

### 2. Evaluationsordnung für Studium und Lehre

Zur Sicherung und Steigerung der Qualität und der Effizienz der Lehre verabschiedete der Senat der Universität Karlsruhe (TH) im Juli 2007 die Evaluationsordnung für Lehre, Studium und Weiterbildung. Die regelmäßige Evaluation von Studium und Lehre zielt darauf ab, sowohl Beispiele für erfolgreiche Strukturen und Verfahrensweisen als auch bestehende Verbesserungspotenziale frühzeitig zu erkennen. Darüber hinaus trägt sie zur langfristigen und nachhaltigen strategischen Entwicklungsplanung und damit zur Profilbildung der Universität bei.

### 3. Redlichkeit bei Prüfungen

In der am 20.02.2007 vom Senat verabschiedeten „Allgemeinen Satzung der Universität Karlsruhe (TH) zur Redlichkeit bei Prüfungen und Praktika“ artikuliert die Universität Karlsruhe (TH) Erwartungen von Lehrenden und Studierenden bei der Erstellung von akademischen Arbeiten. Beispiele für Verhaltensweisen, die als Verstoß gegen die Satzung gelten, sind z.B. Täuschungsversuche bei Prüfungen und geistiger Diebstahl (Plagiat). Hintergrund der Einführung eines solchen „Ehrencodexes“ ist die häufige Unsicherheit der Prüfenden und der Geprüften über die, auch rechtlichen, Konsequenzen eines Täuschungsversuchs.

#### 4. Auszeichnung herausragenden studentischen Engagements durch den Rektor

Der Rektor vergab im Rahmen der Erstsemesterbegegnung am 20.10.2006 Auszeichnungen für herausragendes studentisches Engagement. Ausgezeichnet wurden Studierende, die sich durch herausragendes Engagement in einer anerkannten studentischen Hochschulgruppe oder bei der Durchführung studentischer Veranstaltungen auszeichneten.

Stud. Hochschulgruppe	Preisträger/-in
Business Masters Karlsruhe e.V.	Tim Lagerpusch
	Florian Hitzer
Debatte Karlsruhe e.V.	Marc Bielitz
fuks e.V. – Verein Karlsruher Wirtschaftswissenschaftler	Steffen Herrmann
	Markus Waldinger
Fachschaft Chemie	Anne Grimm
	Julia Reichert
AIESEC	Martin Carsten Müller
	Christian Kapitza
Fachschaft Elektrotechnik u. Informationstechnik	Katharina Bund
Model United Nations Initiative Karlsruhe	Michael Gramkow
	Steffen Reitz
AFK Filmstudio Karlsruhe e.V.	Nikola Apicella
VWI-ESTIEM Hochschulgruppe Karlsruhe e.V.	Andreas Blind
	Steffen Franke
LHG – Liberale Hochschulgruppe	Christoph Caspritz
AESEE-Karlsruhe e.V.	Martin Schiffhauer
Forum Informationswirtschaft e.V.	Björn Hahnenkamp
	Kai Beckhaus
Fachschaft Wirtschaftswissenschaften	Alexis Metz
	Bernhard Renard

#### 5. House of Competence (HoC)

Die Universität Karlsruhe (TH) und das Land Baden-Württemberg haben im Zuge des Zusammenschlusses der Universität mit dem Forschungszentrum Karlsruhe zum KIT das „House of Competence“ (HoC) gegründet. Das HoC hat das Ziel, ein fächerübergreifendes Forschungs- und Lehrprogramm zu etablieren, das die sozialen und kulturellen Kompetenzen sowie die Leistungsfähigkeit von Studierenden, Wissenschaftlern und Mitarbeitern der Universität und des Forschungszentrums stärkt. Die Vermittlung von

Schlüsselqualifikationen soll in Lehre und Studium verankert werden. Das HoC entwickelt interdisziplinäre Betreuungs- bzw. Weiterbildungsangebote für Studierende, Mitarbeiter und andere Weiterbildungskunden, z.B. Coaching-, Tutoren- und Mentorenprogramme sowie Trainee-Angebote.

Wichtige Schritte im ersten HoC-Jahr sind:

- Vorbereitung und Durchführung der Maßnahmen zur Gründung des Zentrums sowie die Etablierung von Arbeits- und Kommunikationsstrukturen innerhalb des House of Competence
- Entwicklung von weiteren Perspektiven und Aufgaben im Rahmen des KIT-Prozesses
- Vorbereitung von Kooperationen und Partnerschaften innerhalb und außerhalb der Universität.

#### 6. Karlsruher Haus des wissenschaftlichen Nachwuchses (KHYS)

Die Förderung von Doktoranden bis zum erfolgreichen Abschluss der Promotion und beim Eintritt in den Beruf soll an der Universität Karlsruhe (TH) und zukünftig im KIT am KHYS erfolgen. Die Einweihung der neuen Einrichtung ist für den Beginn des Sommersemesters 2008 geplant. Das KHYS dient als Kommunikations- und Interaktionsplattform für alle Nachwuchswissenschaftler und soll diesen ein breites Angebot an Serviceleistungen zur Unterstützung der vielfältigen Aufgaben in Forschung und Lehre, aber auch bei der Bearbeitung von Industrieprojekten bieten. U. a. sollen Qualifizierungsangebote in den Bereichen Management, Sprachen, Didaktik und Mentoringprogramme in enger Zusammenarbeit mit dem House of Competence (HoC) angeboten werden. Darüber hinaus möchte KHYS sowohl den umfassenden interdisziplinären Austausch als auch die Mobilität und Vernetzung in der internationalen Wissenschaftsgemeinde fördern.

#### 7. kww – Die Wissenschaftliche Weiterbildung der Universität Karlsruhe (TH)



Die kww ist eine zentrale Einrichtung der Universität Karlsruhe (TH). Sie konzipiert und organisiert Programme zur Unterstützung und Förderung aller Beschäftigten und Angehörigen der Universität in jeder spezifischen



Partner für Studierende: das HoC neben dem Audimax.

Lebensphase im Sinne einer Personalentwicklung. Zudem richtet sie sich mit speziellen Programmen auch an externe Kunden und fungiert damit auch als Fortbildungsdienstleister. Das Jahresprogramm „Weiterbildung an der Universität Karlsruhe (TH)“ erschien für 2007 erneut mit einer Gesamtauflage von 4.300 Exemplaren.

Die Schwerpunkte des kww-Programms für die Universitätsbediensteten lagen auf dem Wissenschafts- und Projektmanagement, der Erweiterung der Schlüsselqualifikationen, der praxisorientierten EDV-Schulung und der Kommunikation. Im vergangenen akademischen Jahr hat die kww insgesamt 82 Seminare organisiert und durchgeführt. Dies entspricht einer Zahl von 241 Seminartagen. Die Gesamtteilnehmerzahl entwickelte sich überaus positiv und lag im vergangenen akademischen Jahr mit 866 Personen deutlich über der Zahl von 595 in 2005/2006.

Im Zuge des Bologna-Prozesses gewinnen überfachliche Kompetenzen zunehmend mehr an Bedeutung. Aus diesem Grund plant die kww zusammen mit verschiedenen Instituten (ITIV, IBT, IPEK) und Fakultäten (Informatik, Geologie, Wirtschaftswissenschaften und Mathematik) derzeit das Programm „Start in die Lehre“. Mit diesem Programm sollen unter anderem Tutoren und Nachwuchskräfte auf ihre Aufgaben in der Lehre vorbereitet werden.

Die Qualifizierungsreihe „keys2competence“ zielt auf die Kompetenzstärkung und den Kompetenzausbau für junge Berufstätige (Young Professionals) aus Wirtschaft und Universität und wurde erstmalig im Oktober 2006 erfolgreich durchgeführt. Die Reihe zielt auf die Fortbildung in den Bereichen berufliche Kommunikation und Selbstpräsentation, Arbeiten im Team, Konfliktmanagement, Führungskompetenz sowie Zeit- und Selbstmanagement.

Dem Konzept „von Kollegen für Kollegen“ folgend, zielt die neu eingerichtete „Weiterbildungswerkstatt“ auf die Schaffung einer Lernkultur durch überfachlichen Austausch. Wissenschaftliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter erhalten hier die Möglichkeit, Wissen und Erfahrungen losgelöst von der jeweils spezifischen Fachkultur in Workshops weiterzugeben und hiermit unter anderem ihre didaktische und rhetorische Kompetenz zu stärken. Im Zuge des Zusammenwachsens im KIT wurde das Programm bereits im Jahr 2007 auf die Mitarbeiter/Innen des Forschungszentrums Karlsruhe ausgeweitet.

Der Rektor vergibt erstmalig im Jahr 2007 einen Fakultätslehrpreis für herausragende Lehre. Mit diesem Preis setzt die Universität ein sichtbares Zeichen, dass an der Forschungsuniversität Karlsruhe (TH) der Lehre ein hoher Stellenwert zukommt. Der Fakultätslehrpreis ist mit € 10.000,- dotiert, wird einmal im Jahr ausgelobt und anlässlich der Akademischen Jahresfeier verliehen. Er kann an Einzelpersonen des wissenschaftlichen Personals, Arbeitsgruppen mit drei bis fünf Mitgliedern oder für die Lehre verantwortliche Organisationseinheiten der Fakultät wie Institute oder Seminare verliehen werden. Die Lehrveranstaltungen der Preisträger zeichnen sich aus durch neue Formen des Lehrens und Lernens, Interdisziplinarität, hohe Aktualität des vermittelten Fachwissens, forschungs- und anwendungsorientierte Lehrmodule sowie hohen Forschungsbezug und beachten so den Leitsatz „Lehre folgt der Forschung“. Gemeinsam mit der Vermittlung von Schlüsselqualifikationen sollen die ausgezeichneten Veranstaltungen zur ganzheitlichen Kompetenz- und Persönlichkeitsentwicklung der Studierenden beitragen. Der Preis ist zweckgebunden für die Verbesserung von Studium und Lehre. Die Preisträger im Jahr 2007:

## 8. Fakultätslehrpreis

Der Rektor vergibt erstmalig im Jahr 2007 einen Fakultätslehrpreis für herausragende Lehre. Mit diesem Preis setzt die Universität ein sichtbares Zeichen, dass an der Forschungsuniversität Karlsruhe (TH) der Lehre ein hoher Stellenwert zukommt. Der Fakultätslehrpreis ist mit € 10.000,- dotiert, wird einmal im Jahr ausgelobt und anlässlich der Akademischen Jahresfeier verliehen. Er kann an Einzelpersonen des wissenschaftlichen Personals, Arbeitsgruppen mit drei bis fünf Mitgliedern oder für die Lehre verantwortliche Organisationseinheiten der Fakultät wie Institute oder Seminare verliehen werden. Die Lehrveranstaltungen der Preisträger zeichnen sich aus durch neue Formen des Lehrens und Lernens, Interdisziplinarität, hohe Aktualität des vermittelten Fachwissens, forschungs- und anwendungsorientierte Lehrmodule sowie hohen Forschungsbezug und beachten so den Leitsatz „Lehre folgt der Forschung“. Gemeinsam mit der Vermittlung von Schlüsselqualifikationen sollen die ausgezeichneten Veranstaltungen zur ganzheitlichen Kompetenz- und Persönlichkeitsentwicklung der Studierenden beitragen. Der Preis ist zweckgebunden für die Verbesserung von Studium und Lehre. Die Preisträger im Jahr 2007:

Fakultät	Preisträger/-in
Mathematik	Dr. Cornelia Kaiser
Physik	Prof. Dr. Michael Feindt
	Prof. Dr. Günter Quast
	Prof. Dr. Matthias Steinhauser
Chemie und Biowissenschaften	Prof. Dr. Peter Nick
Geistes- und Sozialwissenschaften	Dr. Michaela Knoll
	Claudia Hildebrand
Architektur	Dipl.-Ing. Udo Beyer
	Dipl.-Ing. Roland Kötz
	Dipl.-Ing. Friedmar Voormann
Bauingenieur-, Geo- und Umweltwissenschaften	Dipl.-Ing. Gudrun Hillebrand
	Dipl.-Ing. Frauke König
	Dr.-Ing. Boris Lehrmann
	Dipl.-Geoökol. Sandra Schneider
Maschinenbau	Prof. Dr. Thomas Böhlke
Chemieingenieurwesen und Verfahrenstechnik	Prof. Dr. Lothar R. Oellrich
Elektrotechnik und Informationstechnik	Prof. Dr. Olaf Dössel
Informatik	Prof. Dr. Frank Bellosa
Wirtschaftswissenschaften	Prof. Andreas Oberweis

## 9. Internationales

Das Akademische Auslandsamt ist in verschiedenen Arbeitsbereichen tätig, die zur Internationalisierung der Universität Karlsruhe (TH) beitragen.

### Ausländische Studierende

Die Universität Karlsruhe (TH) ist für ausländische Studierende attraktiv, allerdings verstetigt sich die rückläufige Tendenz bei in den Bewerberzahlen. Damit sinkt auch die Gesamtzahl der ausländischen Studierenden weiter:

WS 2005/06	SS 2006	WS 2006/07	SS 2007
3.764	3.489	2.661	3.385



Bis zu 350 Studierende jährlich besuchen die Fridericiana im Rahmen von Austauschprogrammen. Zum Kennen lernen organisiert das Akademische Auslandsamt eine Rallye durch die Stadt.

Das Online-Bewerbungsverfahren *move-in* wurde bereits im vergangenen akademischen Jahr eingerichtet. Zurzeit gehen noch etwa 60 % der Bewerbungen in Papierform ein, Ziel ist es, dies auf etwa 15 % zu reduzieren. Das Online-Bewerbungssystem ist verknüpft mit dem Internet-Portal WIRE (<http://www.wire.uni-karlsruhe.de/>), das an der Universität Karlsruhe (TH) in enger Zusammenarbeit zwischen dem Zentrum für Angewandte Kulturwissenschaft, dem Fernstudienzentrum, dem Studentenwerk Karlsruhe und dem Akademischen Auslandsamt entwickelt wurde, um auslän-

dische Interessenten und Bewerber frühzeitig und aktuell zu informieren.

Die deutschen Auslandsschulen stehen weiterhin im Focus der Aufmerksamkeit zur Gewinnung qualifizierter Studienbewerber. Im Rahmen des PROFIS-Projekts der TU9-Hochschulen wurden neue Informationsmaterialien und -angebote entwickelt. Durch das Akademische Auslandsamt wurden intensiv die Verbindungen zu deutschen Schulen in Lateinamerika, aber auch nach Griechenland gepflegt. Die im Jahr 2006 erstmals angebotenen Informationstage für Schüler wurden fortgesetzt, aufgrund starker Nachfrage wurden zunächst zwei, ab dem WS 2007/08 sogar schon drei Termine angeboten. Darüber hinaus wurde in Zusammenarbeit mit dem Fernstudienzentrum und dem Studienkolleg im SS 2007 der Probelauf eines Studienvorbereitungskurses sehr erfolgreich durchgeführt. Auch hier besitzt die Fridericiana ein Alleinstellungsmerkmal.

Nach dem großen Erfolg der Angebote im Vorjahr wurden weiterhin mit Förderung durch den Deutschen Akademischen Austauschdienst (DAAD) Kurse zum Erwerb bzw. zum Ausbau der essentiellen Studienfertigkeiten angeboten: weiterführende Sprachkurse, Einführung in das wissenschaftliche Schreiben, Informationsrecherche, Eigenorganisation und Projektplanung. Mit Förderung des DAAD konnten ebenfalls spezielle Angebote für ausländische Doktoranden und Post-Docs angeboten werden, wie z.B. Sprachkurse, wissenschaftliches Schreiben und Interkulturelles Projektmanagement. Eine Unterstützung in diesem großen Umfang wird ausländischen Studierenden derzeit nur an der Universität Karlsruhe (TH) angeboten.

### Deutsche Studierende im Ausland

Im Rahmen des EU-Programms SOKRATES/ERASMUS wurden im Studienjahr 2006/07 Studierende mit über 180 Partnerhochschulen innerhalb der EU und der assoziierten Partner ausgetauscht. Allerdings hat sich der bereits im Vorjahr spürbare Rückgang der Zahl deutscher Interessenten an einem Austausch fortgesetzt:

275 Studierende kamen nach Karlsruhe, 251 Karlsruher Studierende verbrachten ein Gaststudium bei ausländischen Partnerinstitutionen.

Im Rahmen des Programms LEONARDO konnten 13 Studierende der Universität Karlsruhe (TH) Praktika bei Firmen im Europäischen Wirtschaftsraum durch Förderung mit Mitteln der EU ableisten. Mit der Firma Bosch Espana wurde auf Grund eines im Jahre 2005 abgeschlossenen Vertrags 12 Praktika bei Niederlassungen in Spanien vermittelt. Zur Abwicklung des LEONARDO-Programms hat sich die Universität Karlsruhe (TH) dem Konsortium KOOR/BEST angeschlossen, das an der Hochschule Karlsruhe – Technik und Wirtschaft angesiedelt ist und dem neben anderen auch die Universitäten Stuttgart und Ulm, das Forschungszentrum Karlsruhe und zahlreiche weitere Fachhochschulen und Firmen angehören. Über das Lokalkomitee der International Association for the Exchange of Students for Technical Experience (IAESTE), das dem Akademischen Auslandsamt angegliedert ist, wurden 23 Karlsruher Studierende weltweit zu Praktika vermittelt; 27 ausländische Studierende leisteten Praktika in Karlsruhe ab und wurden dabei von IAESTE betreut.

Deutsche Studierende waren auch erfolgreich bei den Bewerbungen um Stipendien des Deutschen Akademischen Austauschdienstes (20), der Fulbright-Kommission (7 von 65 möglichen Stipendien) sowie anderer Organisationen. Aus Mitteln der Landesstiftung Baden-Württemberg konnten mehrere Karlsruher Studierende während des Aufenthalts an einer Partneruniversität gefördert werden.

### Beziehungen zu ausländischen Hochschulen

Im Berichtszeitraum wurden mit dem Instituto Tecnológico Nacional (Argentinien), Universidad Autónoma de Nuevo León (Mexiko), Korean Advanced Institute of Science and Technology (Korea), Universidade do Rio de Janeiro (Brasilien), Universidad de la Frontera (Chile) und der Hongkong University of Science and Technology neue Kooperationsabkommen unterzeichnet. Mit der Technischen Universität Danzig wurde im Sommersemester das 25-jährige Bestehen der Kooperation sowie die 10-jährige Kooperation im Doppelstudiumstudengang Elektrotechnik gefeiert.

Das Auslandsamt koordiniert das Landesprogramm mit dem Instituto Tecnológico y de Estudios Superiores de Monterrey (ITESM – Monterrey Tech), Mexiko, das insbesondere den Studierendenaustausch unterstützt. Darüber hinaus wurden 15 mexikanische Studierende eines Sonderprogramms des DAAD von

ITESM und der Universidad Autónoma de Nuevo León betreut. In gleichem Maße ist die Universität Karlsruhe (TH) beteiligt an einem Sonderprogramm für chilenische Studierende (12), Ingenieurstudierende aus Argentinien (12) sowie Master-Studenten der Indian Institutes of Technology IIT (7). Weitergeführt wurden die Programme mit der Purdue University (GEARE) in Maschinenbau sowie der Notre Dame University in verschiedenen Ingenieurfächern. In Zusammenarbeit mit der TU Budapest wurden mehrere Forschungsprojekte weiter gemeinsam bearbeitet, der sehr erfolgreiche ingenieurwissenschaftliche deutschsprachige Studiengang entließ den 12. Jahrgang der Absolventen. An der TU Sofia werden im Rahmen der deutschsprachigen Ingenieurausbildung weitere Doppeldiplome im Maschinenbau verliehen. Fortgesetzt wurde ebenfalls die Kooperation mit der Staatlichen Flugtechnischen Hochschule in Ufa (Russische Föderation), insbesondere in der Informatik (Robotik) und den Wirtschaftswissenschaften. Sehr positiv hat sich ebenfalls die Kooperation mit der Polytechnischen Universität Tomsk PUT (Russische Föderation) in den Bereichen Chemieingenieurwesen, Bibliothekswesen, Architektur und Bauingenieurwesen/Geoökologie entwickelt.

Darüber hinaus war die Universität Karlsruhe (TH) auf verschiedenen Studien- und Bildungsmessen präsent:

- November 2006: Luxemburgische Studienmesse
- Februar 2007: European Career Fair beim MIT in Boston/USA
- März 2007: Deutsche Hochschulmesse Athen und Thessaloniki
- April 2007: Messe EUROPOSGRADOS in Monterrey und Mexiko City/Mexiko sowie in Bogotá und Medellín/Kolumbien
- Mai 2007 Association of International Educators (NAFSA) in Minneapolis/USA

### Internationalisierung der Wissenschaftler

In Zusammenarbeit mit der Alexander-von-Humboldt-Stiftung wurde im Frühjahr 2007 wieder ein Informatiktag angeboten, mit dem vor allem die jüngeren Mitarbeiter aus Forschung und Lehre über die Angebote und Förderungsmöglichkeiten informiert werden sollten. Am Humboldt-Wettbewerb „Welcome-Center“ zur Verbesserung der Betreuung ausländischer Wissenschaftler an deutschen Hochschulen hat sich das Akademische Auslandsamt mit der Betreuungsstelle für ausländische Wissenschaftler des Forschungszentrums beteiligt. Die eingereichten Vorschläge wurden ebenfalls im KIT-Konzept aufgegriffen.

## IV. Innovation

Neben den beiden Säulen Forschung und Lehre erlangt der Begriff der Innovation, auch im Kontext der steigenden Wettbewerbsanforderungen im nationalen, europäischen und internationalen Wettbewerb, zunehmende Bedeutung.

Für KIT umfasst der Begriff Innovation drei Dimensionen:

### 1. Innovation ist klassischer Forschungstransfer

Forschungstransfer endet nicht mit der Bekanntgabe einer wissenschaftlichen Erkenntnis, vielmehr bedarf er der gezielten und koordinierten Weiterentwicklung von Erfindungen zur Patent- und Produktreife. Der Forschungstransfer eröffnet damit zusätzliche Einnahmequellen und stärkt auf diese Weise die Forschung und Lehre. Die attraktiven Produkte universitärer Forschung besitzen einen unmittelbaren Marktwert und sind gerade auch für kleinere oder mittelständische Unternehmen mit begrenzter Forschungskapazität interessant. Allein aus der Universität Karlsruhe (TH) wurden von Anfang 2004 bis Ende 2006 91 Erfindungen beim Technologielizenzbüro TLB gemeldet, auf 23 davon wurden Patente angemeldet.



Vorfahrt für Innovation: Wissenschaft und Wirtschaft profitieren gleichermaßen von den Dienstleistungen der neuen Stabsabteilung.

### 2. Innovation ist Business-Development

Die Zahl der erfolgreichen Unternehmensausgründungen aus der universitären Forschung wächst kontinuierlich. Allein aus dem Forschungszentrum Karlsruhe und der Universität heraus wurden von 1998 bis 2006 250 Start-ups gegründet, von denen sich ein sehr hoher Anteil am Markt etablieren konnte - nur knapp über 10 Prozent der Start-ups waren nicht erfolgreich.



Im Dialog: Wissenschaft und Wirtschaft können zusammen mehr bewegen.

### 3. Innovation ist Career-Service

Die Durchlässigkeit zwischen Universität und Wirtschaft bietet für beide Partner erhebliche Vorteile: Der Erwerb von Industrieerfahrung bietet Wissenschaftlern Einblicke in die Anforderungen der Wirtschaft; die Einbeziehung in die universitäre Forschung in ihrer gesamten Interdisziplinarität eröffnet für die Industrie neue Perspektiven und Geschäftsfelder. Hierzu zählt auch, dass sich Karrieren in Wissenschaft und Wirtschaft nicht ausschließen müssen. Im akademischen Jahr 2006/2007 wurden daher sieben Shared Research Groups und sechs Shared Professorships eingerichtet, die jeweils zu 50 Prozent von KIT und von externen Partnern finanziert werden.

### 4. Stabsabteilung Innovation

Zur Förderung der drei Bereiche der Innovation wird zum Jahresanfang 2008 die neue KIT-Stabsabteilung Innovation als Scharnier zwischen Wirtschaft und Wissenschaft eingerichtet. Die Stabsabteilung wird in fünf Schwerpunktbereichen neuartige Dienstleistungen für Wissenschaft und Wirtschaft erbringen und damit den Bereich der Innovation am KIT stärken:

- Patente
- Technologiemarketing & -screening
- Business-Development & Ausgründungen
- Lizenzen & Auftragsforschung
- Career Service



Dr.-Ing. Jens Fahrenberg, Leiter der Stabsstelle Innovation.

## V. Glanzlichter des akademischen Lebens



Mit der KIT-Sommernacht im Schlosspark feierten Universität und FZK bis in die späte Nacht den Einstieg in eine gemeinsame Zukunft.

### KIT-Sommernacht

Mit einem rauschenden Fest mit über 3.000 Mitarbeitern sowie Gästen aus Wissenschaft, Wirtschaft und Politik wurde am 7. Juli 2007 die KIT-Sommernacht im Park des Karlsruher Schlosses gefeiert. Damit prägte KIT erstmals auch die gesellschaftlichen Ereignisse des akademischen Jahres und stellte sich zugleich der breiten Öffentlichkeit vor.

### Heinrich Hertz-Gastprofessur 2006/07

Im Jahr des 100. Geburtstages von Heinrich Hertz, dem Entdecker der elektromagnetischen Wellen, wurde die diesjährige Heinrich Hertz-Gastprofessur an einen Physiker verliehen. Prof. Dr. Albrecht Wagner, Vorsitzender des Direktoriums des Deutschen Elektronen-Synchrotrons (DESY) in Hamburg, sprach in zwei Vorträgen im Audimax über „Elektromagnetische Wellen von Heinrich Hertz bis zum Röntgenlaser“ und das „Tor zum Quanten-Universum“. Zwei Kolloquien, die für Fachpublikum konzipiert waren, beschäftigten sich vertiefend mit „Forschung mit Röntgenlasern heute und morgen“ und den „Wissenschaftlichen und technischen Herausforderungen des Linear Collider“.

### Akademische Jahresfeier

Vor rund 650 Gästen blickte Rektor Prof. Hippler im Rahmen der Akademischen Jahresfeier Anfang Dezember auf das Jahr zurück und verkündete den Gästen die anstehende Unterzeichnung des Kooperationsvertrags zwischen Forschungszentrum und Universität zur Gründung des KIT am 13. Dezember. Nach dem Bericht zur Entwicklung der Fridericiana, zu den Konsequenzen der Exzellenzinitiative und den Vorbereitungen auf die Gründung des KIT wurde zum ersten Mal der Fakultätslehrpreis vergeben, der mit jeweils 10.000 Euro je Fakultät dotiert ist und zweckgebunden der weiteren Verbesserung der Lehre dient.

Ein besonderer Gruß kam vom Forschungszentrum: Erstmals sprach Prof. Dr. Eberhard Umbach auf der Akademischen Jahresfeier der Universität und hob das große Potenzial des KIT hervor. Den Festvortrag hielt Wissenschaftsminister Prof. Dr. Peter Frankenberg, der Universität und Forschungszentrum zum Zusammenschluss beglückwünschte. Prof. Dr. Frieder Mayer-Krahmer vom Bundesministerium für Bildung und Forschung lobte die schnelle und erfolgreiche Umsetzung des Zukunftskonzepts und verband große Hoffnungen für die gesamte deutsche Wissenschaftslandschaft mit dem „Modell KIT“.

## Ehrungen

Im Rahmen der Akademischen Jahresfeier ernannte Rektor Horst Hippler zwei neue Ehrensensoren: Hans-Werner Hector, einer der Gründer des Unternehmens SAP, setzte sich unter anderem für die nach ihm benannte Hector School of Engineering am International Department und für Projekte mit hochbegabten Schülern ein. Detlef W. Hübner, Vorstandsvorsitzender der D. Logistics AG, stiftete unter anderem eine Logistikprofessur an der Universität Karlsruhe (TH). Beide Ehrensensoren haben sich auf vielfältige Weise um die Universität verdient gemacht und auf vorbildhafte Weise Forschung und Lehre gefördert. Mit der Ehrenmedaille der Fridericiana zeichnete der Rektor Professor Dr. Jean-Luc Bauchat von der École Nationale Supérieure d'Arts et Métiers (ENSAM) in Metz und Professor Dr. Konrad Kinkel von der École nationale supérieure d'architecture (ENSA) in Lyon für ihr Engagement um den deutsch-französischen Austausch aus.



Rektor Prof. Dr. Hippler ernennt den Mitgründer von SAP, Dr. Hans-Werner Hector, zum Ehrensensoren der Universität.

## Öffentliche Wissenschaft

Die Öffentliche Wissenschaft am ZAK | Zentrum für Angewandte Kulturwissenschaft und Studium Generale fördert den Dialog von Wissenschaft, Gesellschaft und Wirtschaft, indem sie einem breiten Publikum komplexe Themen in verständlicher Form nahe bringt. Die Karlsruher Gespräche finden jährlich am zweiten Februarwochenende statt und behandeln ein jeweils aktuelles Thema. Im Februar 2007 fanden die Karlsruher Gespräche zum 11. Mal statt. Das Veranstaltungsgeschehen



Lebendige Diskussion: Prof. Anil Bhatti bei den 11. Karlsruher Gesprächen 2007.

wochenende stand unter dem Motto „Mein Europa - Dein Europa: Außenansichten von Nicht-Europäern“.

Das Colloquium Fundamentale ist innerhalb der Öffentlichen Wissenschaft die zentrale Vortragsreihe und behandelt Themen mit interdisziplinärem Bezug. Jeweils im Wintersemester wird ein allgemeines gesellschaftsrelevantes Thema erörtert und diskutiert. Im Wintersemester 2006/07 stand das Colloquium Fundamentale unter dem Zeichen „Schattenseiten des Internets“. Die Veranstaltungsreihe des Sommersemesters 2007 „Geistesblitze & Orchideenfächer – Geisteswissenschaften in einer globalisierten Welt“ stand im Lichte des Wissenschaftsjahres der Geisteswissenschaften und leistete durch die Frage nach der Rolle und den Aufgaben der geisteswissenschaftlichen Disziplinen in der heutigen Zeit einen Beitrag.

## Universität im Rathaus

Im Rahmen der vom ZAK | Zentrum für Angewandte Kulturwissenschaft und Studium Generale koordinierten Reihe stellten sich in den vergangenen Jahren regelmäßig Fakultäten der Universität im Rathaus mit einem Vortragsabend und einer Ausstellung der Öffentlichkeit vor. Im Januar 2007 war dies die Fakultät für Chemieingenieurwesen und Verfahrenstechnik, die nach Grußworten von Oberbürgermeister Heinz Fenrich und dem Prorektor für Struktur Prof. Dr. Norbert Henze von Dekan Prof. Dr.-Ing. Matthias Kind vorgestellt wurde. In kurzen Fachvorträgen ging es danach um weit gespannte Themen von „Gesunden Lebensmitteln nach Maß“ über „Kraftstoffe für die Zukunft“ hin zu „Feinen Partikeln für maßgeschneiderte Anwendungen“.

Ebenfalls im akademischen Jahr 2006/07 präsentierte sich die Fakultät für Elektrotechnik im Rathaus. Diese

konnte ein Jubiläum feiern: Als zehnte von insgesamt elf Fakultäten gestaltete sie den Abend mit Vorträgen zu Kommunikationstechnik, Medizintechnik und zum „Airsquad“, das als fliegendes Auge Rettungskräfte unterstützt. Im Wintersemester 2007/08 wird die Fakultät für Wirtschaftswissenschaften als 11. Fakultät den Abschluss der Reihe bilden.



Spannende Vorträge im Jahr der Geisteswissenschaften.

### Jahr der Geisteswissenschaften

Das Bundesministerium für Bildung und Forschung hat 2007 als 8. Wissenschaftsjahr zum Jahr der Geisteswissenschaften ausgerufen. Bundesweit fanden Veranstaltungen zu diesem Thema statt, so war an der Universität Karlsruhe (TH) eine Vortragsreihe des Colloquium Fundamentale des ZAK dem Thema „Geistesblitze & Orchideenfächer – Geisteswissenschaften in einer globalisierten Welt“ gewidmet.



Abenteuer Kinder-Uni: Mädchen und Jungen können in den verschiedensten Veranstaltungen auf Entdeckungsreise gehen.



Die Kleinen ganz groß: Jedes Jahr hat die Kinder-Uni hochkonzentrierte Teilnehmer, die auch gerne selbst kräftig mit anpacken.

### Kinder-Uni

Die Kinder-Uni, die die Abteilung Presse und Kommunikation der Universität Karlsruhe (TH) in Zusammenarbeit mit der Agentur Sokoll & Friends und der Hauptabteilung V „Gebäude und Technik“ jährlich Anfang August organisiert, entwickelt sich zu einer festen Größe im akademischen Leben.

Im akademischen Jahr 2006/2007 besuchten rund 4.800 neugierige Mädchen und Jungen die Vorlesungen und Workshops, die im Audimax der Universität und in der Aula des Forschungszentrums stattfanden. Die vielseitigen Themen von Wirbelstürmen über Bäume, Hubschrauber und Roboter wurden von neun Referentinnen und Referenten konzipiert und den jungen Zuhörern in acht spannenden Vorträgen nahe gebracht; einer davon fand in deutscher und französischer Sprache statt.

Ein Highlight in diesem Jahr: Bei seiner explosiven Vorführung „Die Kraft der Elemente - Wasser, Erde, Luft und Feuer“ schoß Prof. Dr. Ulrich Schindewolf, Emeritus des Instituts für Physikalische Chemie, kleine, selbstverständlich völlig ungefährliche, Geschosse mit Luftdruck aus einer Röhre - und traf, zur höchsten Freude der Buben und Mädchen, ausgerechnet Rektor Horst Hippler. Ein Versehen, beteuerte Prof. Schindewolf, und keinesfalls ein Sabotageakt gegen KIT.

## VI. Gremien

### 1. Universitätsrat

Die Entwicklung der Universität Karlsruhe (TH) wird von einem extern besetzten Universitätsrat kontrolliert. Der Universitätsrat tagt regelmäßig einmal im Quartal. Der Universitätsrat ist ein Beratungs-, Planungs- und Kontrollorgan. Das Gremium beschließt die Struktur- und Entwicklungsplanung der Universität und kontrolliert die Geschäftsführung des Rektorats. Darüber hinaus schlägt der Universitätsrat Maßnahmen vor, die das Profil der Universität schärfen und ihre Leistungs- und Wettbewerbsfähigkeit erhöhen sollen. Der Universitätsrat wählt den Rektor und bestätigt die Wahl der Prorektoren und des Kanzlers durch den Senat. Die neun Mitglieder des Universitätsrates im akademischen Jahr 2006/2007 sind:

**Professor Dr. Jean-Claude Badoux**

**Hans Fahr**

**Dr. Christine Hohmann-Dennhardt**

**Ursula Karmann**

**Roland Mack**

**Dr. Wolfgang Müller**

**Stefan Quandt**

**Professor Dr. Jürgen Troe**

**Dr. Dieter Zetsche**



Informationsreise 2006 des Senats ans CERN.

### 2. Senat

Der Senat der Universität Karlsruhe (TH) ist das Gremium der Mitbestimmung und akademischen Selbstverwaltung. Der Senat setzt sich aus gewählten Vertretern der Professorenschaft, der wissenschaftlichen Mitarbeiter, des Personals in Verwaltung und Technik und der Studierenden sowie Vertretern qua Amt (Dekane, Gleichstellungsbeauftragte, Rektoratsmitglieder) zusammen. Der Vorsitz des Senats liegt von Amts wegen beim Rektor der Universität.

Der Senat entscheidet in allen Angelegenheiten von Forschung, Lehre und Studium, die von grundsätzlicher Bedeutung sind und nicht durch Gesetz zur abschließenden Entscheidung einem anderen Organ, den Fakultäten oder den Universitätseinrichtungen übertragen wurden. Darüber hinaus wählt der Senat die Prorektoren und den Kanzler und bestätigt die Wahl des Rektors durch den Universitätsrat. Die Mitglieder des Senats der Universität Karlsruhe (TH) am Ende des akademischen Jahres 2006/2007 sind:

Mitglieder von Amtes wegen:	
Amt:	Inhaber/-in:
Gleichstellungsbeauftragte	Prof. Dr.-Ing. Jivka Ovtcharova, Fakultät für Maschinenbau
Dekane	Prof. Dr. Frank Herrlich, Fakultät für Mathematik
	Prof. Dr. rer.nat. Heinz Kalt, Fakultät für Physik
	Prof. Dr. Stefan Bräse, Fakultät für Chemie und Biowissenschaften
	Prof. Dr. phil. Uwe Japp, Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
	Prof. Matthias Pfeifer, Fakultät für Architektur
	Prof. Dr.-Ing. Franz Nestmann, Fakultät für Bauingenieur-, Geo- und Umweltwissenschaften
	Prof. Dr.-Ing. Martin Gabi, Fakultät für Maschinenbau
	Prof. Dr.-Ing. Matthias Kind, Fakultät für Chemieingenieurwesen und Verfahrenstechnik
	Prof. Dr.-Ing. Gert F. Trommer, Fakultät für Elektrotechnik und Informationstechnik
	Prof. Dr.-Ing. Roland Vollmar, Fakultät für Informatik
Prof. Dr.rer.pol. Wolfried Stucky, Fakultät für Wirtschaftswissenschaften	

Gewählte Mitglieder:
8 Vertreter der Professoren einschließlich der Hochschuldozenten:
Prof. Dr. Götz Alefeld, Fakultät für Mathematik
Prof. Dr.-Ing. Ellen Ivers-Tiffée, Fakultät für Elektrotechnik und Informationstechnik
Prof. Dr. rer.nat. Friedrich Jondral, Fakultät für Elektrotechnik und Informationstechnik
Prof. Dr. rer.nat. Ulrich Lemmer, Fakultät für Elektrotechnik und Informationstechnik
Prof. Dr. rer.nat. Hartmut Schmeck, Fakultät für Wirtschaftswissenschaften
Prof. Dr. rer.nat. Dorothea Wagner, Fakultät für Informatik
Prof. Dr. rer.nat. Doris Wedlich, Fakultät für Chemie und Biowissenschaften
Prof. Dr. Martin Wegener, Fakultät für Physik
4 Vertreter des wissenschaftlichen Dienstes:
Dr.-Ing. Tobias Bleninger, Fakultät für Bauingenieur-, Geo- und Umweltwissenschaften
Dr. Klaus Dullenkopf, Fakultät für Maschinenbau
Dr. Bernhard Klar, Fakultät für Mathematik
Dipl.-Inform. Jutta Mülle, Fakultät für Informatik
4 Vertreter der Studierenden:
Andreas Kosmider, Fakultät für Physik
Jacqueline Klimesch, Fakultät für Chemie und Biowissenschaften
Philipp Glaser, Fakultät für Informatik
Christopher Prohm, Fakultät für Physik
4 Vertreter der Beschäftigten in Verwaltung und Technik:
Sabine Berker, Beauftragte für Chancengleichheit
Isabelle Hornik, Fakultät für Maschinenbau
Gisela Nelles, Fakultät für Architektur
Agnese Zanin-Herth, Fakultät für Bauingenieur-, Geo- und Umweltwissenschaften

### 3. Rektorat

Die Leitung der Universität Karlsruhe (TH) liegt beim Rektorat, dem der Rektor, drei Prorektoren und der Kanzler angehören. Der Rektor vertritt die Universität, ist Vorsitzender des Rektorats, des Senats und seiner Ausschüsse. Er wird vom Universitätsrat nach öffentlicher Ausschreibung gewählt. Der Wahlvorschlag bedarf des Einvernehmens des Wissenschaftsministeriums, die Wahl der Bestätigung durch den Senat. Die Prorektoren werden vom Senat gewählt, ihre Wahl bedarf der Bestätigung durch den Universitätsrat. Der Kanzler wird vom Universitätsrat nach öffentlicher Ausschreibung gewählt. Der Wahlvorschlag bedarf des Einvernehmens des Wissenschaftsministeriums, die Wahl der Bestätigung durch den Senat. Er ist zuständig für alle Bereiche der Verwaltung.



Rektor  
**Prof. Dr. sc. tech. Horst Hippler**



Prorektor für Studium u. Lehre  
**Prof. Dr.-Ing. Jürgen Becker**  
Institut für Technik der Informationsverarbeitung



Prorektor für Struktur  
**Prof. Dr. rer. nat. Norbert Henze**  
Institut für Mathematische Stochastik



Prorektor für Forschung  
**Prof. Dr.-Ing. Detlef Löhe**  
Institut für Werkstoffkunde



Kanzler  
**Dr. iur. Dietmar Ertmann**

## VII. Gleichstellung

Bereits in Kooperation mit den Partnern vom Forschungszentrum Karlsruhe hat das Gleichstellungsbüro das KIT-Gleichstellungskonzept „FORSCHUNG – BILDUNG – ZUKUNFT“ entwickelt, das die Vereinbarkeit von Wissenschaft und Familie zur Grundlage hat und von dem Leitgedanken ausgeht, dass die Gleichstellung eine Grundlage für wissenschaftliche Exzellenz ist. Das Konzept umfasst Fördermaßnahmen für Kinder, Schüler, Studierende und Berufstätige.

Die Fridericana unterstützt die Einbindung von Mädchen und Frauen in alle Bereiche der Hochschule nachdrücklich und strebt eine signifikante Erhöhung des Frauenanteils an. Hierzu werden vielfältige Angebote und Leistungen entwickelt, z.B. das Projekt "Ingenieurinnen live erleben", eine Kooperation zwischen der Daimler AG, dem St. Dominikus Gymnasium und der Universität Karlsruhe (TH). Die Universität sieht die Berufs- und Studienwahlförderung an Schulen in Kooperation mit Unternehmen als einen wichti-



Die Universität Karlsruhe (TH) bietet viele Veranstaltungen an, die Mädchen für technische Studiengänge begeistern sollen.

gen Beitrag ihrer Zukunftsverantwortung. Die Universität Karlsruhe (TH) wird sich ebenfalls an der Kinderakademie Karlsruhe beteiligen, deren Ziel die Konzentrierung der einschlägigen Aktivitäten sowie die frühestmögliche Förderung begabter Kinder und Jugendlicher ist.

Die Vereinbarkeit von Beruf und Familie erfordert eine arbeitsplatznahe Kinderbetreuung. Das Gleichstellungsbüro organisiert eine Kinderferienbetreuung in den Schulferien und die Universität bietet weiterhin die ebenfalls sehr beliebte Kinder-Uni in den Sommerferien an. Der geplante Aufbau einer großen Kindertagesstätte mit flexiblen Betreuungszeiten, einem technisch-orientierten pädagogischen Konzept und einem „Kinderhotel“, das Eltern durch eine betreute Übernachtungsmöglichkeit die Teilnahme an Tagungen und Kongressen erleichtert, wird derzeit mit hoher Geschwindigkeit vorangetrieben. Aufgrund des modellhaften Charakters wird diese Einrichtung als Fortbildungs- und Schulungszentrum für sozialpädagogische Ausbildungsberufe dienen, vor allem im Hinblick auf die zunehmende Akademisierung der Elementarpädagogik (Modellprojekt in Zusammenarbeit mit der Pädagogischen Hochschule).



Prof. Dr.-Ing. Jivka Ovtcharova, Gleichstellungsbeauftragte der Universität Karlsruhe (TH).

Gleichstellungsbeauftragte im akademischen Jahr 2006/2007 ist Frau Prof. Dr.-Ing. Jivka Ovtcharova, Fakultät für Maschinenbau. Die Beauftragte für Chancengleichheit an der Universität Karlsruhe (TH) ist Frau Sabine Berker.

## VIII. Personelle und strukturelle Entwicklung

Das akademische Jahr 2006/2007 hat, auch in Vorbereitung auf die Gründung des KIT, der Universität Karlsruhe (TH) einige Veränderungen gebracht. Die wichtigsten Entwicklungen der einzelnen Bereiche werden im Folgenden kurz skizziert.

### 1. Informations- und Kommunikationstechnik

Im akademischen Jahr 2006/2007 wurde das Angebot an online-Dienstleistungen für Studierende um neue Funktionen erweitert. Von der elektronischen Bewerbung und Zulassung über die Immatrikulation bis hin zur Belegung von Veranstaltungen und die Anmeldung zur Prüfung stellt die Universität



Zugriff auf die aktuellsten Veranstaltungen bietet das Online-Vorlesungsverzeichnis.

Karlsruhe (TH) ein umfassendes Serviceangebot zur Erleichterung vielfältiger Abläufe zur Verfügung. Die Auskunfts- und Bescheinigungsfunktionen für die Studierenden wurden noch einmal erweitert. Das im vergangenen Jahr neu eingeführte Lehrveranstaltungs-Verwaltungssystem HIS-LSF wird an der Universität Karlsruhe (TH) intensiv genutzt. Das System sichert die fortlaufende Aktualität des Lehrveranstaltungsverzeichnisses und erleichtert dadurch Studierenden und Studieninteressierten die Informationssuche erheblich.

Die Anbindung des universitätsweiten Projektes KIM (Karlsruher Integriertes Informationsmanagement) an die Basissysteme der Verwaltung konnte weiter fortgesetzt werden. Unter anderem wird über KIM das Webportal für die Mitglieder des KIT mit Authentifizierungsinformationen aus den Datenbanken der zentralen Verwaltung versorgt. Im Jahr 2007 wurde ebenfalls der Zugriff der universitären Einrichtungen auf das landesweite Hochschul-Informationssystem "SuperX" freigegeben. Abrufbar sind unter anderem Informationen über Buchungsdaten bei der Universitätskasse und die institutsbezogenen Auswertungen der Kosten- und Leistungsrechnung. In Zusammenarbeit mit dem Forschungszentrum wurde mit Vorbereitungen zur Einführung der kaufmännischen Buchführung begonnen.

### 2. Personelle Entwicklung

#### Beschäftigungsübersicht - Köpfe

Stand:  
01.04.2007

Art	Gesamtzahl	davon:			
		Männer	Frauen	Frauenanteil in %	Drittmittel
C4, C3, W3	237	217	20	8	6
C1, C2, W1	51	43	8	16	0
A13 - A16	159	132	27	17	0
BAT2a - BAT1, AT	1.958	1.522	436	22	1.095
Sonst. BVL-Gruppen	1.561	735	826	53	194
Auszubildende	136	99	37	27	0
Drittmittel	1.295	953	342	26	-
Wiss. Dienst	2.338	1.881	457	20	1.106
Bibl. Dienst	76	12	64	84	1
Techn. Dienst	943	738	205	22	120
Verwaltungsdienst	643	113	530	82	68
Sonst. Dienstarten	102	4	98	96	0
bis 29 Jahre	1.051	765	286	27	597
30 bis 39 Jahre	1.148	850	298	26	505
40 bis 49 Jahre	851	490	361	42	115
50 bis 59 Jahre	791	456	335	42	59
über 59 Jahre	261	187	74	28	19
Gesamt:	4.102	2.748	1.354	33	1.295

#### Beschäftigungsübersicht - Vollzeitäquivalente

Stand:  
01.04.2007

Art	Gesamtzahl	davon:			
		Männer	Frauen	Frauenanteil in %	Drittmittel
C4, C3, W3	236,00	216,00	20,00	8,47	6,00
C1, C2, W2	49,43	42,20	7,23	14,63	0,00
A13 - A16	154,48	129,58	24,90	16,12	0,00
BAT2a - BAT1, AT	1.692,07	1.386,98	325,09	19,21	938,47
Sonst. BVL-Gruppen	1.321,16	685,32	635,84	48,13	164,80
Auszubildende	135,63	99,00	36,63	27,01	0,00
Drittmittel	1.109,27	849,89	259,38	23,38	0,00
Wiss. Dienst	2.089,24	1.720,85	348,39	16,84	948,07
Bibl. Dienst	65,92	12,00	53,92	81,80	0,29
Techn. Dienst	862,85	697,71	165,14	19,14	111,45
Verwaltungsdienst	496,43	105,34	391,09	78,78	49,46
Sonst. Dienstarten	94,33	3,18	91,15	96,63	0,00
bis 29 Jahre	924,79	693,15	231,64	25,05	506,63
30 bis 39 Jahre	1.008,57	783,48	225,09	22,32	444,30
40 bis 49 Jahre	749,77	488,09	261,68	37,57	100,75
50 bis 59 Jahre	708,15	442,29	265,86	37,54	47,07
über 59 Jahre	197,49	152,07	45,42	23,00	10,52
Gesamt:	3.588,77	2.539,08	1.049,69	29,25	1.109,27

### 3. Gebäudemanagement

Der Erfolg in der Exzellenzinitiative hatte bereits zu Beginn des akademischen Jahres einen erheblichen Einfluss auf das Immobilienmanagement der Universität Karlsruhe (TH). Neben den bereits im November 2006 begonnenen Kooperationsgesprächen mit der für die technische Infrastruktur zuständigen Stelle des Forschungszentrums Karlsruhe kam im Jahr 2007 die Nachfrage nach zusätzlichen Räumlichkeiten hinzu. Nach umfangreichen Marktrecherchen und der Erstellung



Trotz vieler Bau- und Sanierungsmaßnahmen herrscht nach wie vor großer Raumbedarf.

von Belegungskonzepten kann der Mehrbedarf durch Belegungsverdichtungen im Bestand und über weitere Anmietungen befriedigt werden. Bislang konnte das Land Baden-Württemberg keine tragbaren Vorschläge für die Nutzung von Landesliegenschaften vorlegen.

In den kommenden Jahren werden Sanierungsmaßnahmen in den Hörsälen von großer Bedeutung sein. Die technischen und finanziellen Voraussetzungen zur

elektro- und medientechnischen Sanierung des Gerthsen-Hörsaals konnten geschaffen werden. Des Weiteren wurde die Finanzierung zur Sanierung des Hörsaalgebäudes HMU/HMO geklärt. Die dringend erforderliche brandschutztechnische Erneuerung konnte durch die großzügige Mittelbereitstellung eines Sponsors sowie durch Beteiligung des Landes und der Universität sichergestellt werden. Zahlreiche Hörsäle konnten durch die Gelder aus den Studiengebühren mit moderner Medientechnik ausgestattet werden, zusätzlich wurde das System elektronischer Türschlösser erweitert, um einen flexiblen Zugang zu den Gebäuden zu ermöglichen. Besondere öffentliche Aufmerksamkeit erregte die Fassadensanierung des Kollegiengebäudes II (Maschinenbau) an der Kaiserstraße.

Der Modernisierungs- und Sanierungsbedarf für Liegenschaften der Universität wird auf nahezu 300 Millionen Euro veranschlagt, die zur Verfügung stehenden Landesmittel sind hierfür sowie für die Erweiterung des Gebäudebestands unzulänglich. Dennoch wurden im vergangenen akademischen Jahr mehrere herausragende Projekte angegangen: Für den Anbau des CFN konnte im Sommer 2007 das Richtfest gefei-

ert werden. Begonnen wurde ebenfalls die Sanierung des Chemieturms II (Geb. 30.43). Mittlerweile sind die Geschosse vollständig entkernt, so dass nunmehr der Neuaufbau der zentralen Gebäudetechnik erfolgen kann. Nach dem Abschluss der Sanierung im Jahr 2009 kann die räumliche Neuordnung der chemischen und physikalischen Forschungs- und Lehrbereiche beginnen. Die Vorarbeiten für die geplante Sanierung des ehemaligen Hauptgebäudes der Kinderklinik wurden abgeschlossen, der Planungsauftrag ist bereits erteilt.

### 4. Presse, Kommunikation und Marketing

Im Akademischen Jahr 2006/2007 bildete die Öffentlichkeitsarbeit rund um das Karlsruher Institut für Technologie KIT einen wesentlichen Schwerpunkt der



Dr. Elisabeth Zuber-Knost, Pressesprecherin der neuen KIT-Stabsstelle Presse, Kommunikation und Marketing.

Arbeit der Abteilung Presse und Kommunikation (PUK). Als internes Kommunikationsinstrument wurde der Newsletter „KIT.intern“ konzipiert. Der Newsletter erschien viermal und erreichte mehr als 7.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Universität und des Forschungszentrums.

Am 17. Juli 2007 fand in Kooperation mit den zuständigen Abteilungen des FZK die erste KIT-Pressekonferenz mit nationaler und regionaler Journalistenbeteiligung statt. Gemeinsam organisierten die Abteilungen der Universität und des FZK zudem die erste KIT-Sommernacht.



Dr. Thomas Windmann, Leiter der neuen Stabsstelle.

Darüber hinaus beteiligt sich die Abteilung an der Förderung hochbegabter Schülerinnen und Schüler in den Bereichen Naturwissenschaft, Technik, Informatik und Mathematik im Rahmen des HECTOR-Seminars.

Durch Praktika in der Abteilung Presse und Kommunikation erhalten Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit, Inhalte und Aufgaben der Öffentlichkeitsarbeit der Universität kennen zu lernen.

Ab November 2007 geht die Abteilung PUK in der neuen KIT-Stabsstelle Presse, Kommunikation und Marketing (PKM) auf.

## 5. AlumniKaTH, CareerService, Fundraising und Stiftungen

Zahlreiche Studierende, Lehrende und Mitarbeiter, aber auch Alumni und Unternehmen sowie allgemein an Wissenschaft, Forschung und Lehre interessierte Personen stehen in engem Kontakt mit der Universität und unterstützen diese in ihren Zielen bzw. nutzen das breite Angebot an Dienstleistungen. Die Stabsstelle verstetigt diese Kontakte zu den wichtigsten Interessensgruppen der Universität durch zielgruppenspezifische Betreuungsprogramme.

Darüber hinaus entwickelt und unterstützt sie Projekte, die der Erreichung der strategischen Ziele der Universität förderlich sind und bindet hierbei einen weiten Personenkreis entsprechend der jeweiligen Interessen ein. Letztendlich dient dies auch der zusätzlichen Gewinnung von Finanzmitteln. Das so genannte Fundraising hat insbesondere im angloamerikanischen Sprachraum lange Tradition und eröffnet der Universität Karlsruhe (TH) interessante, neue Perspektiven.

Zentrale Projekte der Stabsstelle sind zurzeit der Aufbau des Stipendienfonds der Alumni für herausragende, förderungswürdige Studierende, die Einrichtung einer Dachstiftung sowie die Etablierung des CareerService für Studierende und Alumni. So sind im vergangenen akademischen Jahr mehr als 300 Unternehmen an den CareerService herangetreten. Erste Projekte wie der Karrieretag oder die Informationsveranstaltung zur Studienfinanzierung sind in Planung. O-



Alumni von verschiedensten Fakultäten treffen sich wieder.

berstes Ziel des CareerService der Universität Karlsruhe (TH) ist hierbei die erfolgreiche Vermittlung der Absolventen der Fridericiana in die Berufswelt.

Über den CareerService generiert die Universität außerdem Sponsoringeinnahmen, die maßgeblich zum Erfolg des Fundraising beitragen. AlumniKaTH, das Netzwerk der ehemaligen Studierenden, hat sich bis Mitte September 2007 auf nahezu 15.000 Teilnehmer vergrößert. Zahlreiche Alumni trafen sich in Griechenland, Wien und New York, weitere Clubgründungen sind in China und Indien geplant.

Der Bereich Stiftungen vergibt jährlich über die zahlreichen universitätseigenen und universitätsnahen Stiftungen Preise und Fördergelder an Studierende und Wissenschaftler und leistet somit ebenfalls einen Beitrag zur Steigerung der Attraktivität der Universität Karlsruhe (TH).



4. Internationales Alumnitreffen im November 2006: Regelmäßig organisiert die Stabsstelle Veranstaltungen für die Absolventinnen und Absolventen der Universität Karlsruhe (TH).

## IX. Finanzielle Entwicklung

## 1. Einnahmen und Ausgaben

Der Wirtschaftsplan 2007 war erstmalig durch die Zugänge der Mittel aus Studiengebühren sowie aus der erfolgreichen Bewerbung im Rahmen der Exzellenzinitiative geprägt. 2007 wurden daher Mehreinnahmen von rund 14,1 Millionen Euro aus Studiengebühren sowie rund 23,0 Millionen Euro aus DFG-Fördermitteln eingeplant. Auf der Ausgabenseite wurden diese Mittel vornehmlich für Personal sowie Investitionen eingesetzt.

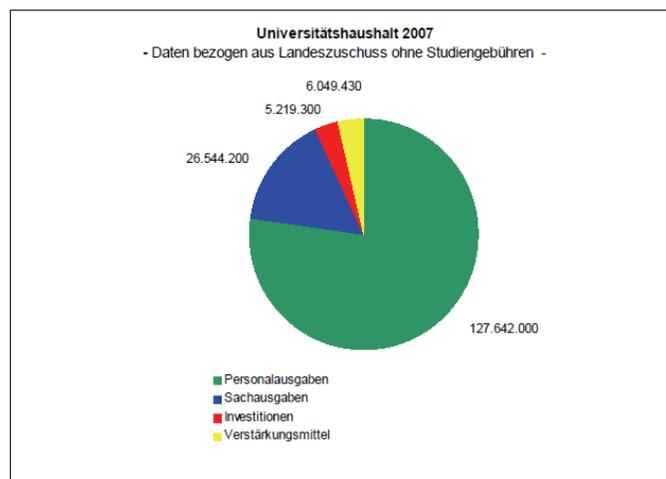
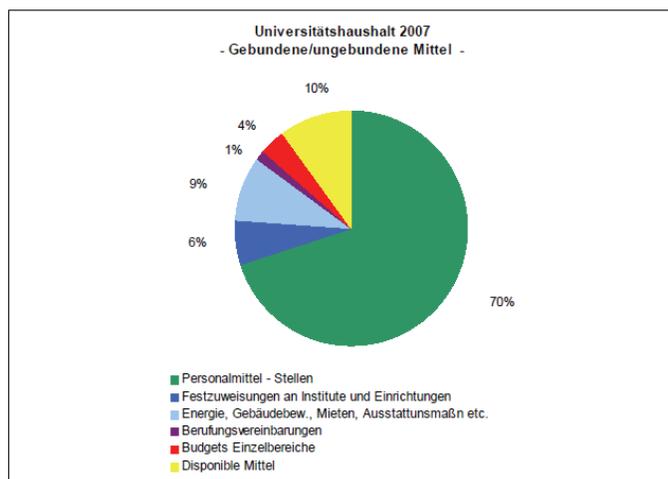
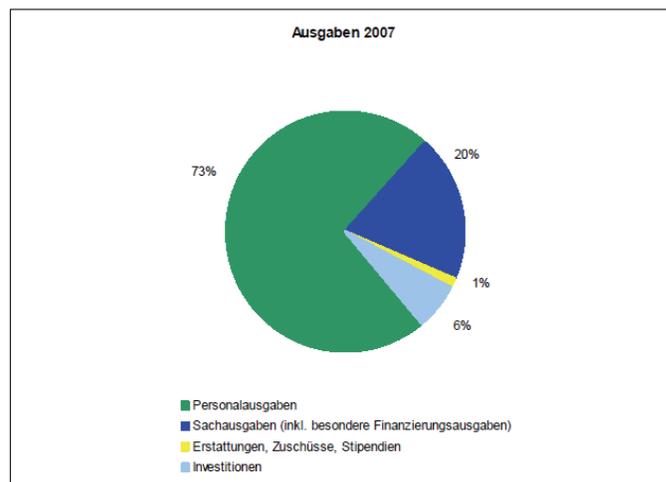
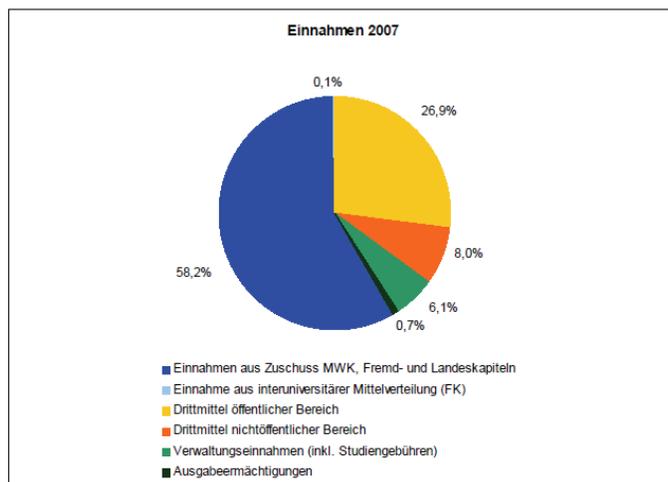
## 2. Einführung der kaufmännischen Buchführung

Der Universitätsrat und das Rektorat haben beschlossen, die Wirtschaftsführung von der klassischen kameralistischen Buchführung auf kaufmännische, dopplische Buchführung umzustellen. Als Termin für die Umstellung wird der 1. Januar 2009 angepeilt. Die Universität Karlsruhe (TH) befindet sich mit dieser Ent-

scheidung im Einklang mit weiteren baden-württembergischen Universitäten, welche die Umstellung ebenfalls angekündigt haben. Mit der Entscheidung für die kaufmännische Buchführung soll neben einer besseren Übersicht über die Vermögenssituation eine bessere Steuerungsmöglichkeit der Mittelflüsse ermöglicht werden. Die Einführung des kaufmännischen Buchungssystems macht die Finanzsysteme von Universität und Forschungszentrum kompatibel und räumt dadurch KIT für den weltweiten Wettbewerb neue Möglichkeiten ein.

## 3. Beschaffung

In Zusammenarbeit mit der Beschaffungsabteilung des Forschungszentrums Karlsruhe wurde ein Konzept zur Zentralisierung der Beschaffung zunächst an der Universität Karlsruhe (TH) erarbeitet, wodurch mittelfristig eine Verschmelzung beider Beschaffungsabteilungen ermöglicht wird. Darüber hinaus wurden erste Schritte zur Einführung eines standardisierten, softwarebasierten Einkaufscontrollings unternommen. Mit

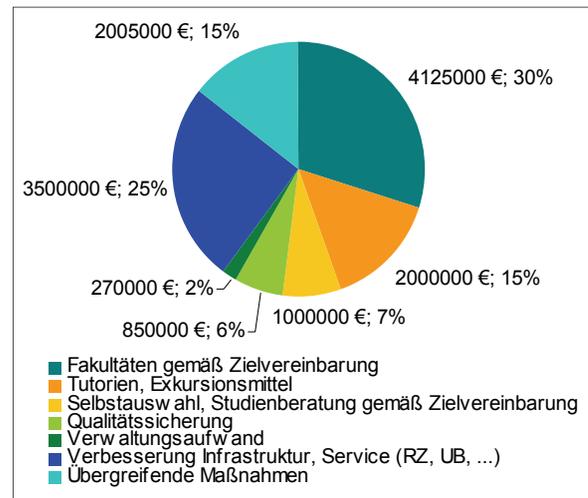


der Umstellung verbunden ist die Erwartung, dass neben einer Verbesserung des Haushaltsmanagements vor allen Dingen die Möglichkeit der Auswertung und des Zugriffs auf steuerrelevante Daten erleichtert wird.

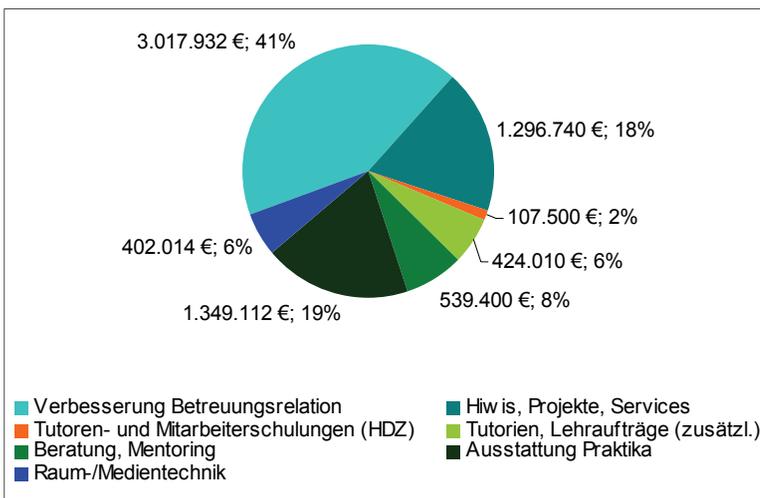
#### 4. Studiengebühren

Im Sommersemester 2007 wurden erstmalig Studiengebühren in Höhe von 500 Euro erhoben. Diese wurden zu 52 Prozent an die Fakultäten weitergegeben, zu 15 Prozent in Tutorien und Exkursionsmittel investiert und zu 4 Prozent für die Medientechnik und die Verbesserung der Ausstattung ausgegeben. In die Qualitätssicherung flossen 2 Prozent. Ebenfalls 2 Prozent wurden für den erhöhten Verwaltungsaufwand ausgegeben, während 25 Prozent in die Verbesserung der Infrastruktur, v. a. der Bibliothek und des Rechenzentrums gingen. Insgesamt wurden im Jahr 2007 rund 14 Millionen Euro an Studiengebühren eingenommen.

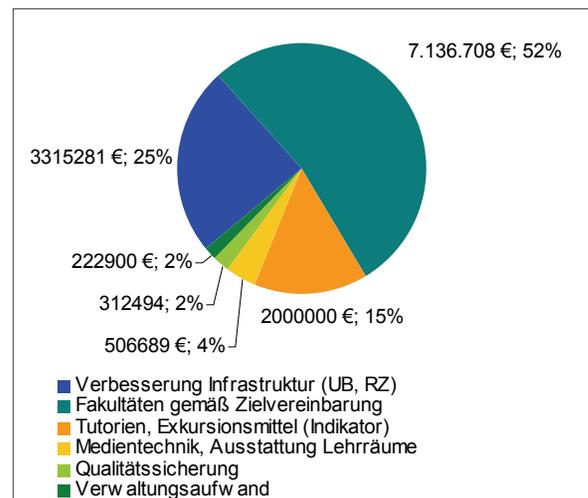
Verteilungsmodell für Studiengebühren:



Verwendung der Zielvereinbarungsmittel durch die Fakultäten 2007:



Verteilung der Studiengebühren 2007:



## X. Personalia

## 1. Berufungen

Einen Ruf an die Fridericiana haben erhalten:	
Prof. Dr.-Ing. Michael Backes	W 2-Professor an der Universität des Saarlandes auf eine W 3-Professur für IT-Sicherheit an der Fakultät für Informatik
Prof. Dr. Adrian Constantin	Trinity College, Dublin, auf eine W 3-Professur für Mathematik an der Fakultät für Mathematik
Dr. Horst Geckeis	vom Forschungszentrum Karlsruhe, auf eine W 3-Professur für Radiochemie an der Fakultät für Chemie und Biowissenschaften (Jülicher Modell)
Prof. Dr. Ulrich Glawe	von der School of Engineering and Technology, Asian Institut of Technology, Thailand, auf eine W 3-Professur für Ingenieurgeologie an der Fakultät für Bauingenieur,- Geo und Umweltwissenschaften
Dr. Jürgen Hubbuch	Leiter der Abtl. Bioseparation am Institut für Biotechnologie 2 Forschungszentrum Jülich, auf eine W 3-Professur für Molekulare Aufarbeitung von Bioprodukten an der Fakultät für Chemieingenieurwesen und Verfahrenstechnik
apl. Prof. Dr.-Ing. Eugeny Kenig	wiss. Angestellter an der Universität Dortmund, auf eine W 3-Professur für Wärme- und Stoffübertragung an der Fakultät für Chemieingenieurwesen und Verfahrenstechnik
PD Dr. phil Gerd Nollmann	von der Universität Duisburg-Essen, auf eine W 3-Professur für Soziologie an der Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Prof. Dr. Wolfgang Reif	Professor an der Universität Augsburg, auf eine W 3-Professur für Zertifizierbare vertrauenswürdige Informatik-Systeme an der Fakultät für Informatik oder Fakultät für Wirtschaftswissenschaften
Prof. Dr. Peter Werner Roesky	von der Freien Universität Berlin, auf eine W 3-Professur für Anorganische Funktionsmaterialien
Prof. Dr. Alexander Rohrbach	Professor an der Universität Freiburg, auf eine W 3-Professur für Angewandte Physik an der Fakultät für Physik
Prof. Dr.-Ing. Georg Snelting	Professor an der Universität Passau, auf eine W 3-Professur für Programmierparadigmen an der Fakultät für Informatik
Dr. Stefan Tai	Research Staff Member beim IBM Watson Research Center Hawthorne, New York, auf eine W 3-Professur für Ökonomie und Technologie der eOrganisation an der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften
Prof. Dr. Alexej Ustinov	von der Universität Erlangen-Nürnberg, auf eine W 3-Professur für Experimentalphysik an der Fakultät für Physik
Dr. Tobias Jahnke	Wissenschaftlicher Assistent der FU Berlin, auf eine W 3-Professur für Numerische Methoden für hochdimensionale Systeme an der Fakultät für Mathematik
Dr.-Ing. Petra von Both	Fa. Nemetschek AG München, auf eine W 3-Professur für Industrielle Bauproduktion und Entwerfen an der Fakultät für Architektur
Prof. Dr. Alexander Shnirman	von der Universität Innsbruck, auf eine W 3-Professur für Theoretische Festkörperphysik an der Fakultät für Physik

Einen Ruf an die Fridericiana haben angenommen:	
PD Dr. phil. Stefan Fries	von der Universität Mannheim, auf eine W 3-Professur für Pädagogische Psychologie an der Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Prof. Dr. Jörg Thomas Kämper	vom Max-Planck-Institut für Terrestrische Mikrobiologie Marburg/Lahn, auf eine W 3-Professur für Genetik an der Fakultät für Chemie und Biowissenschaften
Dr. Michaela Pfadenhauer	von der Universität Dortmund, auf eine W 3-Professur für Soziologie - unter besonderer Berücksichtigung des Kompetenzerwerbs
Prof. Dr. Wolfgang Reichel	von der Universität Gießen, auf eine W 3-Professur für Mathematik an der Fakultät für Mathematik
Dr.-Ing. Thomas Zwick	von der Fa. Siemens AG, Lindau, auf eine W 3-Professur für Höchstfrequenztechnik und Elektronik an der Fakultät für Elektrotechnik und Informationstechnik

<b>Zum/zur W 3-Universitätsprofessor/-in an der Universität Karlsruhe (TH) sind ernannt worden:</b>	
Juniorprofessor Dr.-Ing. Thomas Böhlke	Juniorprofessor an der Uni Magdeburg, auf eine W 3-Professur für Kontinuumsmechanik im Maschinenbau an der Fakultät für Maschinenbau
Prof. Dr. phil. Martin Fischer	von der Universität Bremen, auf eine W 3-Professur für Berufspädagogik an der Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Prof. Dr. rer. nat. Reinhard Greiling	C 4-Professor an der Universität Heidelberg, Versetzung zur Universität Karlsruhe (TH) auf eine C 4-Professur für Strukturgeologie und Tektonophysik
Prof. Dr. Armin Grunwald	von der Universität Freiburg an das Forschungszentrum Karlsruhe beurlaubt, auf eine W 3-Professur für Philosophie der Wissenschaften an der Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften (Jülicher Modell)
PD Dr. Tilman Lamparter	von der Freien Universität Berlin, auf die W 3-Professur für Allgemeine Botanik der Fakultät für Chemie und Biowissenschaften
Dr.-Ing. Mathias Noe	vom Forschungszentrum Karlsruhe, auf eine W 3-Professur für Technische Anwendungen der Hochtemperatur-Supraleitung an der Fakultät für Elektrotechnik und Informationstechnik(Jülicher Modell)
Prof. Dr. rer. pol. Martin Ruckes	von der University of Wisconsin/Madison/USA, auf eine W 3-Professur für Finanzwirtschaft und Banken der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften
PD Dr. rer. nat. Roland Schnaubelt	von der Universität Halle, auf eine W 3-Professur für Analysis (Funktionalanalysis) der Fakultät für Mathematik
Tanja Schultz	Assistant Research Professorin an der Carnegie Mellon University Pittsburgh, auf eine W 3-Professur für Kognitive Systeme an der Fakultät für Informatik
Prof. Dr. Rolf Schuster	von der Technischen Universität Darmstadt, auf eine W 3-Professur für Physikalische Chemie Kondensierter Materie an der Fakultät für Chemie und Biowissenschaften
Prof. Dr. phil. Hermann Schwameder	von der Universität Salzburg, auf eine W 3-Professur für Sportwissenschaft mit Schwerpunkt Biomechanik und Bewegungswissenschaft an der Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
PD Dr. Oliver Stein	Professurvertreter an der Universität Duisburg-Essen, auf eine W 3-Professur für Anwendungen des Operations Research an der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften
Prof. Dr.-Ing. Theodoros Triantafyllidis	Professor an der Ruhr-Universität-Bochum, auf eine W 3-Professur für Bodenmechanik und Grundbau an der Fakultät für Bauingenieur-,Geo und Umweltwissenschaften

<b>Zum W 1-Juniorprofessor an der Universität Karlsruhe (TH) ist ernannt worden:</b>	
Dr. rer. nat. Hajo Holzmann	von der Universität Göttingen, auf eine Stiftungsjuniorprofessur für Mathematische Statistik an der Fakultät für Mathematik

<b>Einen Ruf an eine andere Hochschule haben erhalten:</b>	
Dr.-Ing. Martin Gaedke	wiss. Assistent am Institut für Telematik, auf eine W 3-Professur für Verteilte und selbstorganisierende Rechnersysteme an der Technischen Universität Chemnitz
Dr.-Ing. Marc Regier	wiss. Assistent am Institut für Bio- und Lebensmitteltechnik, auf eine Professur an der Technischen Fachhochschule Berlin

Einen Ruf an eine andere Hochschule haben abgelehnt:	
Prof. Dr. Olaf Deutschmann	C 3-Professor am Institut für Technische Chemie und Polymerchemie, auf eine W 3-Professur für Technische Verbrennung an der Universität Stuttgart
Prof. Dr. Annie Powell	C 4-Professorin am Institut für Anorganische Chemie, auf eine Professur für Anorganische Chemie an der Universität vom Strathclyde/Glasgow
Prof. Dr. rer. pol. Martin Ruckes	W 3-Professor am Institut für Finanzwirtschaft, Banken und Versicherungen, auf eine W 3-Professur für Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Finance, an der Universität Frankfurt/Main

Einen Ruf an eine andere Hochschule haben angenommen:	
Dr.-Ing. Jochen Fröhlich	Wissenschaftlicher Assistent am Institut für Technische Chemie und Polymerchemie, auf eine W 3-Professur für Strömungsmechanik an der Technischen Universität Dresden
Dr. Jutta Geldermann	Akad. Rätin auf Zeit am Institut für Industriebetriebslehre und Industrielle Produktion, auf eine W 3 Professur für Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Produktion und Logistik an der Universität Göttingen
Prof. Dr. Jürgen Kühling	C 3-Professor am Institut für Informationsrecht, auf eine W 3-Professur für Öffentliches Recht und Immobilienrecht an der Universität Regensburg
Prof. Dr. Bernd Scholl	C 4- Professor am Institut für Städtebau und Landesplanung, auf eine Professur für Raumentwicklung an der ETH Zürich
Prof. Dr. Wolfgang Stinnesbeck	C 3-Profesor am Geologischen Institut, Versetzung zur Universität Heidelberg
Dr. Daniel Veit	wiss. Assistent am Institut für Informationswirtschaft und- management, auf eine W 3-Professur für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre und Wirtschaftsinformatik- E-Buisness und E-Government an der Universität Mannheim

Ernennungen zum/zur apl. Professor/-in bzw. Honorarprofessor/-in an der Universität Karlsruhe (TH)		
Fakultät	Professor	Ernennung
Chemie und Biowissenschaften	Prof. Dr. Rainer Suntz	apl. Professor
	Priv.-Doz. Dr. Jonathan Sleeman	apl. Professor
	Prof. Dr. Gerhard Reckemmer	Honorarprofessor
Elektro- und Informationstechnik	Dr.-Ing. Jürgen Bortolazzi	Honorarprofessor
Geistes- und Sozialwissenschaften	PD Dr. Caroline Robertson-von-Throtha	apl. Professorin
	PD Dr. Yvonne Bernard	apl. Professorin
	PD Dr. Matthias Maring	apl. Professor
	PD Dr. Guido Rappe	apl. Professor
Maschinenbau	PD Dr.-Ing.habil. Volker Schulze	apl. Professor
	Dr.-Ing. habil. Dieter Ammon (Daimler AG)	apl. Professor

## 2. Emeritierungen

Emeritierungen/Eintritte in den Ruhestand an der Universität Karlsruhe (TH)	
Professor	Fakultät
Prof. Dr. Jacques Calmet	Informatik
Prof. Dr. Elmar Dormann	Physik
Prof. Dr. Kuno Egle	Wirtschaftswissenschaften
Prof. Dr. Heinz Dieter Fenske	Chemie und Biowissenschaften
Apl. Prof. Wolfgang Heering	Elektrotechnik und Informationstechnik
Prof. Dr. Heinz Hötzl	Bauingenieur-, Geo- und Umweltwissenschaften
Prof. Dr. Niklaus Kohler	Architektur
Prof. Dr. Manfred Neiger	Elektrotechnik und Informationstechnik
Prof. Dr. Rangopal Puthli	Bauingenieur-, Geo- und Umweltwissenschaften
Prof. Dr. Michael von Renteln	Mathematik
Prof. Dr. Otto Rentz	Wirtschaftswissenschaften
Prof. Dr. Norbert Rieder	Chemie und Biowissenschaften
Prof. Dr. Wolfgang Rodi	Bauingenieur-, Geo- und Umweltwissenschaften
Prof. Dr. Bernhard Schäfers	Geistes- und Sozialwissenschaften
Prof. Dr. Jürgen Schmidt	Maschinenbau
Prof. Dr. Alfred Schmitt	Informatik
Prof. Dr. Hansgeorg Schnöckel	Chemie und Biowissenschaften
Prof. Dr. Bernd Thum	Geistes- und Sozialwissenschaften
Prof. Dr. Jörg Wauer	Maschinenbau
Prof. Dr. Werner Wiesbeck	Elektrotechnik und Informationstechnik
Prof. Dr. Werner Zorn	Informatik

## 3. Gastprofessoren und ausländische Gäste

Gastprofessorinnen, Gastprofessoren und Besucher aus dem In- und Ausland I		
Fakultät	Besucher	Universität und Herkunftsland (Angaben in Klammern beziehen sich auf die Herkunft der Mittel)
Architektur	Architekt BSA/SIA Daniele Marques	Schweiz (Universität Karlsruhe (TH))
	Architekt SAFA Hannu Elias Penttilä	Finnland (Universität Karlsruhe (TH))
Bauingenieur-, Geo- und Umweltwissenschaften	Dr. David Masin	Karls-Universität Prag, Tschechien (Heimatuni)
	Prof. Dr. Alain Pecker	Ecole Nat. Ponts et Chauss., Paris, Frankreich (Institut)
	Prof. Dr. Claude Louis	Ecole des Mines, Paris, Frankreich (BMU)
	Dr. Mehmet Genes	Mustafa Kemal University, Hatay, Turkey (HPC Europa)
	Dr. Matej Vesenjok	University of Maribor, Slovenia (HPC Europa)
	Dr. Necmettin Kaya	Uluday University, Bursa, Turkey (HPC Europa)
	M.Sc. Rikard Larsson	Linköping University, Sweden (DAAD)
	M.Sc. David Lönn	Linköping University, Sweden (DAAD)
	Ph.D. Kjell Simonsson	Linköping University, Sweden (DAAD)
	Dr. Marwan Ghanem	Bir Zeit University, Palestine (DAAD)
	Prof. Dr. Amer Marei	Al-Quds University, Palestine (BMBF)
	Prof. Dr. Abdallah Al-Zoubi	Al Balqa University, Jordan (BMBF)
	Dr. Barbara Cencur	IRGO, University Ljubljana (EU)
	Dipl.-Ing. Tomislav Jarak	University of Zagreb, Croatia (AvH)
	Prof. Dr.-Ing. Jurica Soric	University of Zagreb, Croatia (AvH)
	Prof. D. Chandrasekharam	Indian Institute of Technology, Bombay, Indien (DAAD)
	Prof. D. Chatterjee	University of Kalyani, Indien (Institutsmittel)
	Prof. Pham Hung Viet	CETASA, Hanoi University of Science, Vietnam (Institutsmittel und EAWAG, Schweiz)
	Dr.-Ing. Ashenafi Gossaye	Ecbp engineering capacity building program Äthiopien, Afrika (gtz)
	Prof. Dr. José Fernando Arns	Pontificia Universidade Católica do Paraná, Brasilien
	Ph. D. A. K. Dikshit	Indian Institute of Technology Bombay, Indien (Eigenmittel)
	Mrs. Prof. Guiling Ning; Prof. Jianhua Yang; Ms. Linxi Meng	Technische Universität Dalian, China (Eigenmittel)
	Mr. Zhongchang Lu; Mr. Lianhuan Wang; Mr. Hongjun Chen; Mr. Lianyu Liu; Mr. Jian Wang	Technische Universität Dalian, China (Eigenmittel)
	Prof. Dr. Claudia Krueger	UFPR Curitiba/Brasilien (DAAD/CAPES/UNIBRAL)
	Prof. Dr. Silvio Freitas	UFPR Curitiba/Brasilien (DAAD/CAPES/UNIBRAL)
	Dr. Lizhi Lou	Tongjing University, Shanghai/China (DAAD)
	Prof. Dr. Paul A. Rydelek	University of Memphis, USA (GIK)
	Prof. Dr.-Ing. Burkhard Schaffrin	Ohio State University, Columbus, Ohio, USA (Mercator-Programm DAAD)
	Ing. Roberto Luz	UFPR Curitiba/Brasilien (DAAD/CAPES/UNIBRAL)
	Dr. W. Grüninger	Stadt Mannheim (Stadt Mannheim)
Dipl.-Ing. H. Derenbach	Landesvermessung Baden-Württemberg (LAV Baden-Württemberg)	
Dr. Roth	DLR Oberpfaffenhofen (GIK)	
Dipl.-Ing. M. Geiß	Topcon, Deutschland (Topcon)	

Gastprofessorinnen, Gastprofessoren und Besucher aus dem In- und Ausland II		
Fakultät	Besucher	Universität und Herkunftsland (Angaben in Klammern beziehen sich auf die Herkunft der Mittel)
Bauingenieur-, Geo- und Umweltwissenschaften	Dr.-Ing. D. Dettmering	BKG Frankfurt (GIK)
	Prof. Vladimir Nikora	Aberdeen University, UK (Institutsmittel)
	Prof. Susan Gaskin	McGill University, Montreal, Canada (Institutsmittel)
	Ing.-Civ. Wernher Brevis	University of Chile, Santiago, Chile (DAAD/CONYCIT, Chile)
	M. Sc. Sébastien Delbos	Université de Paris, Frankreich (EDF)
	Prof. Dr. T. I. Eldho	Indian Institute of Technology (IIT), Bombay, Indien (DAAD)
	Prof. John Fenton	University of Melbourne, Australien (Eigenmittel)
	Dr. Guillermo Palau	University of Valencia, Spanien (University of Valencia)
	Prof. Dr.-Ing. Vitali Kuznezow	Meerestechnische Universität St. Petersburg, Russland (Institutsmittel)
	M. Sc. Duncan Bryant	Texas A&M University, USA (Texas A&M University)
	Prof. Dr. Nils Reidar Olsen	University of Trondheim, Norwegen (University of Trondheim)
	Prof. Scott A. Socolofsky	Texas A&M University, USA (Texas A&M University)
	Prof. Alexander Sirotkin	University Kazan, Russland (Ministerium von Tartasan)
	Dr. Guzel Shaginurowa	Universität Kazan, Russland (Ministerium von Tartasan)
	Prof. Marlene Roeckel	Universidad de Concepción, Chile (DFG)
	Dr. Agus Mariono	Universität Jogjakarta, Indonesien (Indonesien)
	Mr. Haji Kazem Mehdi	Iran Water and Power Devel. Co., Teheran, Iran (Projekt)
	Mr. Fattahi Seyed Abdolkarim	Iran Water and Power Devel. Co., Teheran, Iran (Projekt)
	Mr. Tabib Nedgad Ahmad Reza	Iran Water and Power Devel. Co., Teheran, Iran (Projekt)
	Dr. Johanna Zmud	ISCTSC, USA (ISCTSC)
	Dr. Jean-Paul Thull	Lincoln University, Neuseeland (DAAD)
	Dr. Carlos Arce	NUSTATS, USA (NUSTATS)
	Prof. Dr. Martin Lee-Gosselin	Université Laval, Quebec, Canada (Université Laval)
	Prof. Dr. Kay Axhausen	ETH Zürich (EU, Projekt KITE)
	Prof. Gerd Sammer	BOKU Wien (EU, Projekt KITE)
	Dr. Jean-Loup Madre	INRETS, Paris, France (EU, Projekt KITE)
	Dr. Jimmy Armoogum	INRETS, Paris, France (EU, Projekt KITE)
	Dr. Fernando Crespo Diu	TIS, Lissabon, Portugal (EU, Projekt KITE)
	Prof. Dr. Geert Wets	IMOB Univ. Hasselt, Belgien (EU, Projekt KITE)
	Tim Asperges	IMOB Univ. Hasselt, Belgien (EU, Projekt KITE)
	Dr. Eric Cornelis	FUNDP, Univ. Namur, Belgien (EU, Projekt KITE)
	Prof. Aguinaldo dos Santos	Universidade Federal do Paraná, Curitiba, Brasilien (CAPES/UNIBRAL)
	Prof. Sergio Scheer	Universidade Federal do Paraná, Curitiba, Brasilien (CAPES/UNIBRAL)
	Prof. Masahiko Kunishima	Todai University of Tokio, Japan (Universitätsmittel)
Bauunternehmergruppe	CORPROA, Chile (Eigenmittel und staatl. Unterstützung)	
Bauunternehmergruppe	SINDUSCON, Brasilien (Eigenmittel und GTZ)	
Dr. Yukinori Nohse	Fa. Sakai, Japan (Sakai)	

Gastprofessorinnen, Gastprofessoren und Besucher aus dem In- und Ausland III		
Fakultät	Besucher	Universität und Herkunftsland (Angaben in Klammern beziehen sich auf die Herkunft der Mittel)
Bauingenieur-, Geo- und Umweltwissenschaften	Cpt. Cristian Radu	Generalinspektorat für Notfallsituationen, Bukarest, Rumänien (DFG/SFB 461)
	Maj. Sorin Slanina	Generalinspektorat für Notfallsituationen, Bukarest, Rumänien (DFG/SFB 461)
	Lt. col. Ioan Miret	Inspektorat für Notfallsituationen der Stadt Bukarest, Rumänien (DFG/SFB 461)
	Lt. col. Catalin Iancu	Inspektorat für Notfallsituationen der Stadt Bukarest, Rumänien (DFG/SFB 461)
Chemie und Biowissenschaften	Prof. Todorka Philipova Popova	Universität für Chemische Technologie und Metallurgie, Sofia 1756, Bulgarien, (DAAD)
	Prof. Dr. Ismail Tavman	Dokuz Eylul University, Mechanical Engineering Dept., 35100 Bornova Izmir, Türkei (Selbstfinanzierung)
	Prof. Joseph W. Bozzeli	Dept. of Chemistry, Chemical Engineering, Ney Jersey Institut of Technology, University Heights, Newark, NJ 07102, USA (Teilfinanzierung SFB 606, Teil Selbstfinanzierung)
	Dr. Edmilson de Oliveira	Petrobras, Brasilien (Petrobras)
	Prof. Dr. Lanny D. Schmidt	University of Minnesota, USA (DAAD/NSF)
	Prof. Dr. Robert J. Kee	Colorado School of Mines, Co, USA (Selbstfinanzierung)
	Dr. Jun Xing	Wuhan University, China (DAAD)
	Aliya Suleymanova	Kazan State University, Russland (DAAD)
	Dr. Henry Curran	National University of Ireland, Galway, Ireland (EU)
	Prof. Dr. Yiannis Manetas	Universität Patras, Griechenland (Universität Patras, Griechenland)
	Dr. Fei Qiao	North-West University, China (CSC)
	Prof. Dr. Robert L. Whetten	Georgia Institute of Technology, Atlanta, USA (Humboldt Stiftung)
	Prof. Dr. Peter Weber	Brown University, Providence, USA (CFN)
	Prof. Dr. Lai-Sheng Wang	Pacific Northwest Laboratoires, Richland, USA (Humboldt Stiftung)
	Prof. Dr. Evgenij Nikolaev	Russian Academy, Moskau, Russland (CFN)
	Prof. Dr. A. Terasaki	Toyota Technological Institute, Tokyo, Japan (CFN)
	Prof. Dr.-Ing. Hongjian Sun	Shandong University, Shandong, China (CFN)
	Prof. Dr.-Ing. Xioayan Li	Shandong University, Shandong, China (CFN)
	Prof. Dr. John F. Corrigan	University of Western Ontario, London, Ontario (CFN)
	Prof. Dr. Jeffrey Long	University of California, Berkeley, USA (CFN)
	Prof. Dr. George Filoti	University of Bucharest, Romania (EU)
	Prof. Dr. Marius Andruh	University of Bucharest, Romania (AvH)
	Ahmed El Sheikh	University of Khartoum, Sudan (DAAD)
Sandeep Kumar	Indian Institut of Technology, Kharagpur, India (DAAD)	
Prof. Dr. Oliver Waldmann	Universität Bern, Schweiz (EU)	
Dr. Jon Kitchen	University of Otago, New Zealand (EU)	
Chemieingenieurwesen und Verfahrenstechnik	Dr. Weiben Yang	University of Nanjing, China (DAAD)
	Dr. Betania Pereira	University of Curitiba, Brasilien (BMBF)
	Ing. Leonor Mendez Quincho	Agraruniversität La Molina, Lima, Peru (DAAD)
	Dr. Abdellah Rababah	German Jordanian University, Amman, Jordanien (DFG)
	Frau S.Pi, M.Si, Mery Tambaria Damakani Ambarita	Department of Food Technology, Universitas Pelita Harapan, Jakarta, Indonesia (eigene Mittel)
	Prof. Dr. Sebnem Tavman	Ege University, Izmir, Turkey (Sokrates Erasmus)
Prof. Serpil Sahin	Metu University, Ankara, Turkey (eigene Mittel)	

Gastprofessorinnen, Gastprofessoren und Besucher aus dem In- und Ausland IV		
Fakultät	Besucher	Universität und Herkunftsland (Angaben in Klammern beziehen sich auf die Herkunft der Mittel)
Chemieingenieurwesen und Verfahrenstechnik	Prof. Gulum Sumnu	Metu University, Ankara, Turkey (eigene Mittel)
	Prof. Michael Peleg	University of Massachusetts, Amherst, USA (eigene Mittel)
	Prof. Vadim Yakovlev	Department of Mathematical Sciences, Worcester, USA (Projektmittel EADS)
	Prof. Stephanie Burton	Universität Kapstadt, Südafrika (IB BMBF)
	Frau Guiseren Pekin	Ege Universität Izmir, Türkei (IB BMBF)
	Dr. Anna Lysova	International Tomography Center, Novosibirsk, Russland (Nachwuchsförderung EnBW-Stiftung)
Elektrotechnik und Informationstechnik	MSc Alisson Vasconcelos de Brito	Universidade de Federal de Campina Grande, Brasilien (DAAD/CAPES)
	MSc Sunil Shukla	University of Queensland, Brisbane Australia (Besucher im Rahmen von Gastvotr.)
	MSc Antonio Deledda	Università di Bologna (Besucher im Rahmen von Gastvotr.)
	Prof. Horst Salzwedel	Technische Universität Ilmenau (Besucher im Rahmen von Gastvotr.)
	M. Murugan	SRM University, West Mambalam, Chennai, Indien (Personal Secretary, Pro-Chancellor),(Besucher im Rahmen von Gastvotr.)
	Dr. M. Ponnovaikko	SRM University, West Mambalam, Chennai, Indien, (Director) (Besucher im Rahmen von Gastvotr.)
	P. Ravi	SRM University, West Mambalam, Chennai, Indien, (Pro-Chancellor) (Besucher im Rahmen von Gastvotr.)
	Dr. Elaheh Borzorgzadeh	University of California, Computer Science Department (Besucher im Rahmen von Gastvotr.)
	Prof. Dr. Sándor Fekete	TU Braunschweig, Abteilung Algorithmik (Besucher im Rahmen von Gastvotr.)
	Dr. Tudor Murgan	TU Darmstadt (Besucher im Rahmen von Gastvotr.)
	MSc Joao M.P. Cardoso	Instituto Superior Técnico (IST), Department of Informatics Engineering, Lisboa, Portugal (Besucher im Rahmen von Gastvotr.)
	Dr. Peter Schwarz	Fraunhofer-Institut für Integrierte Schaltungen, EAS Dresden (Besucher im Rahmen von Gastvotr.)
	Ph.D. Martin Margala	University of Massachusetts Lowell , Electrical and Computer Engineering Department (Besucher im Rahmen von Gastvotr.)
	Prof. Dr.-Ing. Ja-Yoon Koo	Hanyang University, Korea (Eintägiger Besuch im Rahmen eines Deutschlandaufenthalts)
	Dr.-Ing. Vassil Galabov	TU Sofia, Bulgarien (DAAD)
	Dr. Marco Santojanni	University of Napoli, Italy (Postdoctoral)
	Prof. Dr. Dharmendra Singh	Indian Institute of Technology, Roorkee, India (Gunter Schroff Stiftungsverwaltung)
	Kailash Chandra Verma	IIT New Delhi, India (Gunter Schroff Stiftungsverwaltung)
Prof. Kartikeyan Machavaram	IIT, Roorkee, India (DFG)	
Informatik	Prof Dr. Hideki Imai	Research Center for Inforamtion Security, Japan (Landesmittel)
	Dr. Kirill Morozov	Research Center for Inforamtion Security, Japan (Landesmittel)
	Dr. Martin Rötteler	NEC Laboratories , Princeton NJ (Landesmittel)
	Prof. Dr. Felix Ulmer	Université de Rennes, Frankreich (Landesmittel)
	Prof. Subhash Suri	University of California, Santa Barbara , USA (DFG)
	Dr. Gregor Pavlin	Thales Research & TechnologyDECIS Lab, Delft, Netherlands (DFG)
	Prof. Dr. Thomas C. Henderson	University of Utah, Salt Lake City, USA (DFG)
	Dr. Chris Ling	Monash University, Australia (Monash)
	Ákos Horváth	Budapest University of Technology and Economics, Ungarn (EU)

Gastprofessorinnen, Gastprofessoren und Besucher aus dem In- und Ausland V		
Fakultät	Besucher	Universität und Herkunftsland (Angaben in Klammern beziehen sich auf die Herkunft der Mittel)
Informatik	Gianlorenzo D'Angelo	Università degli studi dell'Aquila, Italien (EU)
	Damyan Damjanov	Technische Universität Sofia, Bulgarien (EU)
	Vesselin Georgiev	Technische Universität Sofia, Bulgarien (EU)
	Prof. M.Sc. Vencislav Trifonov	Technische Universität Sofia, Bulgarien (EU)
	Assoc. Prof. Ph.D. Stoyan B. Maleshkov	Technische Universität Sofia, Bulgarien (EU)
	Assoc. Prof. Ph.D. Alexandra Sosokova	Technische Universität Sofia, Bulgarien (EU)
	Assoc. Prof. Dr. Irina Topalova	Technische Universität Sofia, Bulgarien (EU)
	Doz. Dr. Mladen Milushev	Technische Universität Sofia, Bulgarien (EU)
	Elena Radovanova	Technische Universität Sofia, Bulgarien (EU)
	Prof. Dr. Anand Regunathan	NEC Laboratories, USA
	Prof. Dr. Krishnendu Chacrabarty	Duke University, Durham, USA
	Prof. Dr. Alex Orailoglu	University of California, San Diego, USA
	Dr. Philip Brisk	Ecole Polytechnique Fédérale, Lausanne, Suisse
	Prof. Lori Lamel	Centre National de la Recherche Scientifique, France (EU)
	Prof. Satoshi Nakamura	Advanced Telecommunications Research Institute International, Japan
	Prof. Pascale Fung	Hong Kong University of Science and Technology, China (interACT)
	Prof. Dekai Wu	Hong Kong University of Science and Technology, China (interact)
	Prof. Josep Casas	Universitat Politècnica de Catalunya, Spain (EU)
	Prof. Fabio Piansi	Fondazione Bruno Kessler, Italy (EU)
	Dr. Alan Black	Carnegie Mellon University, USA (interACT)
	Dr. Gerasimos Potamianos	IBM, Yorktown Heights, USA (EU)
	Prof. Rolf Karlson	Kunglia Tekniska Högskolan, Sweden (EU)
	Prof. Lazaros Polymenakos	Athens Information Technology, Greece (EU)
Anne Bajart	Europäische Kommission, Luxembourg (EU)	
Prof. Hans Gellersen	Lancaster University, Great Britian (EU)	
Prof. Josef Kittler	University of Surrey, Great Britian (EU)	
Prof. Jean Vanderdonckt	Université de Louvain, Belgium (EU)	
Maschinenbau	Dr.-Ing. Ayman Maqableh	Al-Balqa' Applied University, Jordanien (DFG)
	Dr.-Ing. Shatha Ammourah	Al-Balqa' Applied University, Jordanien (DFG)
	Prof. Dr. Jinjun Lu	State Key Laboratory of Solid Lubrication, Chinese Academy of Sciences, Lanzhou, China (Chinese Academy of Sciences)
	Dr. Marin Georgiev	TU Sofia, Bulgarien (DAAD)
	Dr. mont. Christian Motz	Montanuniversität Leoben, Österreich (Schrödinger Stipendium)
	Dr Joel Lepinoux	INP de Grenoble, Frankreich
	Dr. Marc Verdier	INP de Grenoble, Frankreich
	Prof. Erik Van der Giessen	Rijksuniversiteit Groningen, Niederlande (EU)
	Dr. Michael Zaiser	University of Edinburgh, UK (EU)
	Dr. Halil Ibrahim Koruca	Süleyman Demirel Üniversitesi, Türkei (DFG)

Gastprofessorinnen, Gastprofessoren und Besucher aus dem In- und Ausland VI		
Fakultät	Besucher	Universität und Herkunftsland (Angaben in Klammern beziehen sich auf die Herkunft der Mittel)
Maschinenbau	Prof. Yasuo Moriyoshi	Chiba University, Japan (Eigenfinanzierung)
	MSc Hanne Nielsen	Technical University of Denmark, Dänemark (MAN Diesel & Danish Ministry of Science and Innovation)
	Dr. Arie Bussiba	Ben-Gurion University of the Negev, Beer-Sheva, Israel (SFB 551)
	Prof. Monique Dauge	IRMAR, Université de Rennes, Frankreich (SFB 551)
	Prof. Roland Duduchava	Academy of Sciences of Georgia, Georgien (SFB 551)
	Dr. Alexander Galybin	Wessex Institute of Technology, England (SFB 551)
	Dr. Natalia V. Glushkova	Kuban State University, Russland (SFB 551)
	Prof. K.-P. Herrmann	Universität Paderborn, Deutschland (SFB 551)
	Prof. Gregorij M. Kobelkov	Moscow State University, Russland (SFB 551)
	Dr. Yuri Lapusta	French Institute of Advanced Mechanics, Clermont-Ferrand, Frankreich (SFB 551)
	Prof. Dominique Leguillon	Université Pierre et Marie Curie, Paris, Frankreich (SFB 551)
	Prof. Junuthula N. Reddy	Texas A & M University, USA (SFB 551)
	Prof. Karl Schulte	Technische Universität Hamburg-Harburg, Deutschland (SFB 551)
	Prof. Jan Sladek	Slovak Academy of Sciences, Slowakei (SFB 551)
	Prof. Abdullah Sofiyev	Suleyman Demirel University, Isparta, Türkei (SFB 551)
	Prof. Igor Tsukrov	University of New Hampshire, USA (SFB 551)
	Assoc. Prof. Zohar Yosibash	Ben-Gurion University of the Negev, Beer-Sheva, Israel (SFB 551)
	Prof. Joseph Zarka	CADLM, Frankreich (SFB 551)
	Prof. Arnold Krawietz	TFH Berlin, Deutschland (selbst)
	Prof. Dr.Sc. Evgeny Glushkov	Kuban State University, Krasnodar, Russland (Mercator-Gastprofessur, DFG)
	Frau Tilottama Shrinivasa	Bangalore, Indien
	Prof. Dr.Tech. Erno Keskinen	Tampere University of Technology, Finnland
	Dr. Zhixia He	Jiangsu University in Zhenjiang, China (Uni Zhenjiang)
	Dr. Alexander Klimenko	The University of Queensland, Australien (SFB 606)
	Zhormart Ualiyev	al-Farabi Kazakh National University, Kazakhstan (Uni al-Farabi Kazakh)
	Prof. Dr.-Ing. Laszlo Kullmann	Technische und Wirtschaftswissenschaftl. Universität Budapest, Lehrstuhl für Hydrodynamische Systeme, Ungarn
	Prof. Dr.-Ing. Szillárd Szabó	Universität Miskolc, Lehrstuhl für Strömungs- und Wärmetechnische Maschinen, Ungarn
	Prof. Huaiming Wang	North China Institute of Aerospace Engineering, China (Regierungsstipendium China)
	Prof. Xiaomin Ji	Xi'an University of Technology, China (Regierungsstipendium China)
	Prof. Dr. Patrice Chantrenne	INSA Lyon, Frankreich
Dr. Dimitar Alexiev	TU-Sofia, Bulgarien (DAAD)	
Professorin Zlatoliliya Ilcheva	TU-Sofia, Bulgarien (DFG)	
Mathematik	Dr. Zhengyu Wang	University of Nanjing, China (Baden-Württemberg-Programm)
	Prof. Dr. Friedhelm Schieweck	Universität Magdeburg
	Prof. Dr. Andrea Walther	Technische Universität Dresden (DFG)
	Prof. Martin Rumpf	Universität Bonn (DFG)
	Dr. Michael Schmidt	TU Berlin (DFG)

Gastprofessorinnen, Gastprofessoren und Besucher aus dem In- und Ausland VII		
Fakultät	Besucher	Universität und Herkunftsland (Angaben in Klammern beziehen sich auf die Herkunft der Mittel)
Mathematik	Prof. Michael Hintermüller	Universität, Graz (DFG)
	Deborah Clever	TU Darmstadt (Landesmittel)
	Prof. Guido Kanschat	A&M University, Texas (Landesmittel)
	Lilit Axner	Universität Amsterdam (Landesmittel)
	Michael Junk	Universität Konstanz (Landesmittel)
	Dr. Dirk Kehrwald	ITWM, Kaiserslautern (Landesmittel)
	Christian Brandenburg	TU Darmstadt (Landesmittel)
	Florian Lindemann	TU München (Landesmittel)
	Philipp Stumm	TU Dresden (Landesmittel)
	Dr. Jens Harting	Universität Stuttgart (Landesmittel)
	Hoang Nam Dung	Zuse-Institut, Berlin (Landesmittel)
	Prof. Peter Wittwer	Université de Genève (Landesmittel)
	Dr. Jonas Latt	Université de Genève (Landesmittel)
	Prof. Dr. Panamalai R. Parthasarathy	Institute of Technology, Madras, Indien (DAAD)
	Prof. Dr. Dimitri Alekseevsky	Edinburgh University, UK (DFG)
	Prof. Dr. Vicente Cortés	Universität Hamburg, Deutschland (DFG)
	Prof. Dr. Karel Dekimpe	K.U. Leuven, Kortrijk, Belgium (DFG)
	Prof. Dr. Thomas Delzant	Université de Strasbourg, Frankreich (DFG)
	Dr. Cornelia Drutu	Université de Lille, Frankreich (DFG)
	Prof. Dr. Alex Eskin	University of Chicago, USA (DFG)
	Prof. Dr. Tsachik Gelander	The Hebrew University, Israel (DFG)
	Prof. Dr. Yoshinobu Kamishima	University of Tokyo, Japan (DFG)
	Dr. Benjamin Klopsch	University of London, UK (DFG)
	Dr. Keizo Hasegawa	Niigata University, Japan (DFG)
	Dr. Keivan Mallahi Karai	Universität Bremen, Deutschland (DFG)
	Dr. Nickolas Michelacakis	University of Cyprus, Cyprus (DFG)
	Dr. Brita Nucinkis	University of Southampton, UK (DFG)
	Dr. Norbert Peyerimhoff	University of Durham, UK (DFG)
	Prof. Dr. Christophe Pittet	Université de Provence, Frankreich (DFG)
	Dr. Roman Sauer	University of Chicago, USA (DFG)
	Prof. Dr. Dave Witte Morris	University of Lethbridge, Canada (DFG)
	Dr. Emmanuel Breuillard	ENS, France (DFG)
	Dr. Yves de Cornulier	Université de Rennes, Frankreich (DFG)
	Dr. Patrick Ghanaat	Universität Freiburg, Schweiz (DFG)
	Prof. Dr. Malcolm Brown	University of Cardiff, UK (Landesmittel)
	Prof. Dr. Joe McKenna	University of Connecticut, Storrs, USA (Landesmittel)
Prof. Dr. Attila Gilányi	Universität Debrecen, Ungarn (Landesmittel)	
Prof. Dr. Zsolt Pa'les	Universität Debrecen, Ungarn (Landesmittel)	
Prof. Dr. Wolfgang Reichel	Universität Gießen, Deutschland (Landesmittel)	

Gastprofessorinnen, Gastprofessoren und Besucher aus dem In- und Ausland VIII		
Fakultät	Besucher	Universität und Herkunftsland (Angaben in Klammern beziehen sich auf die Herkunft der Mittel)
Mathematik	Prof. Dr. Shin'ichi Oishi	Waseda University, Japan (eigene Mittel)
	Prof. Dr. Krzysztof Pawalowski	Universität Posen, Polen (Landesmittel)
	Dr. Pierre Lochak, Directeur de Recherche	Université Paris, Frankreich (Landesmittel)
	Prof. Dr. Jürgen Wolfart	J.-W.-Goethe-Universität, Frankfurt, Deutschland (Landesmittel)
	Prof. Dr. Lothar Gerritzen	Ruhr-Universität, Bochum, Deutschland (Landesmittel)
	PD Dr. Jan-Christoph Schlage-Puchta	Universität Freiburg, Deutschland (Landesmittel)
	Dr. King Lai	University Sydney, Australien (Landesmittel)
	Prof. Dr. Lahcen Maniar	Université de Marrakesch, Marokko (DAAD)
	Dr. Mahmoud Baroun	Université de Marrakesch, Marokko (DFG)
	Prof. Dr. Jinshi Xu	Universität Hunan, China (Stipendium China)
	Dr. Rico Zacher	Universität Halle, Deutschland (Landesmittel)
	Dr. Marc Veraar	Universität Delft, Niederlande (Landesmittel)
	Dr. Tuomas Hytoenen	Universität Helsinki, Finnland (Landesmittel)
	Prof. Dr. Dieter Bothe	RWTH Aachen, Deutschland (Landesmittel)
	Dr. Robert Haller-Dintelmann	Universität Darmstadt, Deutschland (Landesmittel)
	Dr. Mathias Wilke	Universität Halle, Deutschland (Landesmittel)
	Dr. Dorothee Haroske	Universität Jena, Deutschland (Landesmittel)
	Prof. Dr. Lyubomir Boyadjiev	Technical University Sofia, Bulgarien (DAAD)
	Prof. Dr. Nedyu Popivanov	Universität Sofia, Bulgarien (DAAD)
	Prof. Jialin Hong	Chinese Academy of Sciences, Beijing, China (BaWü)
	Dr. Hongling Su	Renmin University, Beijing, China (BaWü)
	Dr. Yajuan Sun	Chinese Academy of Sciences, Beijing, China (BaWü)
	Prof. Shyam Kalla	Kuwait University, Kuwait (2 Wochen)
	Prof. Dr. Hermann Thorisson	University of Iceland, Reykjavik, Island (EU)
	Prof. Dr. Ryszard Szekli	University of Wroclaw, Polen (EU)
	Prof. Dr. Kostya Borovkov	Melbourne University, Australien (DFG/Fakultät)
	Prof. Dr. Daryl Daley	Australian National University, Canberra, Australien (DFG/Fakultät)
Prof. Dr. Uwe Schmock	TU Wien, Österreich (ESF)	
Dr. Evgeny Glushkov	Kuban State University, Krasnodar, Russland (DFG)	
Physik	Dr. Elena Tsitsishvili	Acadamy of Science Tbilisi, Georgien (CFN)
	Dr. Haibo Zheng	Chinese Academy of Science, Hefei, China (DAAD)
	Professor Dr. Paul A. Rydelek	University of Memphis, USA (DAAD)
	Dr. Stefan Balan	National Institute for Earth Physics, Rumänien (NATO)
	Dr. Andrei Bala	National Institute for Earth Physics, Rumänien (NATO)
	Dr. Fouad Bendimerad	Kobe University, Japan (SFB461)
	Dr. Jan Safanda	Czech Academy of Sciences, Czech Republic (DAAD)
	Prof. Dr. Michel Grutter	Universidad Nacional Autonoma de Mexico, Mexiko (UNAM)
	Dr. Shiv. K. Gupta	Bhabha Atomic Research Centre, Mumbai, India (BMBF)
	Dr. Dinesh K. Aswal	Bhabha Atomic Research Centrem, Mumbai, India (BMBF)

Gastprofessorinnen, Gastprofessoren und Besucher aus dem In- und Ausland IX		
Fakultät	Besucher	Universität und Herkunftsland (Angaben in Klammern beziehen sich auf die Herkunft der Mittel)
Physik	Toshio Miyamachi	Osaka University, Japan (JSPS)
	Dr. Hirofumi Oka	Hokkaido University Sapporo, Japan
	Dr. Winfried Teizer	Texas A&M University, USA
	Prof. Dr. Thomas Krauss	St. Andrews University, Scotland (CFN)
	Prof. Dr. Roario Fazio	Scuola Normale Superiore, Pisa, Italy (CFN)
	Prof. Dr. Ulrich Zülicke	Massey University, New Zealand (CFN)
	Prof. Khandker Muttalib	University of Florida, Gainesville, Florida, U.S.A. (CFN)
	Dr. Pavel Baikov	Moskow State University, Rußland (EU)
	Dr. Andre Grozin	Moskow State University, Rußland (DFG, SFB)
	Prof. Dr. Henry Czyz	University of Warschau, Polen (DFG, SFB)
	Dr. Alexander Smirnov	Moskow State University, Rußland (DFG, SFB)
	Dr. Vladimir Smirnov	Moskow State University, Rußland (DFG,SFB)
	Agnieszka Wapienik	University of Warschau, Polen (DFG, GK)
	Wirtschaftswissenschaften	Aysun Tezel
Prof. Dr. Xiaotie Deng		City Universigty, Hong Kong (DFG)
Prof. Dr. Thomas Lux		Christian-Albrechts-Universität, zu Kiel (DFG)
Dr. Arkadii Slinko		University of, Aukland (DFG)
Dr. Simon See		SUN, Singapur (EU)
Prof. Dr. Rustam Vahidov		Concordia University, Kanada (DFG (IME Graduiertenkolleg)
Prof. Dr. Anna Gunnthorsdottir		Australian Graduate School of Management, Australien (DFG / IME Graduiertenkolleg)
Dr. Stuart Whitten		CSIRO, Australia (DFG (IME Graduiertenkolleg)
Prof. Dr. Gregory Kersten		Concordia University, Kanada (DFG (IME Graduiertenkolleg)
Vikas Deora		Cardiff University, England (EU)
Rene Brunner		Polytechnic University of Catalonia, Spanien (EU)
Prof. Dr. Jörn Altmann		Seoul National University, Korea (EU)
Dr. Michael Briers		Scirca, Australien

Humboldt-Stipendiaten und Humboldt-Preisträger I		
Fakultät	Besucher	Universität und Herkunftsland
Bauingenieur-, Geo- und Umweltwissenschaften	Dr. Shazia Iram	Pakistan Agricultural Research Council, Pakistan
	Prof. Dr. Paul A. Rydelek	University of Memphis, USA
Chemie und Biowissenschaften	Dr. Philippe Pierrat	Université de Nancy, Frankreich
	Pavel Mykhailiuk	Kiev National Tars Shevchenko University, Kiev / Ukraine
	Dr. Andreas Mavrandonakis	University of Crete, Heraklion, Griechenland
	Prof. Dr. Robert L. Whetten	Georgia Institue of Technology, Atlanta, USA
	Prof. Dr. Lai-Sheng Wang	Pacific Northwest Laboratories, Richland, USA
	Dr. Nareddula Dastagiri Reddy	Pondicherry University, India
	Dr. Ghenadie Novitchi	University of Chisinau, Moldova
	Prof. Dr. Geoffrey A. Ozin	University of Toronto, Kanada

Humboldt-Stipendiaten und Humboldt-Preisträger II		
Fakultät	Besucher	Universität/Entsender und Herkunftsland
Chemieingenieurwesen und Verfahrenstechnik	Dr. Andrew Feitz	University of New South Wales, Australien
	Dr. Yasushi Saito	Kyoto University, Japan
Elektrotechnik und Informationstechnik	Dr. Rakesh M. Jha, Deputy Director & Group Head, Aerospace Electronics and Systems Div.	National Aerospace Lab., Bangalore, Indien
Maschinenbau	Prof. Dr. Martin Hamer	Lehigh-University, Bethlehem (PA), USA
	Prof. Dr. Dusan Galusek	Slovak Academy of Sciences, Slowakische Republik
Physik	Professor Dr. Zvi Ben-Avraham	Tel Aviv University, Israel
	Dr. Ajay Singh	Bhabha Atomic Research Centre, Mumbai, India
	Prof. Chandra Varma	University of California, Riverside, CA, U.S.A.
	Prof. Dr. Joss Vermaseren	NIKHEF, Niederlande
	Prof. Dr. Geoffrey A. Ozin	University of Toronto, Kanada
	Prof. Dr. Jan Safanda	Academy of Sciences of the Czech Republic, Tschechische Republik

#### 4. Internationale Tagungen und Kongresse

Internationale Tagungen und Kongresse I		
Fakultät	Organisation	Veranstaltung
Bauingenieur-, Geo- und Umweltwissenschaften	Univ.-Prof. Dr.-Ing. Dr.h.c. Ralf Roos	Kolloquium Straßenbetriebsdienst mit begleitender Fachausstellung, 25.-26.09.2007, Universität Karlsruhe (TH)
	Prof. Erhard Hoffmann	20. Karlsruher Flockungstage „Abwasserproblemstoffe – Erfahrungen mit neuen Produkten und Technologien“, 21.- 22.11.2006, IWG Forschungszentrum Umwelt
	Prof. Dr.-Ing. Dr.h.c. Bernhard Heck, Dr.-Ing. Malte Westerhaus	EUCOR-URGENT Workshop, 04.-06.10.2006, Freudenstadt
	Prof. Dr.-Ing. Dirk Zumkeller	KITE – Kickoff-meeting des EU-Projektes „A Knowledge Base for Intermodal Passenger Travel in Europe“, 8. Februar 2007, Universität Karlsruhe (TH), Institut für Verkehrswesen
	Graduiertenkolleg Naturkatastrophen, Sprecher Prof. Fritz Gehbauer	Abschluss Symposium Graduiertenkolleg Naturkatastrophen, 24. und 25.07.2007, Universität Karlsruhe (TH)
Chemie und Biowissenschaften	Prof. Dr. Manfred Wilhelm	1. Treffen der Alumni, Freunde und Kooperationspartner, 21.09.2007, Universität Karlsruhe (TH)
	Nicole Niemeier und weitere Doktoranden	CFN Summer School for Nanobiology, 20. - 23.08.2007, Bad Herrenalb
	Prof. Dr. Willem M. Klopper	SPP 1145 Workshop "Highly Accurate Calculations of Molecular Electronic Structure", 22.-24.03.2007, Bad Herrenalb
Chemieingenieurwesen und Verfahrenstechnik	Prof. Dr. Gerhard Kasper	Kurs & Kolloquium Filtertechnik 2007, 24.-28.09.2007, Bundesforschungsanstalt für Ernährung und Lebensmittel (BFEL), Karlsruhe
	Prof. Dr.-Ing. Hermann Nirschl, Dr.-Ing. Harald Anlauf	Karlsruhe Symposium on Magnetic Separation and Nanomagnetism, 04.-05.10.2006, Universität Karlsruhe (TH) (TH), Institut für Mechanische Verfahrenstechnik und Mechanik
	Prof. Dr.-Ing. Hermann Nirschl, Prof.-Dr.-Ing. Werner Stahl, Dr.-Ing. Harald Anlauf	28. Kurs Theorie und Praxis der Fest-Flüssig-Trennung, 17.-21.09.2007, Universität Karlsruhe (TH), Institut für Mechanische Verfahrenstechnik und Mechanik

Internationale Tagungen und Kongresse II		
Fakultät	Organisation	Veranstaltung
Elektrotechnik und Informationstechnik	Prof. Dr.-Ing. Gert F. Trommer	Symposium Gyro Technology 2007, 18./19.09.2007, Universität Karlsruhe (TH)
	Prof. Dr. Dr. h.c. Manfred Thumm	19th Russian-German STC Meeting on ECHR and Gyrotrons, 18.-24.07.2007, Forschungszentrum Karlsruhe
	Prof. Dr. Dr. h.c. Manfred Thumm	Workshop on RF Heating Technology of Fusion Plasmas 2007, 10.-12.09.2007, Heidelberg Convention Center
	Prof. Dr.-Ing. Dr.h.c. Dr.-Ing. E.h. Werner Wiesbeck	IGARSS'07 TPC Meeting, 23.02.2007, Universität Karlsruhe (TH)/Kongresszentrum Karlsruhe
	Prof. Dr.-Ing. Dr.h.c. Dr.-Ing. E.h. Werner Wiesbeck	IEEE GRS-S AdCom Meeting, 24.-25.02.2007, Universität Karlsruhe (TH)/Kongresszentrum Karlsruhe
Informatik	Prof. Dr. rer. nat. Ralf Reussner	CoCoME, 02.-03.11.2006, Forschungszentrum Informatik (FZI)
	Prof. Dr. rer. nat. Ralf Reussner	Gründungstreffen der Fachgruppe Software-Architektur der Gesellschaft für Informatik, 12.10.2006, Universität
	Prof. Dr. Alex Waibel	CHIL - Technology Transfer Day 12.07.2007, Universität Karlsruhe (TH) & Fraunhofer IITB
Maschinenbau	Prof. Dr.-Ing. habil. Prof. E. h. Eckart Schnack	International Workshop on Research in Mechanics of Composites 2006, 26.-29.11.2006, Haus der Kirche, Bad Herrenalb
	DEFIS Deutsch-Französischer Ingenieurstudiengang Maschinenbau, Prof. Dr.-Ing. Wolfgang Seemann, Isabelle Hornik	Thematische Sommerschule: Moderne Funktionsmaterialien - de la Théorie aux Applications, 02.-08.09.2007, Bad Herrenalb
Mathematik	Prof. Dr. Vincent Heuveline	Workshop: Optimization with partial differential equations: structure exploiting algorithms, shape optimization and automatic differentiation, 25.-27.06.2007, Freudenstadt/Karlsruhe
	HDoz. Dr. Oliver Baues, Prof. Dr. Enrico Leuzinger	Workshop: "Geometry and Algebra of Solvable Groups", 16.-20.10.2006, Universität Karlsruhe (TH)
	Prof. Dr. Frank Herrlich, Dr. Gabriela Schmithüsen	4. Karlsruher Weihnachtsworkshop on Geometry and Number Theory, 18.-20.12.2006, Universität Karlsruhe (TH)
Physik	Dr. Jürgen Mann	Making Waves about Seismics, 28.02.2007, Schloss Karlsruhe
	Prof. Dr. Hilbert v. Löhneysen	Symposium und Festkolloquium, 27.10.2006, Universität Karlsruhe (TH)
	Prof. Dr. Wim de Boer, Prof. Dr. Dieter Zeppenfeld	SUSY07: The 15th International Conference on Supersymmetry and the Unification of Fundamental Interactions, 26.07.- 01.08.2007, Universität Karlsruhe (TH)
	Prof. Dr. M. Steinhauser, Prof. Dr. U. Nierste	Symposium on "Precision Calculations for Hadron und Lepton Colliders", 23.11.-24.11.2006, Universität Karlsruhe (TH)
	Prof. Dr. M. Steinhauser, Prof. Dr. U. Nierste	SUSY Konferenz, 26.07. - 01.08.2007, Universität Karlsruhe (TH)
	Prof. Dr. Clemens Puppe	Workshop "Judgment Aggregation", 28.09.-01.10.2007, Waldhotel Zollerblick, Freudenstadt
	Prof. Dr. Ch. Weinhardt, Prof. Dr. A. Oberweis	8. Internationale Tagung Wirtschaftsinformatik, 28.02.-02.03.2007, Kongresszentrum Karlsruhe

## 5. Preise, Ehrungen und Auszeichnungen

Preise		
Fakultät	Preisträger	Preis
Architektur	Prof. D.P.L.G. Henri Bava	Sonderpreis zum Deutschen Städtebaupreis 2006
	Prof. Dipl.-Ing. Alban Janson	Deutscher Städtebaupreis 2006
	Prof. Dr.sc.techn. Niklaus Kohler	Schelling-Medaille für Theorie beim Erich Schelling Architekturpreis 2006
	Prof. Dipl.-Ing. Markus Neppi	Silbermedaille in der Kategorie Städtebau bei der Architektur-Olympiade Hamburg 2006
	Prof. RIBA Alex Wall	Sonderpreis zum Deutschen Städtebaupreis 2006
Bauingenieur-, Geo- und Umweltwissenschaften	Prof. Dr.-Ing. Hans Joachim Blaß	CIB PC Commendation 2006, International Council for Research and Innovation in Building and Construction, scientific leadership for CIB Working Commission W018 on Timber Structures
Elektrotechnik und Informationstechnik	Prof. Dr.-Ing. Alberto Moreira	2007 IEEE Kiyo Tomiyasu Award for Development of Synthetic Aperture Radar Concepts
Maschinenbau	Prof. Dr. rer. nat. Peter Gumbsch	Gottfried-Wilhelm-Leibniz-Preis 2007
Mathematik	Prof. Dr. Vincent Heuveline	Itanium Solutions Alliance Innovation Contest, Innovation Contest Finalist ; Preis für das beste Research Poster bei der "International Supercomputer Conference (ISC)" 2006
Wirtschaftswissenschaften	Prof. Dr.-Ing. Thomas Lützkendorf	Journal of Property Investment and Finance: Highly Commended Award

Ehrungen durch andere Hochschulen		
Fakultät	Preisträger	Ehrung
Architektur	Prof. em. Mag.arch. Ottokar Uhl	Ehrendoktorwürde der Universität Wien
Bauingenieur-, Geo- und Umweltwissenschaften	Prof. Dr.-Ing. Dr.E.h. Schmitt	Ehrenprofessor der Universität Novosibirsk
	Prof. Dr. rer. nat. J. Winter	Gastprofessur an der Universität Qingdao, China; Ehrenprofessur der Peking University, China
Chemie und Biowissenschaften	Prof. Dr. Hansgeorg Schnöckel	Reilly Lectureship, University of Notre Dame, Indiana, USA
	Prof. Dr. Dieter Fenske	Visiting Professor an der Peking Universität, China
	Prof. Dr. Annie Powell	Visiting Professor an der Nordeast Normal University Changchun, China
Elektrotechnik und Informationstechnik	Prof. Dr.-Ing. Kristian Kroschel	10 Jahre Doppeldiplom, 25 Jahre Kooperation UKA Politechnika Gdanska, Gdansk University of Technology, Jubilee Memorial Medal.
Informatik	Prof. em. Dr. Dr.h.c. mult. Dr.-Ing. E.h. Gerhard Krüger	Ehrendoktorwürde der Technischen Universität Ilmenau
Physik	Dr. Alik Ismail-Zadeh	Invited Professor an der Universität Tokyo, Japan; Invited Professor am Institut de Physique du Globe de Paris, France

Ehrungen durch die Universität Karlsruhe (TH)		
Fakultät	Preisträger	Ehrung
Architektur	Professor Karl Schlecht (Fa. Putzmeister)	Innovationspreis der Gesellschaft der Freunde des Instituts für Technologie und Management im Baubetrieb
Informatik	Prof. Dr. iur. Jürgen Kühling	beste Pflicht- bzw. Wahlvorlesung "Öffentliches Wirtschaftsrecht"; beste Wahlvorlesung "Datenschutzrecht"
Maschinenbau	Hr. Detlef W. Hübner (Stifter der Professur für Logistik)	Ehrensensator
Wirtschaftswissenschaften	Prof. Dr. em. Hermann Göppl	Verdienstmedaille für großes Engagement zugunsten des kulturellen Lebens der Fridericana (36 Jahre Vorstandsvorsitzender des Karlsruher Studentendienstes e. V.)

Auszeichnungen für Studierende, Absolventen, Nachwuchswissenschaftler und Beschäftigte I		
Fakultät	Preisträger	Auszeichnung
Architektur	cand.arch Friederike Kluge	Siegerin beim Fakultätspreis 2006
	cand.arch. Florian Hofmann cand.arch Tobias Schlunk cand.arch. Sven Flanderke cand.arch. Andreas Filusch	Anerkennung beim Fakultätspreis 2006
	cand.arch Johanna Brauch	Reisestipendium aus der Jahrhundertstiftung der Universität
	Dipl.-Ing. Tatjana Vautz	Preis beim „Beispielhaftes Bauen Landkreis Karlsruhe 1996-2006“
	Frau Gisela Neppel	Stellvertreterin der Beauftragten für Chancengleichheit an der Universität Karlsruhe (TH)
Bauingenieur-, Geo- und Umwelt- wissenschaften	Dipl.-Ing. Florian Schauppel	Bilfinger-und-Berger-Preis 2006 (Diplomarbeit)
	Dr. Leif Wolf	Umweltpreis der Sparkassenstiftung 2006 (Dissertation)
	Dipl.-Ing. Katrin Schulz	Erna-Scheffler-Förderpreis 2007, Soroptimist Club Karlsruhe (Diplomarbeit)
	Dr.-Ing. Rainer Hess	Preis der Franz und Alexandra Kirchhoff Stiftung (Dissertation)
	Dipl.-Ing. Xiaoguang Luo	Umweltpreis der Sparkassenstiftung 2006; Preis der Ludwig-Lenz-Stiftung; Harbert-Buchpreis des Deutschen Vereins für Vermessungswesen; Preis des DAAD für hervorragende Studienleistungen
	Dipl.-Ing. Hermann Bähr	Tulla-Medaille der Johann Gottfried Tulla Preis-Stiftung; Harbert-Buchpreis des Deutschen Vereins für Vermessungswesen
	Dipl.-Ing. Miriam Rehor	Preis der Ludwig-Lenz-Stiftung; Harbert-Buchpreis des Deutschen Vereins für Vermessungswesen
	Dipl.-Ing. Stefan Werder	Preis der Ludwig-Lenz-Stiftung; Harbert-Buchpreis des Deutschen Vereins für Vermessungswesen
	Dr.-Ing. Ireneusz Bejtka	DAAD Stipendium, Gastwissenschaftler an der University of British Columbia, Canada
	Dr.-Ing. Patrick Heneka	Anerkennungspreis 2006 der Stiftung Umwelt und Schadensvorsorge der SV Gebäudevversicherung Stuttgart
	Dr.-Ing. Tobias Bleninger	Ehrensator Huber Preis 2007 (Dissertation)
	Dr.-Ing. Andreas Fäcke	Ehrensator Huber Preis 2007 (Dissertation)
	Dipl.-Ing. Dirk Maier	Ehrensator Huber Preis 2007 (Diplomarbeit)
	Dipl.-Ing. Stefan Albert	Bilfinger-und-Berger-Preis 2006 (Diplomarbeit)
	cand.ing. Ridvan Izi	Bilfinger-und-Berger-Preis 2006 (Diplomarbeit)
	Herr Carsten Belz Herr Christian Bergmann Herr Gunnar Gebhardt Frau Saskia Käpplein Herr Xiao Guang Luo Frau Miriam Rehor Herr Jochen Sinn Herr Peng Sun Herr Stefan Werder	Preis aus der Ludwig-Lenz-Stiftung (für besten Diplomabschluss)
	Frau Dr.rer.nat. Christina Ifrim	Rudolf-Rohrbach-Preis 2006 (Dissertation)
	Herr Dr.rer.nat. Christoph Neukum	Rudolf-Rohrbach-Preis 2006 (Dissertation)
	Dipl.-Ing. Thomas Schulze Wischeler	Auszeichnung für hervorragende Studienleistungen im Fach Baubetrieb, Gesellschaft der Freunde des Instituts für Technologie und Management im Baubetrieb
	Dipl.-Ing Nicole Baum	Auszeichnung für hervorragende Studienleistungen im Fach Baubetrieb, Gesellschaft der Freunde des Instituts für Technologie und Management im Baubetrieb

Auszeichnungen für Studierende, Absolventen, Nachwuchswissenschaftler und Beschäftigte II		
Fakultät	Preisträger	Auszeichnung
Bauingenieur-, Geo- und Umweltwissenschaften	Dipl.-Ing. Fabian Kohlbecker	Auszeichnung für hervorragende Studienleistungen im Fach Baubetrieb, Gesellschaft der Freunde des Instituts für Technologie und Management im Baubetrieb
	Dipl.-Ing. Marc Schick	Auszeichnung für hervorragende Studienleistungen im Fach Baubetrieb, Gesellschaft der Freunde des Instituts für Technologie und Management im Baubetrieb
	Dipl.-Ing. Karl Westermann	Auszeichnung für hervorragende Studienleistungen im Fach Baubetrieb, Gesellschaft der Freunde des Instituts für Technologie und Management im Baubetrieb
Chemie und Biowissenschaften	Dipl.-Chem. Thomas Finke	DECHEMA-Preis (Diplomarbeit)
	Dr. Sonja Müller (Dissertation) Dipl.-Chem. Christopher Deck (Diplomarbeit) Dipl.-Chem. Matthias Wiehn (Diplomarbeit)	Wolff und Sohn-Preis 2006/2007
	Dipl.-Chem. Sebastian Höfener	Procter & Gamble-Preis 2007 (Diplomarbeit)
	Dipl.-Chem. Marit Mai	Posterpreis European MRS Fall Meeting Warschau (Dissertation)
Chemieingenieurwesen und Verfahrenstechnik	Dipl.-Ing. Ulrich Metzger	Best Presentation Award 2nd IWA National Young Water Professionals Conference, Germany, 4.-5. Juni 2007
	Dipl.-Ing. Florencia Saravia	Best Paper Award 2nd IWA National Young Water Professionals Conference, Germany, 4.-5. Juni 2007
	Dr. Kai Knörzer	Wissenschaftlicher Förderpreis des Verbandes deutscher Grossbäckereien; Georg Carl Hahn Research Prize
	Dipl.-Ing. Julia Große	Emil-Kirschbaum-Preis für das Studienjahr 2005/2006 (Verleihung 05/2007)
	Dr.-Ing. Dominik Unruh	Umweltpreis der Sparkassenstiftung 2006 (Dissertation)
Elektrotechnik und Informationstechnik	Dipl.-Ing. Julia Bohnert	Erna-Scheffler-Preis 2007 (Diplomarbeit)
	Dipl.-Ing. Stephan Olbrich	MBtech-Preis 2007 (Diplomarbeit)
	Dipl.-Ing. Hayan Lu	Continental Auto-motivated Student Award 2007 (Fa. Continental AG) (Studienarbeit)
	Dipl.-Ing. Daniela Feth	Continental Auto-motivated Student Award 2007 (Fa. Continental AG) (Studienarbeit)
	Stefan Kreuz	Continental Auto-motivated Student Award 2007 (Studienarbeit)
	Dipl.-Ing. Oliver Sander Dipl.-Ing. Matthias Traub	Young Engineers Best Papers Award "Autoelectronic Excellence-Baden-Baden 2007"
	Dipl.-Ing. Carlos Morra	DAAD-Preis für hervorragende Leistungen ausländischer Studierender, Universität Karlsruhe (TH)
	Dipl.-Ing. Nicole Groß	Werner von Siemens Excellence Award 2006 (Diplomarbeit)
	MSc Luciana Jatoba	Second Place Young Investigator Award (Oral), CLAIB 2007
	Dipl.-Ing. Ulrich Großmann	First Place Young Investigator Award (Poster), CLAIB 2007
	Dr. Christian Koos	Südwestmetallpreis (Dissertation)
	MSc. Carlos Morra Scagliotti	DAAD-Preis für hervorragende Leistungen ausländischer Studierender und Wissenschaftler
	Dr.-Ing. Martina Gerken	Nanofutur-Preis
	Dipl.-Ing. Julian Geibel	Studienpreis der SEW-EURODRIVE-Stiftung (Diplomarbeit)
	Dipl.-Ing. Oliver Sven Kerz	ABB-Preis 2007 (Diplomarbeit)
	Dipl.-Ing. Alexander Scherer	ABB-Preis 2007 (Diplomarbeit)
Dipl.-Ing. Marx Bächlin	Siemens-Preis 2007 (Diplomarbeit)	

Auszeichnungen für Studierende, Absolventen, Nachwuchswissenschaftler und Beschäftigte III		
Fakultät	Preisträger	Auszeichnung
Elektrotechnik und Informationstechnik	Dipl.-Ing. Natalie Frietsch	Siemens-Preis 2007 (Diplomarbeit)
	Cand. el. Philipp Crocoll	IPP-Vordiplompreis
	Cand. el. Thomas Kieweler	IPP-Vordiplompreis
	Cand. el. Christoph Ledermann	IPP-Vordiplompreis
	Cand. el. Matthias Michelsburg	IPP-Vordiplompreis
	Cand. el. Petra Probs	IPP-Vordiplompreis
	Dipl.-Ing. Oliver Prinz	Best Student Paper Award bei der 2007 IEEE Pulsed Power and Plasma Science Conference (PPPS 2007) in Albuquerque, NM, USA
	Dipl.-Ing. Denis Becker	EADS Defence Electronics ARGUS Award 2007 für die Diplomarbeit: Prozessierung modularer DBF-Radar-Signale (Diplomarbeit)
	Dipl.-Ing. Jens Timmermann	"Werner von Siemens Excellence Award 2007" (Diplomarbeit)
	Cand. el. Nikias Klohr	Continental Automotivated Student Award 2007 (Studienarbeit)
	Cand. el. Johannes Kolb	Continental Automotivated Student Award 2007 (Studienarbeit)
	Dr.-Ing. Jena Igney	ETG-Literaturpreis 2007 (Dissertation)
Geistes- und Sozialwissenschaften	Susanne Bappert	Hermann-Billing-Preis 2006 für das Projekt "Kindergesundheit in Karlsruhe"
	Tobias Henken Simone Lautersack	Innovationspreis Gesundheit der Bertiebskrankenkasse BKK "Hat Alter(n) noch Zukunft?" für das Projekt "Psychomotorische Aktivierung im Altenpflegeheim"
Informatik	Matthias Ulbrich	1. Preis des Objektforums Karlsruhe für ausgezeichnete Diplomarbeiten im Software Engineering
	Oliver Denninger	1. Preis des Objektforums Karlsruhe für ausgezeichnete Diplomarbeiten im Software Engineering
	Ignaz Rutter	Absolventenpreis der Fakultät für Informatik der Universität Karlsruhe (TH) für den besten Studienabschluss im akademischen Jahr 2006/07 (Diplomarbeit)
	Dipl.-Inform. Dominik Schultes et al.	1. Platz bei der 9th DIMACS Implementation Challenge 2006 - Shortest Path
	Dr. Sebastian Hack	Preis des Fördervereins des Forschungszentrums Informatik (Dissertation)
	Dr. Karsten Weiß	EURON EUnited Robotics Technology Transfer Award 2007: 3. Preis für die Entwicklung einer "Dreifingerhand" durch das Institut für Prozessrechentechnik, Automation und Robotik gemeinsam mit der Firma Schunk
Maschinenbau	Frau Isabelle Hornik	Silberne Ehrenmedaille der Industrie- und Handelskammer; Auszeichnung zum "Chevalier dans l'Ordre des Palmes Académiques"
	Dipl.-Ing. Joachim Rögner	Dr.-Ing. W. Höfler-Preis, Dr.-Ing. Willi-Höfler-Stiftung (Diplomarbeit)
	Dipl.-Ing. Ferdinand Meinel	Winfried-Bierhals-Preis der DGLR 2006 (Diplomarbeit)
	cand.mach. Timo Nafz	Wolfgang-Heilmann-Preis der DGLR 2006 (Studienarbeit)
	Dr. Thao Dang	IEEE ITSS Best PhD Dissertation Award
	Dipl.-Ing. Mikko Börkircher Dipl.-Inform. Wirt Thilo Gamber	Deutscher Studienpreis 2006 (Körber-Stiftung)
	Dipl.-Ing. Steffen Kuhnert	Ford Diplomandenpreis, Fa. Ford

Auszeichnungen für Studierende, Absolventen, Nachwuchswissenschaftler und Beschäftigte IV		
Fakultät	Preisträger	Auszeichnung
Maschinenbau	Dipl.-Ing. Dipl.-Math. techn. Felix Fritzen	Carl-Benz-Preis, Fa. Daimler (Diplomarbeit)
	Dipl.-Ing. Moritz Werling	Diplomandenpreis der SEW Eurodrive Stiftung
	Dipl.-Ing. Jean Baptiste De Bouvier	Dr.-Ing. Willy Höfler Preis, Dr.-Ing. Willi-Höfler-Stiftung (Diplomarbeit)
	Dipl.-Ing. Thomas Waschkies	Preis für die beste Diplomarbeit beim DGM-Tag 2007
	Dipl.-Ing. Urs Wiesel	Ford-Diplomandenpreis, Fa. Ford (Diplomarbeit)
	Dr.-Ing. Ingo Henne	Ford-Doktorandenpreis, Fa. Ford (Doktorarbeit)
	Cand.mach. David Schmitz	Grashof-Preis, Fa. LUK (Vordiplom)
	Cand.mach. Dominik Sebastian Bitto	Grashof-Preis, Fa. LUK (Vordiplom)
	Cand. mach. Stefan Kornhaas	Grashof-Preis, Fa. LUK (Vordiplom)
	Cand. mach. Markus Schreiber	Grashof-Preis, Fa. LUK (Vordiplom)
	Dipl.-Ing. Christian Bruzzese	Carl-Benz-Preis, Fa. Daimler (Diplomarbeit)
	Dipl.-Ing. Nassar Nau	Michelin-Preis, Fa. Michelin (Diplomarbeit)
	Dipl.-Ing. Viktor Wael	Michelin-Preis, Fa. Michelin (Diplomarbeit)
	Dipl.-Ing. Zongru Yang	Dr.-Ing. Willy Höfler Preis, Dr.-Ing. Willi-Höfler-Stiftung (Diplomarbeit)
	Dipl.-Ing. Marcel Indenbriken	Dr.-Ing. Willy Höfler Preis, Dr.-Ing. Willi-Höfler-Stiftung (Diplomarbeit)
	Dipl.-Ing. Mathias Jeßrang	Dr.-Ing. Willy Höfler Preis, Dr.-Ing. Willi-Höfler-Stiftung (Diplomarbeit)
	Dipl.-Ing. Tobias Schönberg	Dr.-Ing. Willy Höfler Preis, Dr.-Ing. Willi-Höfler-Stiftung (Diplomarbeit)
	Dr.-Ing. Torsten Koker	Dr.-Ing. Willy Höfler Preis, Dr.-Ing. Willi-Höfler-Stiftung (Doktorarbeit)
	Dipl.-Ing. Saskia Spehr	Irene-Rosenberg-Preis, gestiftet von Frau Dr. Seidelmann
	Dipl.-Ing. Solenne Lebreton	L'Oréal-Preis
Dipl.-Ing. Philipp Bleich	L'Oréal-Preis	
Dipl.-Ing. Sebastian Schäufele	Redtenbacher-Preis, Fa. LUK	
Cand. Mach. Marco Bartosch Imke Nora Keller	Studierendenpreis, Fakultät Maschinenbau	
Mathematik	Dipl.-Math. techn. Hendryk Bockelmann Dipl.-Math. techn. Martin Baumann	Preis für das beste Research Poster bei der "International Supercomputer Conference (ISC)" 2006
	Dr. Gabriela Schmithüsen	Aufnahme ins Eliteprogramm für Postdoktoranden, Landesstiftung Baden-Württemberg
	Dr. Lars Hoffmann	Hermann Billing Preis 2007
	Dipl.-Math. Arne Schneck	Hermann Billing Preis 2007 (Diplomarbeit)

Auszeichnungen für Studierende, Absolventen, Nachwuchswissenschaftler und Beschäftigte V		
Fakultät	Preisträger	Auszeichnung
Physik	Bernd Atz	Nebenius Medaille
	Dipl.-Geophys. Jörn Groos	Werner von Siemens Exzellenz Award 2006
Wirtschaftswissenschaften	Dipl. Wi.-Ing. Heike Radberger Dipl. Wi.-Ing. Melanie Gräber Dipl. Wi.-Ing. Jan Schüler	IFAO-Preis Human Resource Management 2007 (jeweils Diplomarbeit)
	Daniel Rief Clemens van Dinther	Best Student Paper Award, GDN 2007
	Dirk Neumann Jochen Stösser Christof Weinhardt	Best Conference Theme Paper Award auf der 20. Bled Conference eMergence, 2007
	Dr. Henner Gimpel	Walter-Georg-Waffenschmidt-Preis für Betriebswirtschaftslehre, Fakultät WiWi (Dissertation)
	Marc Adam	1. Preis, Ferchau (02/2007), FH Würzburg-Schweinfurt (Diplomarbeit)
	Kevin Zander	Siemens Excellence Award 2007 (Diplomarbeit)
	Marwan El Chamaa Stefan Helber Daniel Herzog Jonathan Nickels Küll Johannes Rudek	2. Platz Postbank Finance Award 2007 (Seminararbeit Zertifikationskonzept für externe Ratings)
	Michael Liebmann Michael Hagenau Michael Kluge Niko Maier	Grand Prix für angehende Wirtschaftsingenieure (13. Tournoi Européen de Gestion in Strasbourg)
	Dr. Oliver Maguhn	Robert-Schwebler-Preis 2007, Karlsruher Lebensversicherung AG
	Dr. rer. pol. David Lorenz	Journal of Property Investment and Finance: Highly Commended Award
Dr. Christiane Barz	Erna-Scheffler-Promotionspreis	

Otto-Lehmann Preis	
PhD David B. Wiant, Kent State University, Ohio, USA	Otto Lehmann-Preis (Auszeichnung der Otto-Lehmann-Stiftung und der Universität Karlsruhe (TH) für überragende Arbeiten auf dem Gebiet der Flüssigkristalle) (Dissertation)

**Preisträger für herausragendes studentisches Engagement**

Preisträger	Studentische Hochschulgruppe
Tim Lagerpusch Florian Hitzer	Business Masters Karlsruhe e.V.
Marc Bielitz	Debatte Karlsruhe e.V.
Steffen Herrmann Markus Waldinger	fuks e.V. – Verein Karlsruher Wirtschaftswissenschaftler
Anne Grimm Julia Reichert	Fachschaft Chemie
Martin Carsten Müller Christian Kapitza	AIESEC
Katharina Bund	Fachschaft Elektrotechnik u. Informationstechnik
Michael Gramkow Steffen Reitz	Model United Nations Initiative Karlsruhe
Nikola Apicella	AFK Filmstudio Karlsruhe e.V.
Andreas Blind Steffen Franke	VWI-ESTIEM Hochschulgruppe Karlsruhe e.V.
Christoph Caspritz	LHG – Liberale Hochschulgruppe
Martin Schiffhauer	AEGEE-Karlsruhe e.V.
Björn Hahnenkamp Kai Beckhaus	Forum Informationswirtschaft e.V.
Alexis Metz Bernhard Renard	Fachschaft Wirtschaftswissenschaften

**Ideen-Wettbewerb  
Betriebliches Vorschlagswesen der Universität Karlsruhe (TH) - Preisträger 2006**

Preisträger	Abteilung / Institut
Hr. Eugen Turkic	Universitätsverwaltung, Abt. V/1 Gebäudebetriebsdienste
Hr. Gunnar Kaestle (Studierende)	Institut für Industriebetriebslehre und Industrielle Produktion

## 6. Ämter und Mitgliedschaften

Ehrenvolle Ämter und Mitgliedschaften I		
Fakultät	Amtsträger/Mitglied	Ämter/Mitgliedschaften
Architektur	Dr. rer.nat Willfried Wittenberg	Ernennung zum Peer im Akkreditierungsverfahren an der TU München, Studiengang „Land Management und Land Tenure“
Bauingenieur-, Geo- und Umweltwissenschaften	Prof. Dr.-Ing. E.H. Hermann H. Hahn	Ernennung zum Ehrenmitglied im RAL Güteschutz Kanalbau; Ehrenmitglied in der Deutschen Vereinigung für Wasserwirtschaft
	Prof. Dr.-Ing. B. Heck	Chairman des Scientific Steering Committee des Projekts EUCOR-URGENT
	Prof. Dr.-Ing. Habil. Dr. h.c. Bodo Ruck	Wahl zum Vorstandsvorsitzenden der Deutschen Gesellschaft für Laser-Anemometrie 2007-2010
	Prof. Gerhard H. Jirka	Berufung in das Panel of International Experts, Hochwasserschutz Venedig, Consorzio Venezia Nuova
	Prof. Dr. Dirk Zumkeller	Mitglied der FGSV – Lenkungsausschuss 1 „Verkehrsplanung; Leiter des Arbeitsausschusses 1.2 „Erhebung und Vorausschätzung des Verkehrs“ der Forschungsgesellschaft für Straßen- und Verkehrswesen (FGSV); Mitglied des International Steering Committee for Travel Survey Conferences (ISCTSC); Mitglied der COST-Aktion 355 „Changing behaviour towards a more sustainable transport system“ und Leiter der Workgroup 4; Mitglied der Akademie für Raumforschung und Landesplanung, LAG Baden-Württemberg; Mitglied der Deutschen Verkehrswissenschaftlichen Gesellschaft (DVWG); Mitglied der Gesellschaft für Regionalforschung
	Dr.-Ing. Joachim Wiesel	Mitglied im Begleitausschuss zum Aufbau der Geodateninfrastruktur Baden-Württemberg (GDI-BW) beim Ministerium für Ernährung und Ländlichen Raum Baden-Württemberg; Mitglied im Koordinierungsausschuss Forschung und Entwicklung IuK/Umweltinformationssystem Baden-Württemberg beim Umweltministerium Baden-Württemberg
Chemie und Biowissenschaften	Prof. Dr. Anne Ulrich	Mitglied im Beirat des Magnetresonanz-Zentrums Leipzig; Mitglied im ISMAR Council; Editorial Board von "Biophysical Journal" und "Magnetic Resonance in Chemistry"; nominiert für den Vorstand der Fachsektion "Nanotechnologie" der Dechema
	Prof. Dr. Willem M. Klopper	Mitglied des Programmkomitees des DFG-Schwerpunktprogramms 1145
	Prof. Dr. Dieter Fenske	Mitglied der Deutschen Akademie der Naturforscher Leopoldina
	Prof. Dr. Annie Powell	Editorial Board of Inorganic Chemistry Journal; Gutachter EPSRC-College, GB; Mitglied im Fachbeirat am Max-Planck-Institut, Mülheim; Mitglied der Gutachterkommission zum Elitförderprogramm für Postdoktoranden beim Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg
Chemieingenieurwesen und Verfahrenstechnik	Prof. Dr. Fritz H. Frimmel	Senatsausschuss für Angelegenheiten der Sonderforschungsbereiche der DFG 2003 - 2008; Bewilligungsausschuss für die Förderung der Sonderforschungsbereiche der DFG 2003 - 2008, Wissenschaftlicher Beirat der Gottfried Daimler- und Carl Benz Stiftung 2001; Stellv. Vorsitzender der Umweltstiftung der Kreissparkasse Pforzheim-Carlw 2003
	Prof. Dr. K. Schaber	Vorsitzender des Process Net Fachausschusses "Thermodynamik"
	Prof. Dr. M Kind	Mitglied des Senatsausschusses für Angelegenheiten der Sonderforschungsbereiche der Deutschen Forschungsgemeinschaft seit 2004; Mitglied des Bewilligungsausschusses für die Förderung der Sonderforschungsbereiche der Deutschen Forschungsgemeinschaft; Mitglied im Kuratorium der Ernest-Solvay-Stiftung für Chemieingenieurwesen und Verfahrenstechnik im Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft
Elektrotechnik und Informationstechnik	Prof.Dr.-Ing. Gert.F. Trommer	Mitglied der Academy of Navigation and MotionControl, St. Petersburg
	Prof. Dr.-Ing. Jürgen Becker	Program Chair RAW und SBCCI; Editorial Board: IEEE Transactions on Computers
	Prof. Dr. Dr. h.c. Manfred Thumm	2. Vorsitzender des VDE Bezirksvereins Mittelbaden e.V.
	Prof. Dr.-Ing. Ellen Ivers-Tiffée	Mitglied des Konvents für Technikwissenschaften der Union der deutschen Akademien der Wissenschaften e.V. (acatec)

Ehrenvolle Ämter und Mitgliedschaften II		
Fakultät	Amtsträger/Mitglied	Ämter/Mitgliedschaften
Geistes- und Sozialwissenschaften	Prof. Dr. Hans-Peter Schütt	Vertrauensdozent der Friedrich-Ebert-Stiftung
	Prof. Dr. Klaus Bös	Präsident der Bundesarbeitsgemeinschaft für Haltungs- und Bewegungsförderung e.V.; Mitglied des Landesbeirates für Sportfragen Baden Württemberg; Vizepräsident der Internationalen Gesellschaft für Prävention
	Prof. Dr. Hermann Schwameder	Präsident der International Society of Biomechanics in Sports; Mitglied des Wissenschaftlichen Komitees des European College of Sport Science; Mitglied des Editorial Board der internationalen Zeitschrift „European Journal of Sport Science“; Mitglied des Beraterkreises "Kinderland" des Sozialministeriums Baden- Württemberg
	Prof. Dr. Hans Steiner	Vorstand des Wissenschaftlichen Beirates der Vesuv e.V.
	Prof. Dr. Schmidt-Bergmann	Ruf in die Jury des Schiller-Gedächtnis-Preises durch den Ministerpräsidenten des Landes Baden-Württemberg
	Prof. Dr. Jan Knopf	Berufung in den Beirat des „Koreanischen Bercht-Zentrums“
	Dietmar Blicher	Qualitätsbeauftragter des Deutschen Fußball-Bundes; Mitglied des Vorstands des Badischen Fußballvereins
	Dr. Michaela Knoll	Berufung als Mitglied des Sprecherrates der Kommission Gesundheit in der Deutschen Vereinigung für Sportwissenschaft
Informatik	Prof. Dr.-Ing. Frank Bellosa	ACM SIGOPS Vice Chair
	Prof. Dr.-Ing. Jürgen Beyerer	Beirat GMA; Mitglied Editorial Board der Zeitschrift: Strategie und Technik, Report-Verlag
	Prof. Dr. Dorothea Wagner	Vizepräsidentin der Deutschen Forschungsgemeinschaft; Vorsitzende des wissenschaftlichen Beirats des IBFI (Internationales Begegnungs- und Forschungszentrum für Informatik) Schloss Dagstuhl
	Prof. Dr. Peter Sanders	Vertrauensdozent der Deutschen Studienstiftung; Beirat des Gottfried Wilhelm Leibniz Minerva Center of Computer Science an der Universität Jerusalem
	Prof. em. Dr. Dr.h.c. mult. Dr.-Ing. E.h. Gerhard Krüger	Ehrenmitglied der Gesellschaft für Informatik e.V.
	Prof. Dr.-Ing. Heinz Wörn	Präsident der CURAC (Computer- und Robotik Assistierte Chirurgie) für die Legislaturperiode 06/07
Maschinenbau	Prof. Dr.-Ing. Ulrich Spicher	Vorsitzender WKM
	Prof. Dr.-Ing. Gert Zülch	Evaluierung der Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin in Dortmund im Auftrag des Wissenschaftsrats
	Prof. Dr.-Ing. Jürgen Fleischer	Senats- und Bewilligungsausschuss für Sonderforschungsbereiche bei der DFG
	Prof. Dr. rer.nat. Frank Gauterin	Mitglied des Vorstands der Wissenschaftlichen Gesellschaft für Kraftfahrzeug- und Motorentechnik WKM; Mitglied des wiss. Beirats der Rücker AG
	Prof. Dr. Michael J. Hoffmann	Vorsitzender des DKG/DGM-Gemeinschaftsausschusses "Koordinierung Hochleistungskeramiken"; Fellow der American Ceramic Society
	Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Dan G. Cacuci	Vertreter Frankreichs als Mitglied des Academic Council der World Nuclear University
Mathematik	Prof. Dr. Nicole Bäuerle	Vorstand der DGVFM 8Deutsche Gesellschaft für Versicherungs- und Finanzmathematik
	Prof. Dr. Günter Last	Vorstand der Fachgruppe Stochastik der DVM
	Prof. Dr. Michael Plum	Mitglied des erweiterten GAMM Vorstandsrates

Ehrenvolle Ämter und Mitgliedschaften III		
Fakultät	Amtsträger/Mitglied	Ämter/Mitgliedschaften
Physik	Dr. Alik Ismail-Zadeh	zum Secretary General, International Union of Geodesy and Geophysics (2007-2011); Board Member of the U.N. International Year of Planet Earth (2007-2009)
	PD Dr. Joachim Ritter	Deutscher Vertreter bei der European Seismological Commission (ESC)
	Dr. Oliver Heibach	Chairman der IASPEI Task Force World Stress Map in der Tectonophysics Commission; Chairman der Task Force VII des ILP (International Lithosphere Program)
	Prof. Dr. Friedemann Wenzel	Vorsitzender des Beirats des Minerva Zentrums der Minerva Stiftung Gesellschaft für die Forschung mbH München
	Prof. Dr. Hilbert von Löhneysen	Mitglied der Deutschen Akademie der Technikwissenschaften (acatech); Mitglied des wissenschaftlichen Beirats für den Fachbereich "Elektronische Korrelationen und Magnetismus" (EKM) am Institut für Physik der Universität Augsburg
	Prof. Dr. Herbert Fischer	Mitglied der Mission Advisory Group der Europäischen Weltraumbehörde ESA für die Atmosphären Mission PREMIER
	Dr. Siegfried Vogt	die KRdL-Arbeitsgruppe "Bodengebundene Fernmessung des Windvektors und der Sichtweite" des VDT, Kommission Reinhaltung der Luft
	Prof. Dr. Johann Kühn	Mitglied des DFG-Fachkollegiums; DESY Program Review Committee (PRC); Plenary ECFA
Fakultät für Wirtschaftswissenschaften	Prof. Dr. Marliese Uhrig-Homburg	Jury Karrierepreis (DZ Bank AG); Beiratsmitglied der Deutschen Gesellschaft für Finanzwirtschaft (DGF)
	Prof. Dr.-Ing. Thomas Lützkendorf	Obmann des Normungsausschuss "Nachhaltiges Bauen" beim DIN; Mitglied im Board of Directors, International Initiative for a Sustainable Built Environment
	Prof. Dr. Hariolf Grupp	Bundesfachkommission Wachstum und Innovation des Wirtschaftsrats Deutschlands; Mitglied der Expertenkommission Forschung und Innovation durch die Bundesregierung 2007 - 2011 und Wahl zum Stellvertretenden Vorsitzenden; Berufung ins Umwelttechnik-Board des Bundesumweltministeriums durch Bundesminister Gabriel

Sonstige Ehrungen		
Fakultät	Geehrte/-r	Auszeichnung
Architektur	Prof. em. Mag. arch. Ottokar Uhl	Österreichisches Ehrenkreuz für Wissenschaft und Kunst 1. Klasse
Geistes- und Sozialwissenschaften	Prof. Dr. Klaus Bös, Dr. Ilka Seidel	Auszeichnung "Ausgewählter Ort im Land der Ideen 2007" für den Kinderkongress "Kinder bewegen - Energien nutzen" für das Schulsportforschungszentrum (FoSS)
	Apl. Prof. Dr. Jan Knopf	Preis in der Kategorie "Autorenportraits" der LiteraVision 2007 für den Fernsehfilm "Brecht - Die Kunst zu leben" von Joachim Lang für die wissenschaftliche Beratung und Mitarbeit am Drehbuch
Maschinenbau	Prof. Dr.-ing. G. Bretthauer	Otto-Winkler-Ehrenmedaille des VDI, VDI/VDE-Gesellschaft Mess- und Automatisierungstechnik, Würdigung seiner herausragenden Verdienste als Vorsitzender
	Prof. Dr.-Ing. Dr. h.c.mult.. Sigmar Wittig	Verleihung der Insignien des Ritterordens der Ehrenlegion, Paris/F.
	Prof. Dr.-Ing. Martin Gabi	Verleihung l'Ordre des Palmes Académique - Officier - durch franz. Generalkonsul Christian Dumon

## 7. Stipendien

Stipendien I		
Fakultäten	Stipendiat/-in	Stipendium
Architektur	Angelika Jäkel	Wiedereinstiegsstipendium
Bauingenieur-, Geo- und Umweltwissenschaften	BSc Grabbitti Bala Sarawathi Kathyayani	Indian Institute of Technology Madras, Indien (DAAD)
	BSc Kolla Venkatanarayan	Indian Institute of Technology Guwahati, Indien (DAAD)
	MSc Ramin Doostmohammadi	Universität Teheran, Iran (Heimatuni)
	Universität Teheran, Iran (Heimatuni)	DFG
	Dipl.-Ing. Daniel Rebstock	Landesgraduiertenkolleg
	Dipl.-Ing. Rainer Zesch	Landesgraduiertenkolleg
	Dipl.-Ing. Georgios Michaloudis	Landesgraduiertenkolleg
	Amani Alfarra	University of Jordan, Amman BMBF
	Jawad Ali Hassan	Al-Quds University, Palestine BMBF
	Abd El Rahman Abueladas	Al-Balqa Universtiy, Jordan BMBF
	Dipl.-Ing. Katrin Schulz	SDW-Stiftung der Deutschen Wirtschaft
	Syed Hilal Farooq	Indian Institute of Technology, Bombay, Indien DAAD
	Dhanachandra Wahengbam	Indian Institute of Technology, Bombay, Indien DAAD
	Dr. Salwa Dahab Abayazeed Hassan	National Research Center (NRC), Kairo, Ägypten Ägyptisches Regierungsstipendium
	Stephanie Bleeck-Schmidt	Graduiertenkolleg Naturkatastrophen DFG
	Mehruinsa Memon	Sindh Agriculture University, Tando Jam, Pakistan Eigenmittel v. Frau Memon
	Katayoon Mohseni	Fa. Bruker, AXS
	Elisabeth Eiche	Landesgraduiertenstipendium
	Habtamu Haile-Tolera	KAAD
	Dipl.-Ing. Justyna Homa	Technische Universität Danzig, Polen (KAAD)
	Dipl.-Ing. Yana Peykova	Universität f. Chem.Technologie u. Metallurgie Sofia, Bulgarien (DBU, Osnabrück)
	Dipl.-Ing. Iliana Gushterova	Universität f. Chem. Technologie u. Metallurgie Sofia, Bulgarien (DBU, Osnabrück)
	Dipl.-Ing. ValliPriya Balijepalli	Pondicherry Central University, Indien (Landesgraduiertenkolleg)
	Dipl.-Ing. André Nabiev	Staatl. Flugtechnische Universität Ufa, Russland (Russ. Föderation)
	Dipl.-Ing Klaus Litty	Universität Karlsruhe (TH) (Industriestipendium)
	Dipl.-Ing. Tobias Morck	Universität Karlsruhe (TH) (DLR, Bonn)
	Dr. Lizhi Luo	Tongjing University, Shanghai/China (DAAD)
	Dipl.-Ing. Martin Zscheke	Universität Karlsruhe (TH) (DFG-Graduiertenkolleg)
	Dipl.-Geoökol. Ekkehart Bethge	Universität Karlsruhe (TH) (DFG-Graduiertenkolleg)
	Dr. Stefan Senitz	Universität Karlsruhe (TH) (DFG-Graduiertenkolleg)
	Wasuntra Chairat	Chulalongkorn University, Songkhla, Thailand (IAESTE)
	Bruna Lopes	Universidade Federal de Ouro Porto, Brasilien (IAESTE)
	Mamoru Katsuki	Kyushu University, Fukuoka, Japan (IAESTE)
	M. Techn. Mini Bajaj	Indien (DAAD)
M. Sc. Satoto Nayono	Indonesien BMBF, IPSWaT	
M. Sc. Sudano	Indonesien (DAAD)	

Stipendien II		
Fakultäten	Stipendiat/-in	Stipendium
Bauingenieur-, Geo- und Umweltwissenschaften	MSc. Eng. Moataz Farag	Menia University, Faculty of Engineering, Egypt (PhD scholarship from Egyptian Government)
	Dipl.-Ing. Markus Schönit	Promotionsstipendium nach dem Landesgraduiertenförderungsgesetz
Chemie und Biowissenschaften	Dr. Kyu Hyun	Stipendium der Technischen Universität Darmstadt
	Andreea Calin	Stipendium des Max-Planck-Instituts für Polymerforschung in Mainz
	Dr. Vitor Barroso	Stipendium der Technischen Universität Darmstadt
	Alicia Malek	Fraunhofer Institut für Chemische Technologie
	Orkun Ovez Nalcaci	DAAD-Masterarbeit
	Kristian Assenov Gerginov	ERASMUS-DAAD-Programm
	Dr. Jun Xing	DAAD
	Daniel Keck	Landesgraduiertenförderung
	Tobias Grab	Friedrich-Naumann-Stiftung
	Tina Schröder	Landesgraduiertenkolleg
	Anne Friedrich	Landesgraduiertenkolleg
	Sefer Ay	Fonds der Chemischen Industrie
	Emilie Gérard	Graduiertenkolleg, Bonn
	Ramadan Abuhmaiera	Al Fateh University, Libyen
	Gang Wu	DAAD
	Daniel Fritz	Villigst, evang. Studentenwerk
	Stephanie Arzt	Landesgraduiertenförderung
	Matthias Wiehn	Landesgraduiertenförderung
	Caroline Hartmann	Landesgraduiertenförderung
	Hülya Sahin	Landesgraduiertenförderung
	Christian Friedmann	Landesgraduiertenförderung
	Rüdiger Reingruber	Landesgraduiertenförderung
	Dr. Jan Paradies	Liebig Stipendium, FCI
	Katharina Müller	Landesgraduiertenförderung
	Florian A. Bischoff	Doktorandenstipendium des Fonds der Chemischen Industrie
	Dr. David P. Tew	Marie Curie Fellowship, EU
	Aleksandra Jovanovic	Landesgraduiertenförderung
	Maurice Ouko	Landesgraduiertenförderung
	Fei Qiao	Forschungsstipendium CSC
	Marit Mai	Stipendium der Karlsruher School of Optics and Photonics
	Felix Armbruster	Landesgraduiertenkolleg
	Frederik Klöwer	Landesgraduiertenkolleg
Dr. Katharina Koch	Wiedereinstiegsstipendium	
Chemieingenieurwesen und Verfahrenstechnik	Angela Klüpfel	Promotionsstipendium Wasserchemische Gesellschaft in der GDCh; Marie Curie Grant der EU
	Dr. Anton Brin Luikov	Forschungsstipendium des Kompetenznetzes Verfahrenstechnik Pro 3
	Dipl.-Ing. Florence Bacle	DAAD-Stipendium, Pro3-Stipendium
	Dr. Alexander Brovko	DAAD
	Ms Anna Kaminska	DAAD

Stipendien III		
Fakultäten	Stipendiat/-in	Stipendium
Chemieingenieurwesen und Verfahrenstechnik	Mr. Klauss Pavani	Pro 3
	Ms. Aline dos Santos Santana	Pro 3
	Ms. Elif Turabi	Pro 3
	Ms. Debora Vidziunas Mendanha	Pro 3
	Mr. Arthur Zago dos Santos Gomes	Pro 3
	Mr. Cihan Yildirim	Sokrates Erasmus
	Ms. Karina Garro	DAAD
	Mr. Giancarlo Della Vedova	DAAD
	Frau Julia Große	Promotionsstipendium des Deutschen Volkes
	Frau Tatjana Shokhova	Solvay-Stipendium
	Mary Susan Abbo	DAAD
	Mr. Anderson Aggrey	DAAD
	Ms. Sriharsha Gadde	Gebührenstipendium
	Mr. Almas Haider	Gebührenstipendium
	Mr. Josef Barita Manik	DAAD
	Mr. Benjamin Sarfo Okrah	DAAD
	Mr. Mungunchimeg Sanjmyatav	DAAD
	Dipl.-Ing. Ivana Magario	Landesgraduiertenförderungsgesetz
	Dipl.-Ing. Ralf Dürr	Landesgraduiertenförderungsgesetz
	M.eng. Mi Hyun Kim	Landesgraduiertenförderung
	M.Sc. Rafi Ulla Khan	DAAD
Dr. Florina Patcas	Margarete von Wrangell	
Dr.-Ing. Oxana Nosyk	Wiedereinstiegsstipendium	
Elektrotechnik und Informationstechnik	Min He	Forschungsstipendium des China Scholarship Council
	Huaming Wu	Siemens/DAAD scholarship
	Elena Pancera	Italian Ministry of University and Research (MIUR)
	Prof. Dr. Johan Joubert	MERIT Scholarship
Geistes- und Sozialwissenschaften	Amani El-Batrawy	Stipendium der Ägyptischen Regierung
	Lena Lämmle	Stipendium der Regierung Luxemburg
	Mahmoud Marei	Stipendium der Ägyptischen Regierung
	Matthias Wagner	Stipendium der Regierung Luxemburg
Informatik	Barbora Zimmerova	Univ. Brno, IPD @ UKA
	Lucia Kapova	Charles University, IPD @ UKA
	Anne Porbadnigk	interACT-Stipendium
	Kay Rottmann	interACT-Stipendium
	Christoph Schneider	interACT-Stipendium
	Martin Stolle	interACT-Stipendium
	Florian van den Camp	interACT-Stipendium

Stipendien IV		
Fakultäten	Stipendiat/-in	Stipendium
Informatik	Fabian Bleicher	interACT-Stipendium
	Stefan Gärtner	interACT-Stipendium
	Simon Greiner	interACT-Stipendium
	Felix Messmer	interACT-Stipendium
	Daniel Morlock	interACT-Stipendium
	Lorant Szasz-Toth	interACT-Stipendium
	Dominic Telaar	interACT-Stipendium
	Markus Völker	interACT-Stipendium
	Frédéric Wenzel	interACT-Stipendium
Maschinenbau	M.Sc. (NE) Salman Ahmad	DAAD
	Ping Lokev	Stipendium über Austauschprogramm Purdue-Karlsruhe
	Mickael Guichard	Erasmus
	Rajat Luthra	DAAD
	Dr.-ph. Math. Abdulla Sofiyev	DAAD
	Felix Fritzen	DFG
	Herr Rugerri Toni Liong	KAAD
	Herr Nantawatana Weerayuth	Regierungsstipendium
	Prof. Dr. Qing Guang Chen	3 Mon. Fortbildungsstip., Land Baden-Württemberg
	Dr. Oleksiy Kochevskyy	DAAD-Stipendium
	Dr. Jaroslav Sedláček	EU
	Michael Jagsch	Willy-Höfler-Stipendium
	Johannes Bäuerle	Willy-Höfler-Stipendium
	Benjamin Hessenauer	Willy-Höfler-Stipendium
	Thorsten Rotter	Willy-Höfler-Stipendium
	Philipp Hunger	Willy-Höfler-Stipendium
	Christophe Kinkelin	Willy-Höfler-Stipendium
Nils Danckwardt	Willy-Höfler-Stipendium	
Mathematik	Dipl.-Math. Marc Mitschele	Landesgraduiertenkolleg
	Dipl.-Math. oec. Melanie Reimers	Graduiertenkolleg
	Master of Mathematics Madina Omarova	Carl-Zeiss-Stiftung
	Dipl.-Math Oliver Bauer	Landesgraduiertenkolleg
	Dipl.-Math. Karsten Kremer	Landesgraduiertenkolleg
	Dipl.-Math. Ute Wolf	Landesgraduiertenkolleg
	Thomas Willging	Landesgraduiertenkolleg
	Dr. Gabriela Schmithüsen	DAAD-Auslandsstipendium
	Chang-ye Tu	Ministry of Education Taiwan
	Dr. Christian Engström	DFG
	Dr. Vincent Lescarret	DFG
	Carsten Blank	DFG
	Tatyana Bulovyatova	DFG

Stipendien V		
Fakultäten	Stipendiat/-in	Stipendium
Mathematik	Alexander Bulavyatov	DFG
	Martina Chirilus-Bruckner	DFG
	Christopher Chong	DFG
	Thomas Gauss	DFG
	Axel Krämer	DFG
	Maria Radosz	DFG
	Melanie Reimers	DFG
	Kai Sandfort	DFG
	Arne Schneck	DFG
	Dr. Cornelia Kaiser	Wiedereinstiegsstipendium
Physik	Dr. Peter Uwer	Heisenbergstipendium
	Dipl.-Geophys. Kwasi Preko	Promotionsstipendium der ghanaischen Regierung
	Altan Cakir	Strukturiertes Promotionskolleg, Land BaWü
	Martin Frey	Strukturiertes Promotionskolleg, Land BaWü
	Andreas Gessler	Strukturiertes Promotionskolleg, Land BaWü
	Martin Heck	Strukturiertes Promotionskolleg, Land BaWü
	Joachim Heuser	Strukturiertes Promotionskolleg, Land BaWü
	Jan Lück	Strukturiertes Promotionskolleg, Land BaWü
	Steffen Müller	Strukturiertes Promotionskolleg, Land BaWü
	Antonis Papaikonomou	Strukturiertes Promotionskolleg, Land BaWü
	Christophe Saout	Strukturiertes Promotionskolleg, Land BaWü
	Armin Scheurer	Strukturiertes Promotionskolleg, Land BaWü
	Julia Weinelt	Strukturiertes Promotionskolleg, Land BaWü
	Paolo Beltrame	Landesgraduiertenförderung
	Volker Büge	Landesgraduiertenförderung
	Iris Gebauer	Landesgraduiertenförderung
	Christopher Jung	Landesgraduiertenförderung
	Andreas Oehler	Landesgraduiertenförderung
	10 Stipendiaten	Graduiertenkolleg, LGK
	Pablo Aßhoff	KSOP
Wirtschaftswissenschaften	Matthias Deindl	DAAD
	Christian Schaub	DAAD
	Tim Plüschel	Jahrhundert Stiftung (Uni KA)
	Yalin Gündüz	Graduiertenkolleg IME (Information Management and Market Engineering), Universität Karlsruhe (TH) (DFG)
	Magdalena Salek	Doktorandenstipendium Konrad-Adenauer-Stiftung
	Xian Xu	Doktorandenstipendium Friedrich-Neumann-Stiftung
	Dr. Cornelia Schön-Peterson	Wiedereinstiegsstipendium

**XI. Anhang: Daten, Zahlen, Fakten**

**Bedeutende neue BMBF-Vorhaben**

Bedeutende neue BMBF-Vorhaben		
Projekt	Teilprojekt	Leitung
Regulation der nicht-homologen Endverknüpfung durch post-translationelle Modifikationen		Prof. Dr. Holger Puchta, Botanisches Institut und Botanischer Garten
Verbund innovative Instrumentierung zur Erweiterung der ANKA-Nutzung	PINCH – ProzessINtegrierte CHarakterisierung mit Röntgenmethoden im Nanolab	Prof. Dr. Alexander Wanner, Institut für Werkstoffkunde I
ImRoNet – Internetbasierte multimediale/multimodale Nutzerschnittstellen zu Teleoperation von Robotern	Architektur und Verfahren zur multimedialen/multimodalen Interaktion	Prof. Dr.-Ing. Heinz Wörn, Institut für Prozessrechentechnik, Automation und Robotik (IPR)
Verbundprojekt: Innovative Resist- und Direkt-LIGA-Technologieentwicklung – INNOLIGA	Technologieentwicklung für optische LIGA-Komponenten auf Basis eines neuen Resistansatzes	Dr. Lothar Hahn, Institut für Mikrostrukturtechnik

**Forschungsschwerpunkte**

DFG-Exzellenzinitiative				
Kurzbezeichnung	Name	Leitung	Anmerkungen	Laufzeit
CFN	Centrum für Funktionelle Nanostrukturen	Prof. Wegener, Angewandte Physik	Seit 2006 Exzellenzzentrum	2001 -
KSOP	Karlsruhe School of Optics & Photonics	Prof. Lemmer, Lichttechnisches Institut	Graduiertenschule	2006 -

DFG-Sonderforschungsbereiche an der Universität Karlsruhe (TH)			
Kurzbezeichnung	Name	Leitung	Laufzeit
SFB 461	Starkbeben: Von geowissenschaftlichen Grundlagen zu Ingenieurmaßnahmen	Prof. Wenzel, Geophysikalisches Institut	1996 -
SFB 483	Hochbeanspruchte Gleit- und Friktionssysteme auf Basis ingenieurkeramischer Werkstoffe	Prof. Zum Gahr, Werkstoffkunde II	2000 -
SFB 499	Entwicklung, Produktion und Qualitätssicherung von urgeformten Mikrobautteilen aus metallischen und keramischen Werkstoffen	Prof. Löhe, Werkstoffkunde I	2000 -
SFB 551	Kohlenstoffe aus der Gasphase: Elementarreaktionen, Strukturen, Werkstoffe	Prof. Gerthsen, Elektronenmikroskopie	1998 - 2007
SFB 588	Humanoide Roboter - Lernende und kooperierende multimodale Roboter	Prof. Dillmann, Technische Informatik	2001 -
SFB 606	Instationäre Verbrennung: Transportphänomene, Chemische Reaktionen, Technische Systeme	Prof. Bockhorn, Chemische Technik	2002 -
SFB/TR 9	Computergestützte Theoretische Teilchenphysik (Transregio-SFB mit Zeuthen, Aachen, Berlin)	Prof. Kühn, Theoretische Teilchenphysik	2003 -
SFB/TR 10	Integration von Umformen, Trennen und Fügen für die flexible Fertigung von leichten Tragwerkstrukturen (Transregio-SFB mit Dortmund, München)	Prof. Kleiner, Uni Dortmund, Prof. Fleischer, Produktionstechnik	2003 -
SFB/TR 28	Kognitive Automobile	Prof. Stiller, Mess- und Regelungstechnik	2006 -

DFG-Sonderforschungsbereiche an anderen Universitäten, an denen Wissenschaftler der Universität Karlsruhe (TH) beteiligt sind			
Kurzbezeichnung	Name	Beteiligte der Fridericiana	Laufzeit
SFB 504	Rationalitätskonzepte, Entscheidungsverhalten und ökonomische Modellierung (an der Universität Mannheim)	Prof. Berninghaus, Wirtschaftstheorie	1997 -
SFB 595	Elektrische Ermüdung in Funktionswerkstoffen (an der TU Darmstadt)	Prof. Hoffmann, Keramik im Maschinenbau	2003 -
SFB/TR 27	Neutrinos and Beyond: Weakly Interacting Particles in Physics, Astrophysics and Cosmology (an der TU München)		2007 -

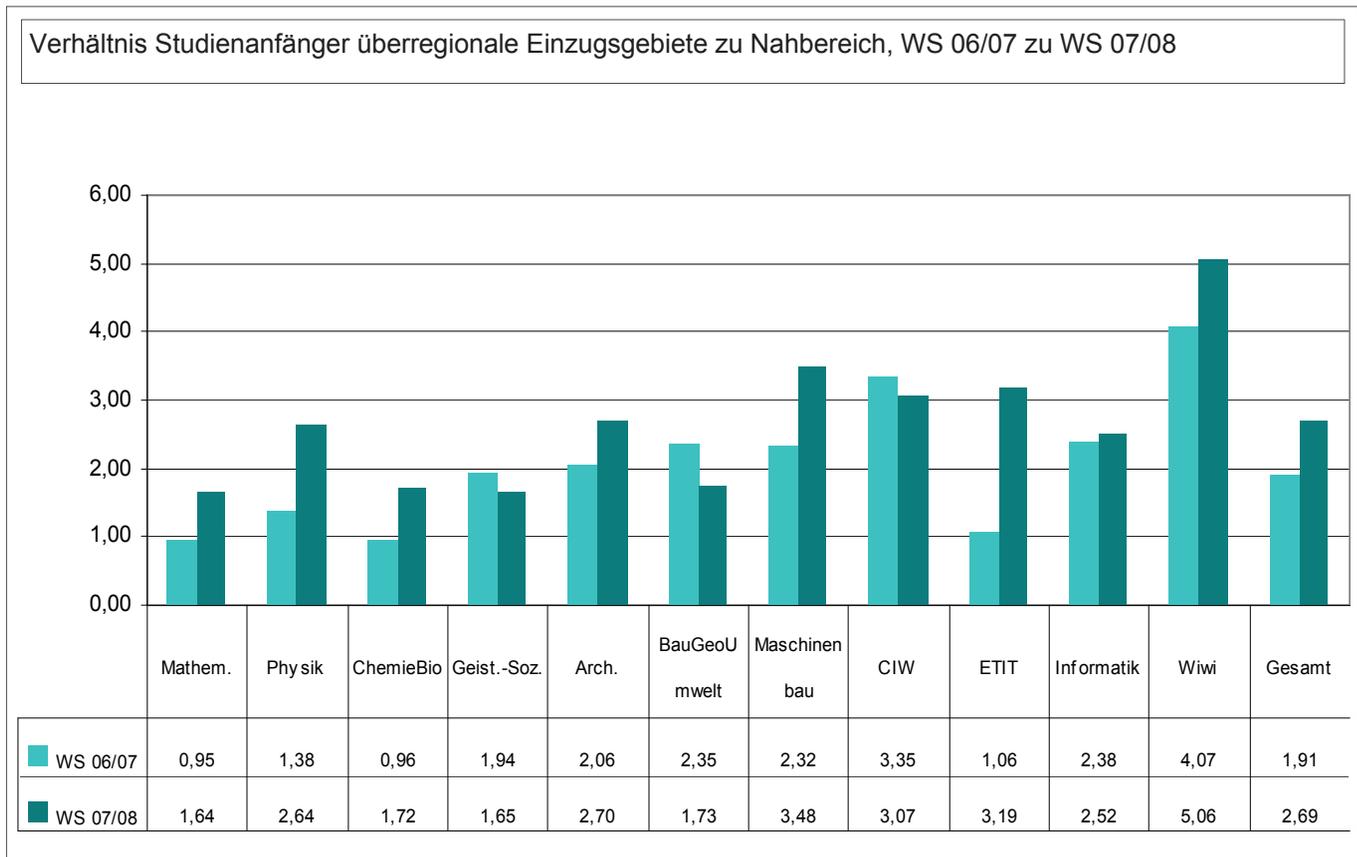
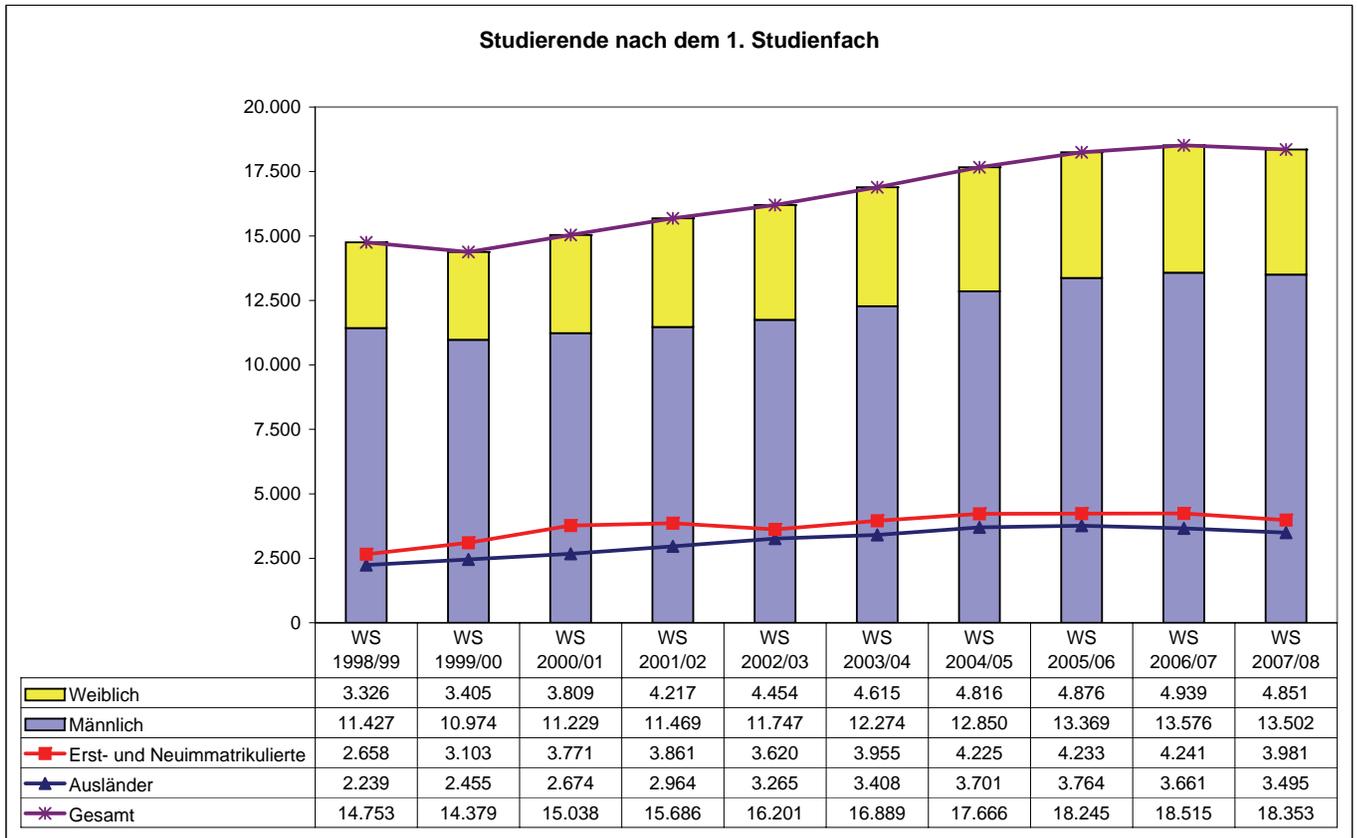
DFG-Graduiertenkollegs an der Universität Karlsruhe (TH)			
Kurzbezeichnung	Name	Leitung	Laufzeit
GRK 366	Grenzflächenphänomene in aquatischen Systemen und wässrigen Phasen	Prof. Frimmel, Wasserchemie	1997 - 2007
GRK 450	Naturkatastrophen	Prof. Gehbauer, Maschinenwesen im Baubetrieb	1998 - 2007
GRK 742	Hochenergiephysik und Teilchenastrophysik	Prof. Feindt, Experimentelle Kernphysik	2001 -
GRK 895	Informationswirtschaft und Market Engineering	Prof. Weinhardt, Informationswirtschaft	2004 -
GRK 1194	Selbstorganisierende Sensor-Aktor-Netzwerke	Prof. Hanebeck, Technische Informatik	2005 -
GRK 1294	Analysis, Simulation und Design nanotechnologischer Prozesse – Mathematik photonischer Kristalle	Prof. Guido Schneider, Mathematik I	2006 -

DFG-Graduiertenkollegs an anderen Hochschulen, an denen Wissenschaftler der Universität Karlsruhe (TH) beteiligt sind			
Kurzbezeichnung	Name	Beteiligte	Laufzeit
GRK 1126	Intelligente Chirurgie - Entwicklung neuer computerbasierter Methoden für den Arbeitsplatz der Zukunft in der Weichteilchirurgie	Prof. Büchler, Uniklinik Heidelberg, Prof. Wörn, Prozessrechen-technik und Robotik	2005 -

DFG-Forschergruppen an der Universität Karlsruhe (TH)			
Kurzbezeichnung	Name	Leitung	Laufzeit
FOR 583	Feste Schwämme - Anwendung monolithischer	Prof. Kraushaar, Chemische Verfahrenstechnik	2005 -

Zentren, Forschungsschwerpunkte und Forschergruppen an der Universität Karlsruhe (TH)			
Kurzbezeichnung	Name	Leitung	Laufzeit
CETA	Centrum für Elementarteilchenphysik und Astroteilchenphysik	Prof. Müller, Experimentelle Kernphysik	2004 -
SAeO	Scientific Alliance eOrganisation	Prof. Zitterbart, Telematik	2004 -
SMG	Feuchtemesstechnik	Prof. Nüesch, Mineralogie und Geochemie	2004 -
hkz-bw	Höchstleistungsrechner-Kompetenzzentrum Baden-Württemberg (hkz-bw)	Prof. Juling, Rechenzentrum	2004 -
FoSS	Forschungszentrum für den Schulsport und den Sport von Kindern und Jugendlichen - Karlsruhe (FoSS)	Prof. Bös, Sportinstitut	2005 -

Studierende



Studierende nach dem 1.Studienfach - Köpfe

Stand: 30.11.2007

Fach	WS 2003/04			WS 2004/05			WS 2005/06			WS 2006/07			WS 2007/08					
	Gesamt			Gesamt			Gesamt			Gesamt			Gesamt					
	Lehreinheit	Fach	davon weiblich	Lehreinheit	Fach	davon weiblich	Lehreinheit	Fach	davon weiblich	Lehreinheit	Fach	davon weiblich	Lehreinheit	Fach	davon weiblich			
Mathematik	806	364	161	881	411	180	931	447	199	1.048	519	238	997	494	212			
Technomathematik		121	31		128	30		142	32		146	31		145	30			
Wirtschaftsmathematik		318	149		336	159		339	149		380	166		357	151			
Wissensch. Rechnen		3	1		6	3		3	1		3	1		1	0			
<b>Summe Fakultät Mathematik</b>		<b>806</b>	<b>342</b>		<b>881</b>	<b>372</b>		<b>931</b>	<b>381</b>		<b>1.048</b>	<b>436</b>		<b>997</b>	<b>393</b>			
Physik	791	791	138	904	904	146	990	990	166	1.071	175	81	81	37				
Geophysik	61	61	24	62	62	25	66	66	30	77	34	113	113	52				
Meteorologie	102	102	48	120	120	63	132	132	70	125	57	1.058	1.058	170				
<b>Summe Fakultät Physik</b>	<b>954</b>	<b>210</b>	<b>1.086</b>	<b>234</b>	<b>1.188</b>	<b>266</b>	<b>1.273</b>	<b>266</b>	<b>1.252</b>	<b>259</b>								
Chemie	443	443	172	515	515	231	599	599	237	650	273	429	429	285				
Biologie	404	404	259	411	411	263	433	433	279	445	292	533	533	220				
Lebensmittelchemie	123	123	89	123	123	92	130	130	104	137	115	122	122	96				
<b>Summe Fakultät Chemie und Biowissenschaften</b>	<b>970</b>	<b>520</b>	<b>1.049</b>	<b>586</b>	<b>1.162</b>	<b>620</b>	<b>1.232</b>	<b>680</b>	<b>1.084</b>	<b>601</b>								
Berufspädagogik	3	2		2	1		1	1		0	0		0	0				
Europ. Kult./Ideengesch.	930	543	393	910	54	36	818	103	77	807	124	95	738	152	114			
Germanistik bis SS04					423	296		264	172		233	145		199	132			
Germanistik					111	88		229	168		277	207		261	190			
Geschichte bis SS04					181	94		131	67		63	26		18	5	2	0	
Geschichte					40	17		76	39		102	50		87	40			
Literaturwissenschaft					80	47		55	33		20	12		10	7	8	5	
Mediävistik					1	1		1	1		0	0		0	0	0	0	
Musikwissenschaft					71	51		47	38		30	23		17	12	5	4	
Pädagogik bis SS04					166	163		131	122		103	50		44	14	11	4	2
Pädagogik					38	32		112	97		159	140		154	133			
Philosophie	49	15	43	14	30	10	24	8	19	7								
Soziologie	5	5	5	4	3	2	2	1	5	4								
Sportpädagogik	80	35	80	37	84	42	100	47	85	32								
Sportwissenschaft bis SS04	284	204	93	276	114	52	279	50	23	273	13	7	242	5	2			
Sportwissenschaft					82	41		145	64		160	70		152	68			
<b>Summe Fakultät Geistes- und Sozialwissenschaften</b>	<b>1.380</b>	<b>867</b>	<b>1.348</b>	<b>860</b>	<b>1.260</b>	<b>800</b>	<b>1.253</b>	<b>805</b>	<b>1.138</b>	<b>733</b>								
Architektur	1.070	1.043	517	1.000	975	512	928	903	471	841	827	440	823	798	436			
Altbauinstandsetzung		27	17		25	12		25	12		14	11		25	17			
Kunstgeschichte bis SS04		153	153		135	111		98	60		55	13		12	3	3		
Kunstgeschichte		44	38		150	44		38	90		77	134		117	149	146	128	
<b>Summe Fakultät Architektur</b>	<b>1.223</b>	<b>669</b>	<b>1.155</b>	<b>660</b>	<b>1.078</b>	<b>615</b>	<b>988</b>	<b>580</b>	<b>972</b>	<b>584</b>								
Angewandte Geowissenschaft											41	15		77	24			
Bauingenieurwesen	858	842	215	784	762	201	765	749	199	804	777	216	856	834	231			
Geodäsie und Geoinformatik	71	71	30	80	80	29	104	104	30	93	93	25	105	105	34			
Geographie	46	46	14	52	52	22	68	68	30	256	98	42	230	71	37			
Geologie	315	144	53	320	151	61	256	87	33	123	68	29	137	47	20			
Geökologie		171	107		169	106		169	105		158	104		159	109			
Mineralogie	43	43	26	31	31	19	21	21	13		14	9		13	8			
Resources Engineering		16	5		22	11		16	7		27	12		22	10			
Regionalwissenschaft	42	42	19	41	41	21	42	42	18	47	47	16	45	45	19			
<b>Summe Fakultät Bauingenieur-, Geo- und Umweltwissenschaften</b>	<b>1.375</b>	<b>469</b>	<b>1.308</b>	<b>470</b>	<b>1.256</b>	<b>435</b>	<b>1.323</b>	<b>468</b>	<b>1.373</b>	<b>492</b>								
Maschinenbau	2.128	2.128	213	2.406	2.406	218	2.731	2.731	239	3.002	3.002	263	3.070	3.070	282			
<b>Summe Fakultät Maschinenbau</b>	<b>2.128</b>	<b>213</b>	<b>2.406</b>	<b>218</b>	<b>2.731</b>	<b>239</b>	<b>3.002</b>	<b>263</b>	<b>3.070</b>	<b>282</b>								
Bioingenieurwesen	533	76	44	588	115	67	632	141	83	703	160	82	860	189	98			
Chemieingenieurwesen und Verfahrenstechnik		457	145		473	144		491	147		537	157		665	194			
Utilities and Waste - Sustainable Processing											6	2		6	3			
<b>Summe Fakultät Chemieingenieurwesen und Verfahrenstechnik</b>		<b>533</b>	<b>189</b>		<b>588</b>	<b>211</b>		<b>632</b>	<b>230</b>		<b>703</b>	<b>241</b>		<b>860</b>	<b>295</b>			
Elektrotechnik und Informationstechnik	1.639	1.639	201	1.766	1.766	201	1.758	1.758	205	1.724	1.715	178	1.748	1.705	168			
Electrical Engineering and Information Technologies									9		4	32		11				
Optics and Photonics												11		0				
<b>Summe Fakultät Elektrotechnik und Informationstechnik</b>		<b>1.639</b>	<b>201</b>		<b>1.766</b>	<b>201</b>		<b>1.758</b>	<b>205</b>		<b>1.724</b>	<b>182</b>		<b>1.737</b>	<b>179</b>			
Informatik	2.370	2.370	232	2.540	2.540	267	2.497	2.497	263	2.459	2.459	247	2.308	2.308	219			
<b>Summe Fakultät Informatik</b>	<b>2.370</b>	<b>232</b>	<b>2.540</b>	<b>267</b>	<b>2.497</b>	<b>263</b>	<b>2.459</b>	<b>247</b>	<b>2.308</b>	<b>219</b>								
Volkswirtschaft	2.883	23	8	2.895	8	2	2.921	1	0	2.750	1	0	2.803	1	0			
Technische Volkswirtschaft		151	54		162	62		165	62		170	63		169	58			
Wirtschaftsingenieurwesen		2.709	486		2.725	532		2.755	563		2.579	529		2.633	592			
<b>Summe Fakultät Wirtschaftswissenschaften</b>	<b>2.883</b>	<b>548</b>	<b>2.895</b>	<b>596</b>	<b>2.921</b>	<b>625</b>	<b>2.750</b>	<b>592</b>	<b>2.803</b>	<b>650</b>								
Mechatronik	9	9	0	13	13	0	21	21	1	36	36	2	49	49	4			
<b>Summe Mechatronik</b>	<b>9</b>	<b>0</b>	<b>13</b>	<b>0</b>	<b>21</b>	<b>1</b>	<b>36</b>	<b>2</b>	<b>49</b>	<b>4</b>								
Informationswirtschaft	358	358	69	402	402	74	554	554	125	518	518	112	525	525	113			
<b>Summe Informationswirtschaft</b>	<b>358</b>	<b>69</b>	<b>402</b>	<b>74</b>	<b>554</b>	<b>125</b>	<b>518</b>	<b>112</b>	<b>525</b>	<b>113</b>								
Management of Product Development							6	0		6	0		9	1				
Production and Operations Management							13	2		13	2		4	0				
Information Engineering							3	0		3	0		3	1				
Financial Engineering							5	2		5	2		5	3				
Integrated Circuit and System Technology							3	0		3	0		3	0				
Studienkolleg	261	261	86	229	229	67	226	226	67	176	176	61	150	150	42			
<b>Summe sonst. Einrichtungen</b>	<b>261</b>	<b>86</b>	<b>229</b>	<b>67</b>	<b>226</b>	<b>71</b>	<b>206</b>	<b>65</b>	<b>174</b>	<b>47</b>								
<b>Gesamt</b>	<b>16.889</b>	<b>4.615</b>	<b>17.666</b>	<b>4.816</b>	<b>18.245</b>	<b>4.876</b>	<b>18.515</b>	<b>4.939</b>	<b>18.353</b>	<b>4.851</b>								

Studienfälle nach Abschlusszielen WS 2007/2008

Stand: 30.11.2007

Fakultät	Studienfach	Abschluß											
		Diplom (U)	Bachelor/Bakkal.	Master	Staatsexamen	Staatprüfung LA Gymn.	Diplom-Ing. Pädagoge	Lizentiat	Aufbaustudium	kein Abschluss möglich	Abschl. Prüfung im Ausland	Promotion mit Abschlusspr	Gesamt-ergebnis
Mathematik	Mathematik	283		14		322				6		17	642
	Technomathematik	146											146
	Wirtschaftsmathematik	359								1			360
	Wiss.Rechnen		1										1
Physik	Geophysik	81											81
	Meteorologie	110										3	113
	Physik	964				116				2		70	1.152
Chemie und Biowissenschaften	Chemie	428				108				5		57	598
	Lebensmittelchemie				116							7	123
	Biologie	285	59			66						48	458
Geistes- und Sozialwissenschaften	Europ.Kult.u.Ideengesch.		141	11						1		1	154
	Germanistik		209	55		269				4		8	545
	Geschichte		52	33						1		4	90
	Literaturwissenschaft											8	8
	Multimedia i.d Geist-Soz.		1										1
	Musikwissenschaft		2	3									5
	Pädagogik		115	42						1		2	160
	Philosophie		4	5						1			9
	Soziologie		2										5
	Sportpädagogik					150							150
	Sportwissenschaft		107	43						2		6	158
Architektur	Altbaustandsetzung			25									25
	Architektur	739								35		24	798
	Kunstgeschichte		107	35						1		7	150
Bauingenieurwesen-, Geo- und Umweltwissenschaften	Bauingenieurwesen	771						25	2	13	1	29	841
	Geodäsie u. Geoinformatik	101								1		3	105
	Geographie					295						1	296
	Geologie	47											47
	Geoökologie	157										2	159
	Mineralogie	8										5	13
	Regionalwissenschaft			31					6		10		47
	Resources Engineering			21						1			22
Angew. Geowissensch.		79										79	
Maschinenbau	Maschinenbau	2.774	172									22	3.082
	Mechatronik	51						41	2	71			51
Chemieingenieurwesen und Verfahrenstechnik	Bioingenieurwesen	189											189
	Chemieingenieurwesen	607							1	48		12	668
	Utilit.a.Waste-Sust.Proc.			6									6
Elektrotechnik und Informationstechnik	Elektro-/ Inform.-Technik	1.258	282	54				34				35	1.720
	Elect.Engi.a.Inform.Techn			34									34
	Optics and Photonics			10								2	12
Informatik	Informatik	2.285							9	20		13	2.327
	Informationswirtschaft	159	346	18						1		4	528
Wirtschaftswissenschaften	Techn.Volkswirtsch.Lehre	135	35									1	171
	Volkswirtsch.-Lehre												1
	Wirtschaftsingenieurwesen	2.028	497	10					41	37		31	2.644
Interfak. Einrichtungen	Studienkolleg								155				155
		13.965	2.211	450	116	1.326	100	6	211	318	1	437	19.141

Studierende, die in mehreren Fächern eingeschrieben sind, werden mehrfach gezählt.

Ausländische Studierende im WS 2007/2008

Stand: 30.11.2007

	Gesamt		Erst-immatrikulierte		Neu-immatrikulierte		Rückmelder		Beurlaubt	
	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w
Studierende gesamt	13.502	4.851	2.493	959	325	204	10.327	3.509	357	179
	18.353		3.452		529		13.838		538	
Ausländische Studierende gesamt	2.390	1.105	487	258	46	38	1.831	788	28	23
	3.495		745		84		2.617		49	
Anteil in %	19,04%		21,58%		15,88%		18,91%		9,14%	
davon Bildungsinländer	499		103		22		363		11	
Anteil in %	2,72%		2,98%		4,16%		2,62%		2,05%	

Ausländische Studierende im WS 2007/2008: Aufteilung nach Fakultäten

Fakultät / Einrichtung	Studierende		Ausländische Studierende	
	Gesamt			Anteil in %
Mathematik	997		138	13,84
Physik	1.252		100	7,99
Chemie und Biowissenschaften	1.084		111	10,24
Geistes- und Sozialwissenschaften	1.138		82	7,21
Architektur	972		174	17,90
Bauingenieur-, Geo- und Umweltwissenschaften	1.373		277	20,17
Maschinenbau	3.095		675	21,81
Chemieingenieurwesen u Verfahrenstechnik	860		189	21,98
Elektro- und Informationstechnik	1.772		577	32,56
Informatik	2.308		587	25,43
Wirtschaftswissenschaften	2.803		355	12,87
Informationswirtschaft	525		76	14,48
Studienkolleg	150		147	98,00
International Department	24		9	37,50
	18.353		3.495	19,04

**Diplom-, Magister-, Bachelor- und Masterabsolvent(inn)en (Köpfe)\***

Stand: 13.02.2008

Lehreinheit	AJ 2001/02		AJ 2002/03		AJ 2003/04		AJ 2004/05		AJ 2005/06		AJ 2006/07	
	gesamt	davon weiblich										
Mathematik	33	11	24	5	29	14	37	16	50	13	65	25
Geophysik	8	2	7	3	11	4	7	1	3	2	8	5
Meteorologie	5	2	10	6	6	1	2	2	9	4	2	1
Physik	49	6	56	8	52	13	61	11	67	15	87	21
Biologie	31	24	40	25	35	24	28	15	39	24	45	35
Chemie	22	6	26	7	23	5	25	11	38	11	32	12
Lebensmittelchemie	17	11	13	9	13	8	13	11	20	11	18	17
Geistes- und Sozialwissenschaften	20	10	36	27	139	101	208	142	198	137	133	92
Pädagogik	4	2	19	17	31	24	57	46	40	36	30	29
Sport	21	11	32	9	39	19	54	29	50	25	52	23
Architektur	134	66	143	68	137	60	132	66	146	76	142	67
Kunstgeschichte	9	8	14	13	32	30	38	37	57	51	32	31
Bauingenieurwesen	232	37	188	46	149	28	98	28	76	16	58	22
Geodäsie	8	1	19	5	3	0	10	5	10	4	4	0
Geographie/Geoökologie	24	9	13	8	20	13	20	15	22	10	23	15
Geologie/Mineralogie	19	8	8	2	12	4	7	2	14	4	13	5
Regionalwissenschaft	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Maschinenbau	164	11	178	11	223	13	201	25	260	31	279	31
Chemieingenieurwesen und Verfahrenstechnik	71	10	70	14	55	13	34	6	40	12	47	16
Elektrotechnik und Informationstechnik	157	18	160	12	148	22	157	27	172	30	168	16
Informatik	109	10	114	9	110	8	179	26	249	21	271	24
Informationswirtschaft	0	0	5	0	26	1	28	3	62	10	59	19
Wirtschaftswissenschaften	316	45	321	35	302	44	343	70	385	74	369	61
Summe Absolvent(inn)en	1453	308	1496	339	1595	449	1739	594	2007	617	1937	567

\* inklusive Lizenziat (Regionalwissenschaft) und Staatsexamen (Lebensmittelchemie)

**Staatsexamen Lehramt Gymnasien (HF) und Diplom-Gewerbelehrer Absolventen (Köpfe)**

Lehramt an Gymnasien	AJ 2001/02		AJ 2002/03		AJ 2003/04		AJ 2004/05		AJ 2005/06		AJ 2006/07	
	gesamt	davon weiblich										
Mathematik	10	4	10	6	9	7	15	5	11	5	11	8
Physik	0	0	4	2	1	0	3	0	1	1	8	1
Biologie	11	6	9	5	4	4	3	2	0	0	6	4
Chemie	4	0	4	1	0	0	3	2	2	0	2	1
Geistes- und Sozialwissenschaften	35	27	15	12	20	13	13	11	19	15	20	11
Sport	13	8	16	8	7	1	7	4	1	1	6	4
Geographie/Geoökologie	11	6	3	1	4	1	0	0	4	1	7	2
Summe Absolvent(inn)en	84	51	61	35	45	26	44	24	38	23	60	31
Gewerbelehrer												
Bauingenieurwesen	6	1	8	3	3	0	16	2	16	3	16	2
Maschinenbau	6	0	4	1	5	2	12	3	6	0	6	1
Elektrotechnik und Informationstechnik	6	1	2	0	3	0	4	1	2	0	4	2
Summe Absolvent(inn)en	18	2	14	4	11	2	32	6	24	3	26	5
<b>Summe</b>	<b>1555</b>	<b>361</b>	<b>1571</b>	<b>378</b>	<b>1651</b>	<b>477</b>	<b>1815</b>	<b>624</b>	<b>2069</b>	<b>643</b>	<b>2023</b>	<b>603</b>

**Promotionen**

Stand: 20.11.2007

Akademisches Jahr		97/98	98/99	99/00	00/01	01/02	02/03	03/04	04/05	05/06	06/07
Mathematik	m	9	1	3	2	4	10	3	4	6	5
	w	1				1	1		2		4
Physik	m	35	36	45	28	34	32	31	36	32	32
	w	7	6	4	3	4	6	4	2	5	8
Chemie und Biowissenschaften*	m	41	28	33	31	15	25	26	27	25	25
	w	9	9	9	6	10	19	13	15	19	17
Bio- und Geowissenschaften *	m	14	17	15	14	18	-	-	-	-	-
	w	8	12	11	11	11	-	-	-	-	-
Geistes- und Sozialwissenschaften	m	2	7	6	11	5	8	6	10	3	7
	w	5	9	10	11	4	4	8	6	5	6
Architektur	m	4	5	8	5	4	2	4	4	4	3
	w	3	2	1		2	3	2	1	3	
Bauingenieur-, Geo- und Umweltwissenschaften*	m	21	23	23	21	30	24	26	41	33	23
	w	8	1	3	1	3	3	7	9	10	6
Maschinenbau	m	58	82	55	61	52	53	54	71	49	56
	w	9	1	8	4	6	4	10	4	6	2
Chemieingenieurwesen und Verfahrenstechnik	m	25	15	19	20	22	21	12	21	18	15
	w	3	1	5	4	6	5	7	5	9	3
Elektrotechnik und Informationstechnik	m	33	34	35	32	27	34	28	21	36	22
	w	2		1	2	1	2	3	2	3	3
Informatik	m	35	24	31	39	18	24	22	29	24	36
	w	4	6	4	2	2	1	2	3	1	3
Wirtschaftswissenschaften	m	18	29	17	25	16	21	15	18	34	30
	w	3	5	1	2	4	5	5	12	4	6
Gesamt	m	295	301	290	289	245	254	227	282	264	254
	w	62	52	57	46	54	53	61	61	65	58
Promotionen gesamt		357	353	347	335	299	307	288	343	329	312

\* ab WS 2002/03 neue Fakultätsstruktur

**Habilitationen**

Stand: 09.11.2007

Akademisches Jahr		97/98	98/99	99/00	00/01	01/02	02/03	03/04	04/05	05/06	06/07
Mathematik	m	2		1	2	1	1		1		2
	w								1		
Physik	m	1	2	1		6	2	1	2	4	2
	w		1		1						
Chemie und Biowissenschaften*	m	1	2	2	1	2		3	3	3	6
	w					1		2		1	1
Bio- und Geowissenschaften *	m	5	5	2	5	7					
	w	2									
Geistes- und Sozialwissenschaften	m	6	3	3	2	4	3		1	2	3
	w			1	1	1	2	3	2		1
Architektur	m										1
	w		1								
Bauingenieur-, Geo- und Umweltwissenschaften*	m	1			1	1			1	1	1
	w							1	1		
Maschinenbau	m	2	1	4		4	1	2	3	2	1
	w						1				
Chemieingenieurwesen und Verfahrenstechnik	m	2	1	1	2		1		2		
	w			1			1				
Elektrotechnik und Informationstechnik	m			1	2	3	1		1	1	1
	w										
Informatik	m	1	1	2	4	1	1	1		2	
	w								1		
Wirtschaftswissenschaften	m	2	1	4		4	1	1	1	2	1
	w			1			1		1	1	
Gesamt	m	23	16	21	19	33	11	8	15	17	18
	w	2	2	3	2	2	5	6	6	2	2
Habilitationen gesamt		25	18	24	21	35	16	14	21	19	20

\* ab WS 2002/03 neue Fakultätsstruktur

**Beschäftigte**

**Beschäftigungsübersicht - Köpfe**

Stand: 01.04.2007

Art	Gesamtzahl	davon:			
		Männer	Frauen	Frauenanteil in %	Drittmittel
C4, C3, W3	237	217	20	8	6
C1, C2, W1	51	43	8	16	0
A13 - A16	159	132	27	17	0
BAT2a - BAT1, AT	1.958	1.522	436	22	1.095
Sonst. BVL-Gruppen	1.561	735	826	53	194
Auszubildende	136	99	37	27	0
Drittmittel	1.295	953	342	26	-
Wiss. Dienst	2.338	1.881	457	20	1.106
Bibl. Dienst	76	12	64	84	1
Techn. Dienst	943	738	205	22	120
Verwaltungsdienst	643	113	530	82	68
Sonst. Dienstarten	102	4	98	96	0
bis 29 Jahre	1.051	765	286	27	597
30 bis 39 Jahre	1.148	850	298	26	505
40 bis 49 Jahre	851	490	361	42	115
50 bis 59 Jahre	791	456	335	42	59
über 59 Jahre	261	187	74	28	19
<b>Gesamt:</b>	<b>4.102</b>	<b>2.748</b>	<b>1.354</b>	<b>33</b>	<b>1.295</b>

**Beschäftigungsübersicht - Vollzeitäquivalente**

Stand: 01.04.2007

Art	Gesamtzahl	davon:			
		Männer	Frauen	Frauenanteil in %	Drittmittel
C4, C3, W3	236,00	216,00	20,00	8,47	6,00
C1, C2, W2	49,43	42,20	7,23	14,63	0,00
A13 - A16	154,48	129,58	24,90	16,12	0,00
BAT2a - BAT1, AT	1.692,07	1.366,98	325,09	19,21	938,47
Sonst. BVL-Gruppen	1.321,16	685,32	635,84	48,13	164,80
Auszubildende	135,63	99,00	36,63	27,01	0,00
Drittmittel	1.109,27	849,89	259,38	23,38	0,00
Wiss. Dienst	2.069,24	1.720,85	348,39	16,84	948,07
Bibl. Dienst	65,92	12,00	53,92	81,80	0,29
Techn. Dienst	862,85	697,71	165,14	19,14	111,45
Verwaltungsdienst	496,43	105,34	391,09	78,78	49,46
Sonst. Dienstarten	94,33	3,18	91,15	96,63	0,00
bis 29 Jahre	924,79	693,15	231,64	25,05	506,63
30 bis 39 Jahre	1.008,57	783,48	225,09	22,32	444,30
40 bis 49 Jahre	749,77	468,09	281,68	37,57	100,75
50 bis 59 Jahre	708,15	442,29	265,86	37,54	47,07
über 59 Jahre	197,49	152,07	45,42	23,00	10,52
<b>Gesamt:</b>	<b>3.588,77</b>	<b>2.539,08</b>	<b>1.049,69</b>	<b>29,25</b>	<b>1.109,27</b>

Haushalt

